

Biblioteka  
U. M. K.  
Toruń

Gabinet Map

A-34-IV

Veröffentlichungen des Volkskundlichen Archivs für Pommern. Band



1936

Bc64b

5432

# Atlas der Pommerschen Volkskunde

Kartenmappe

herausgegeben

von

Karl Kaiser

1936

Universitätsverlag Ratsbuchhandlung L. Bamberg, Greifswald

A34-B

1936

**Pommernforschung Reihe II. Veröffentlichungen des Volkskundlichen Archivs für Pommern, Band 5**

---

# Atlas der Pommerschen Volkskunde

## Kartenmappe

Herausgegeben  
von

Karl Kaiser



Bc 64 b



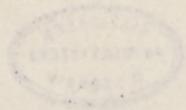
5 432

1936

---

Universitätsverlag Ratsbuchhandlung L. Bamberg, Greifswald

Sämtliche Karten wurden entworfen und gezeichnet von  
Fräulein Dr. Dora Lämke.



Biblioteka Główna UMK  
  
300048344364 N

# Verzeichnis der Karten

## Hilfskarten

Übersichtskarte von Pommern

- I. Bei der Erhebung I im Jahre 1930 waren in 793 Orten 1005 Mitarbeiter tätig.
- II. Bei der Erhebung II im Jahre 1931 waren in 667 Orten 681 Mitarbeiter tätig.
- III. Bei der Erhebung III in den Jahren 1932 und 1933 waren in 911 Orten 932 Mitarbeiter tätig.
- IV. Bei der Erhebung IV in den Jahren 1933 und 1934 waren in 992 Orten 1001 Mitarbeiter tätig.
- V. Bei der Erhebung V in den Jahren 1935 und 1936 waren in 1103 Orten 1116 Mitarbeiter tätig.

## Aus dem Jahreslauf

1. Julklapp.
2. Grünkohl und Erbsen zu Weihnachten und zu Neujahr.
3. Pommersche Gebäcke zu Weihnachten und Neujahr.
4. Pommersche Fastnachtsgebäcke.
5. Gibt es zu Fastnacht ein besonderes Essen?
6. Fastelabendumzüge.
7. Wie geht es bei den Fastelabendumzügen zu?
8. Stiepen.
9. Kennt man das Spiel, die Ostereier einen Abhang hinabrollen zu lassen?
10. Pfingsten in Pommern.
11. Sonnenschlagen und Pfingsttaubenabwerfen, zwei pommersche Spiele.
12. Brauch der Erntezeit.
13. Bezeichnungen für das Erntefest.
14. Was wußte man 1932/1933 noch von alten pommerschen Gesindeterminen?
15. Gibt es noch alte Bezeichnungen für den Gesindewechsel?

## Aus dem Lebenslauf

16. Wo kommen die kleinen Kinder her?
17. Wer bringt in Pommern die kleinen Kinder?
18. Wie nennt man die Hebamme?
19. Das Tauffest heißt:

20. Wo in Pommern kennt man die Schrag?
21. „Der schwarze Mann kommt!“ Andere Kinderschrecke sind:
22. Viele Ehen werden „vermittelt“. Der Vermittler heißt:
23. Was bekommt der Heiratsvermittler?

## Tanz und Spiel

24. Regel.
25. Schwedentänze.
26. Kartenspiele, die in Pommern beliebt sind.

## Vom Essen

27. Kommt es noch vor, daß man morgens Suppe isst?
28. Kommt es noch vor, daß man das Brot selber backt?
29. Womit würzt man in Pommern das Brot?
30. Wie nennt man das Endstück des Brotes?
31. Welche besonderen Bezeichnungen gibt es für den Kanten?
32. Was für Redensarten und Vorstellungen verbinden sich mit dem Endstück des Brotes?
33. Bezeichnungen für das zweite Frühstück.
34. Das Abendbrot heißt „Nachtkost“.

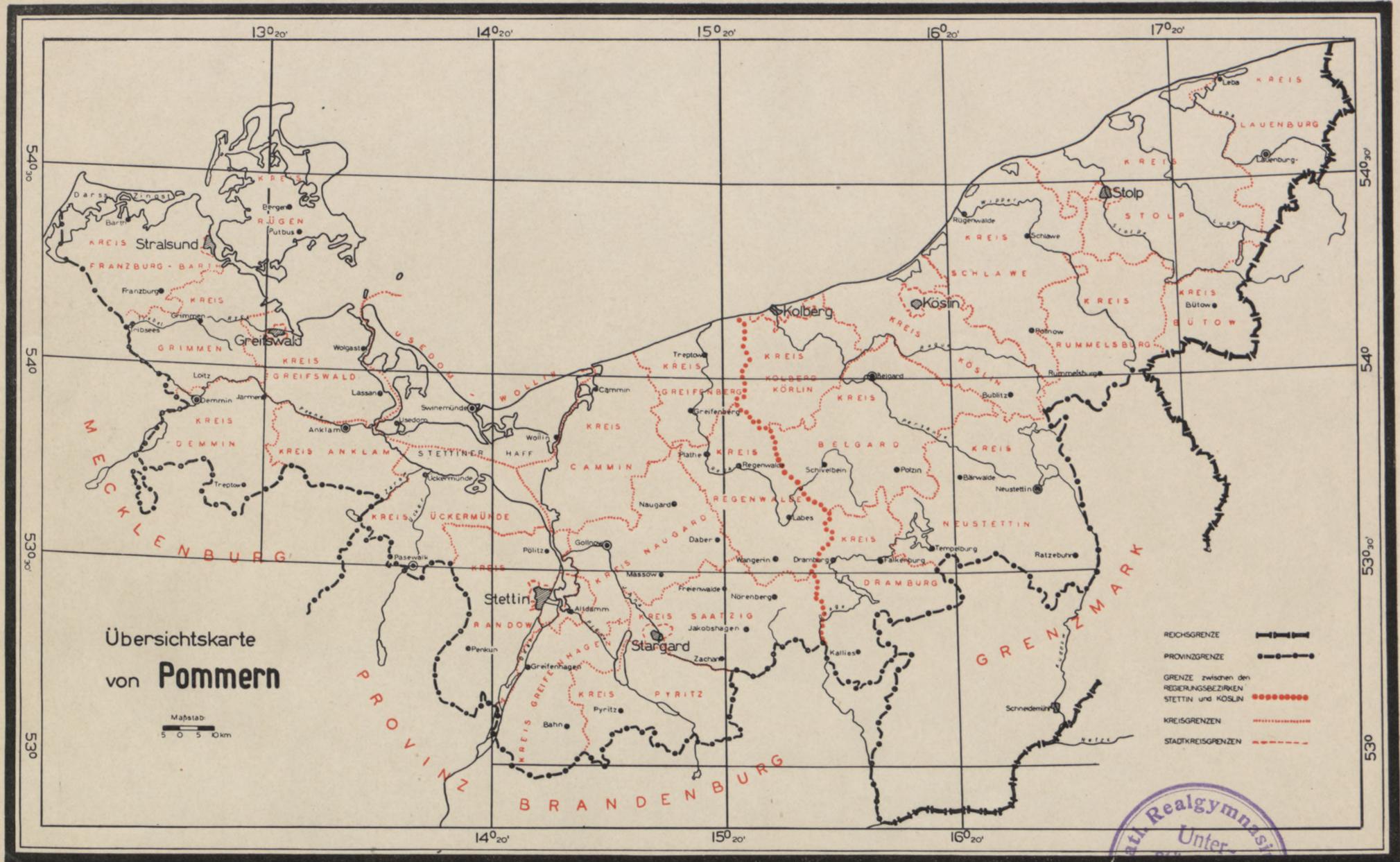
## Aus dem Sprachschatz

35. Gemüse heißt Getreide.
36. Wie nennt man den Garbenstand?
37. Wie heißt die Krippe im Stall?
38. Wie heißt die Raufe über der Krippe?
39. Wie nennt man den Maikäfer?
40. Es buttert nicht.
41. Krankheiten werden „besprochen“. Wie heißt das in den verschiedenen Gegenden Pommerns?
42. Auch das Vieh wird „besprochen“. Wie heißt das in den verschiedenen Gegenden Pommerns?
43. Für die dunklen Wetterwolken gibt es in manchen Gegenden besondere volkstümliche Bezeichnungen.
44. Wenn plötzlich ein Sturmwind aufkommt, sagt man:

## Anleitung für die Benutzer der Karten

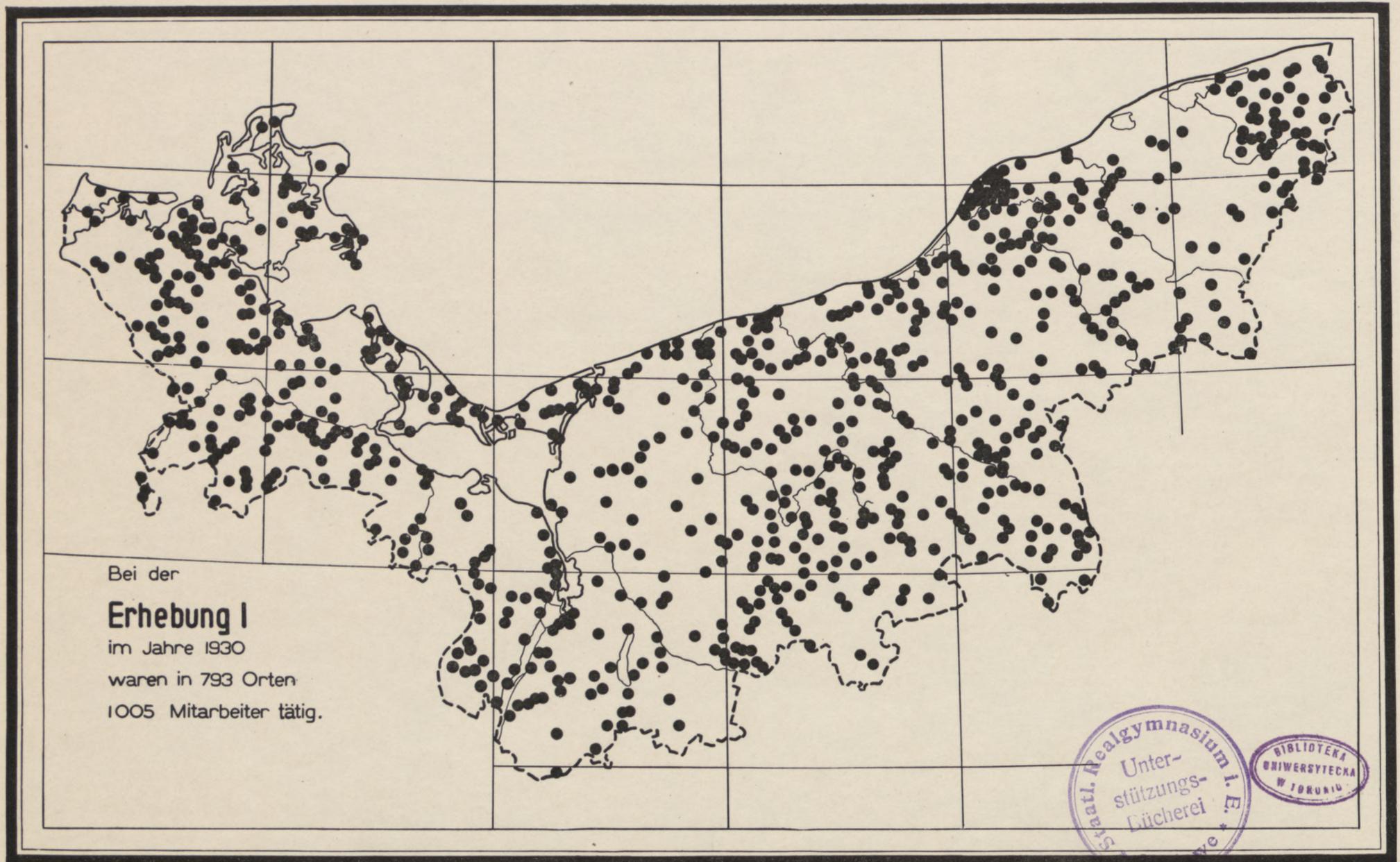
1. Die Karten sind ursprünglich im Maßstab 1:300 000 gezeichnet. Sie wurden für den Druck auf den Maßstab 1:1500 000 verkleinert. (Vgl. Textband, Abschnitt 2, IV „Die Herstellung der Karten“)
2. In die Karten sind nur die wichtigsten Flüsse und Seen ohne Namen eingezeichnet. Die Übersichtskarte gibt ein dichteres Gewässernetz, eine größere Anzahl von Städten, die Grenze zwischen den Regierungsbezirken Stettin und Köslin, sowie die heutigen Kreisgrenzen.
3. Sämtliche Karten sind zweifach ausgefertigt: auf undurchsichtigem und auf durchsichtigem Papier. — Zwischen einzelnen Karten bestehen geringfügige Größenunterschiede, die bei der Herstellung der Druckstöcke entstanden sind. Das ist vor allem bei Kartenrand und Gradnetz zu erkennen. Deshalb sind beim Aufeinanderdecken zweier Karten die Landesumrisse maßgebend.
4. Mit Ausnahme der Grundkarte, die keine Nummer trägt, sind sämtliche Karten in der rechten oberen Ecke mit römischen Ziffern (I—V) bzw. mit arabischen Ziffern (1—44) bezeichnet.
5. Die römischen Ziffern (I—V) geben an, bei welcher der fünf verschiedenen Erhebungen der Stoff für die betreffende Karte gesammelt worden ist.
6. Die arabischen Ziffern (1—44) ordnen die Karten in der Reihenfolge, in der sie im Textband (Abschnitt 3, II „Ein Gang durch den Kartenteil“) nacheinander behandelt werden.
7. Beispiel: Die Karte „Wie geht es bei den Fastelabendumzügen zu?“ trägt in der rechten oberen Ecke die Ziffern V, 7. Das bedeutet: Der Stoff für diese Karte ist bei der Erhebung V (in den Jahren 1935 und 1936) gesammelt worden. Dabei war ein Forschungsnetz ausgespannt, das dargestellt ist auf der Hilfskarte V „Bei der Erhebung V in den Jahren 1935 und 1936 waren in 1103 Orten 1116 Mitarbeiter tätig“.

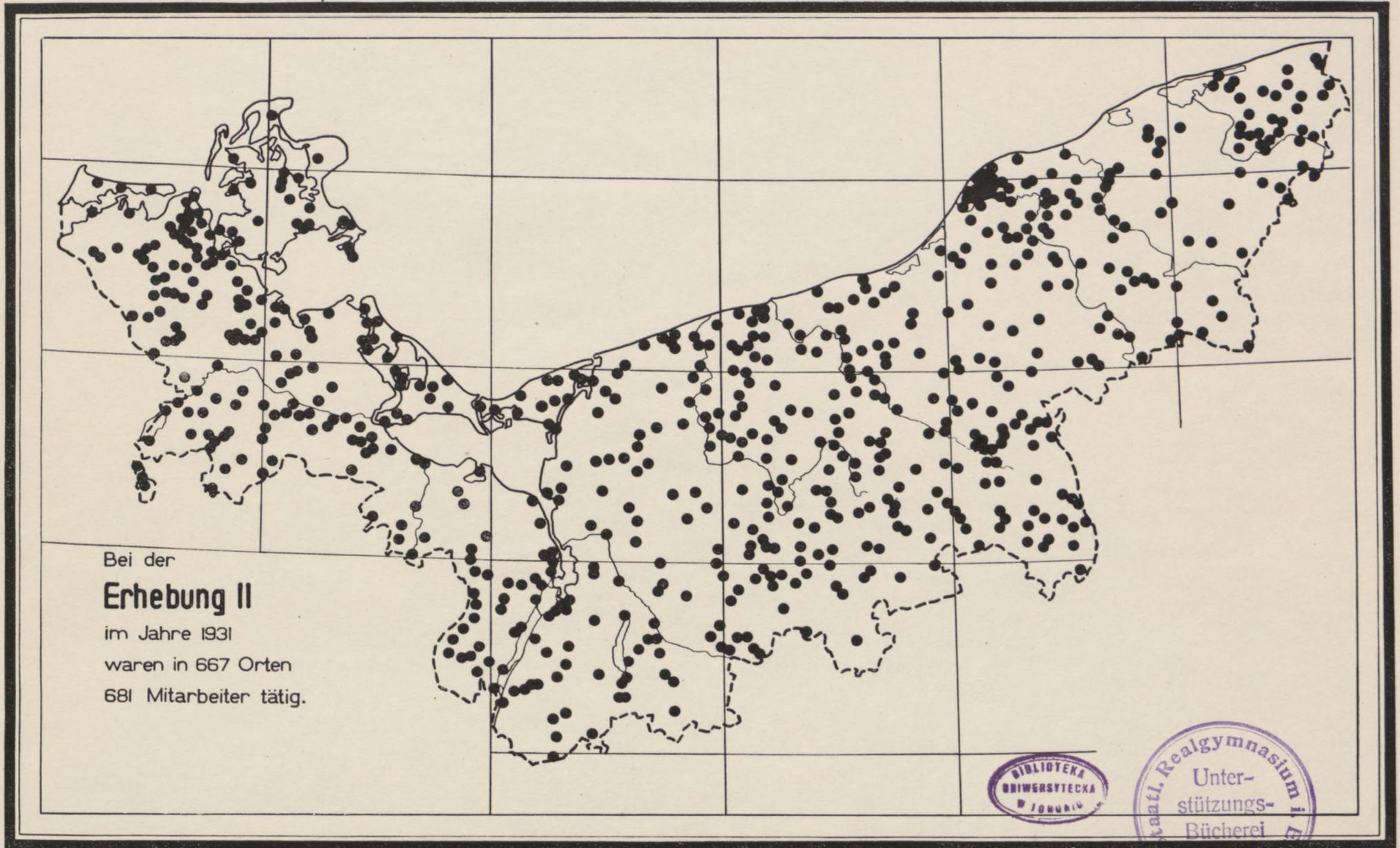
# Atlas der Pommerschen Volkskunde

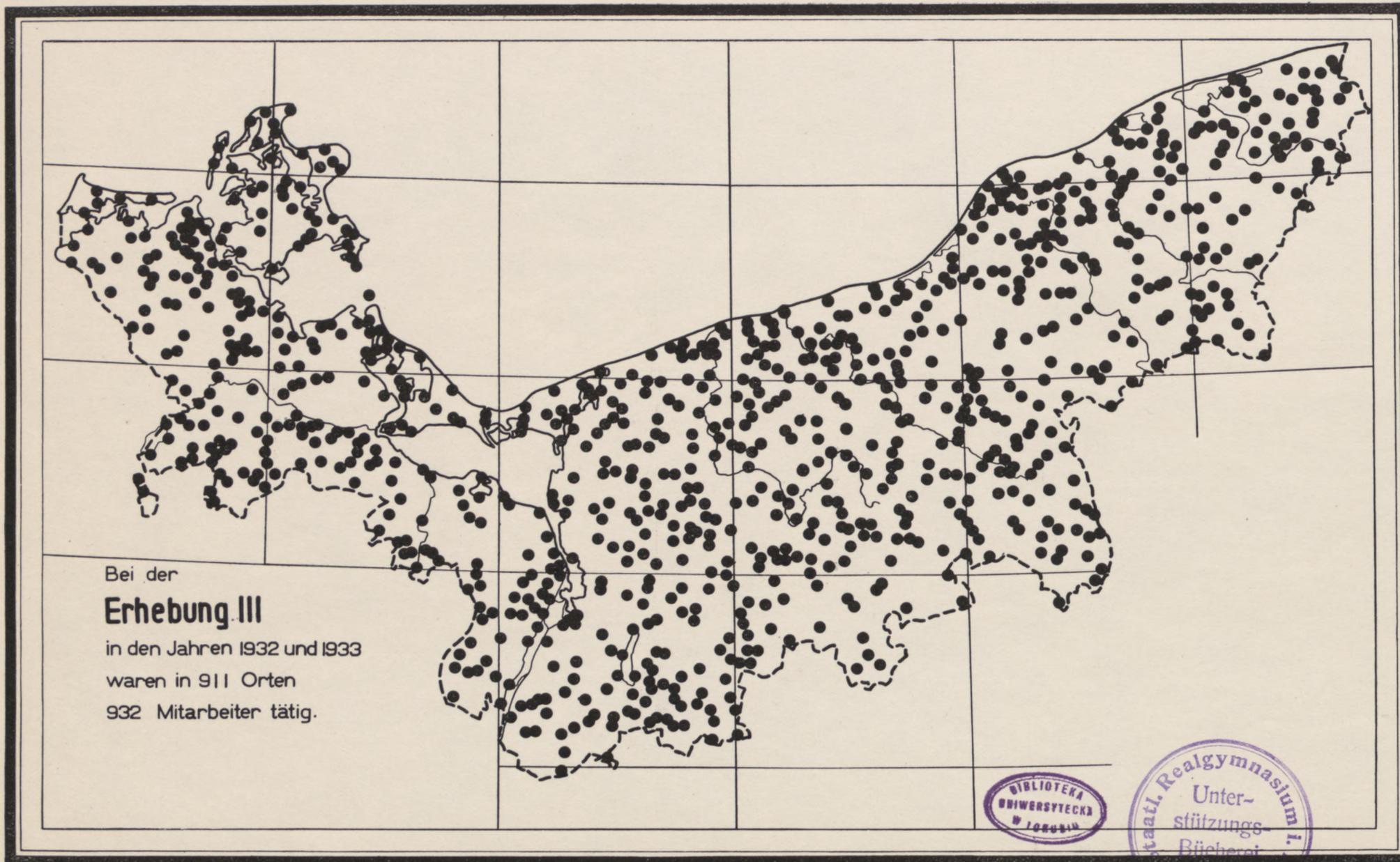


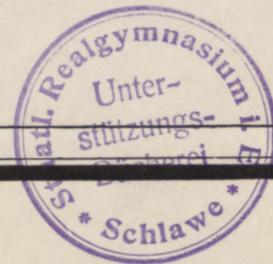
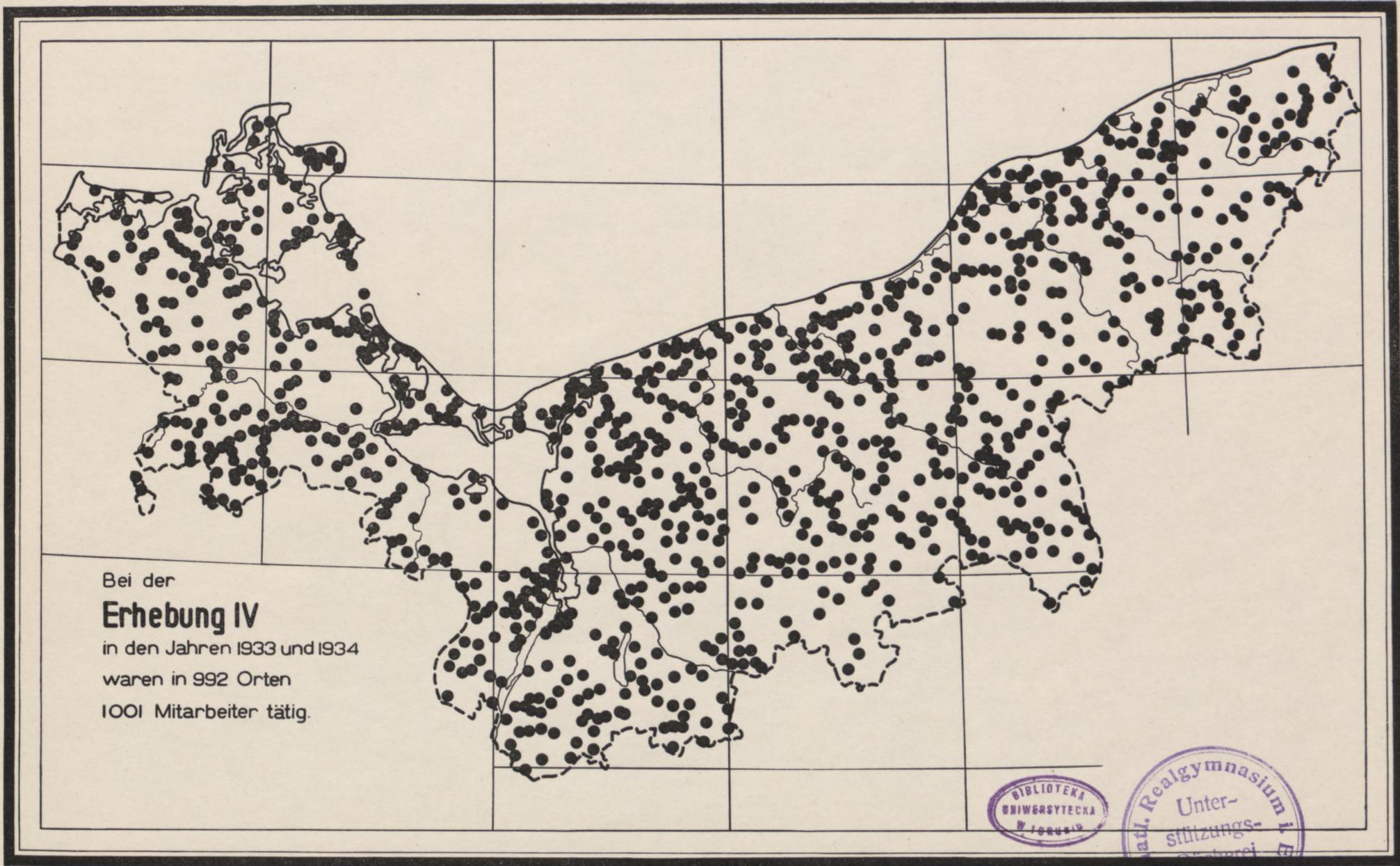
BIBLIOTEKA  
UNIWERSYTECKA  
W JONKIU

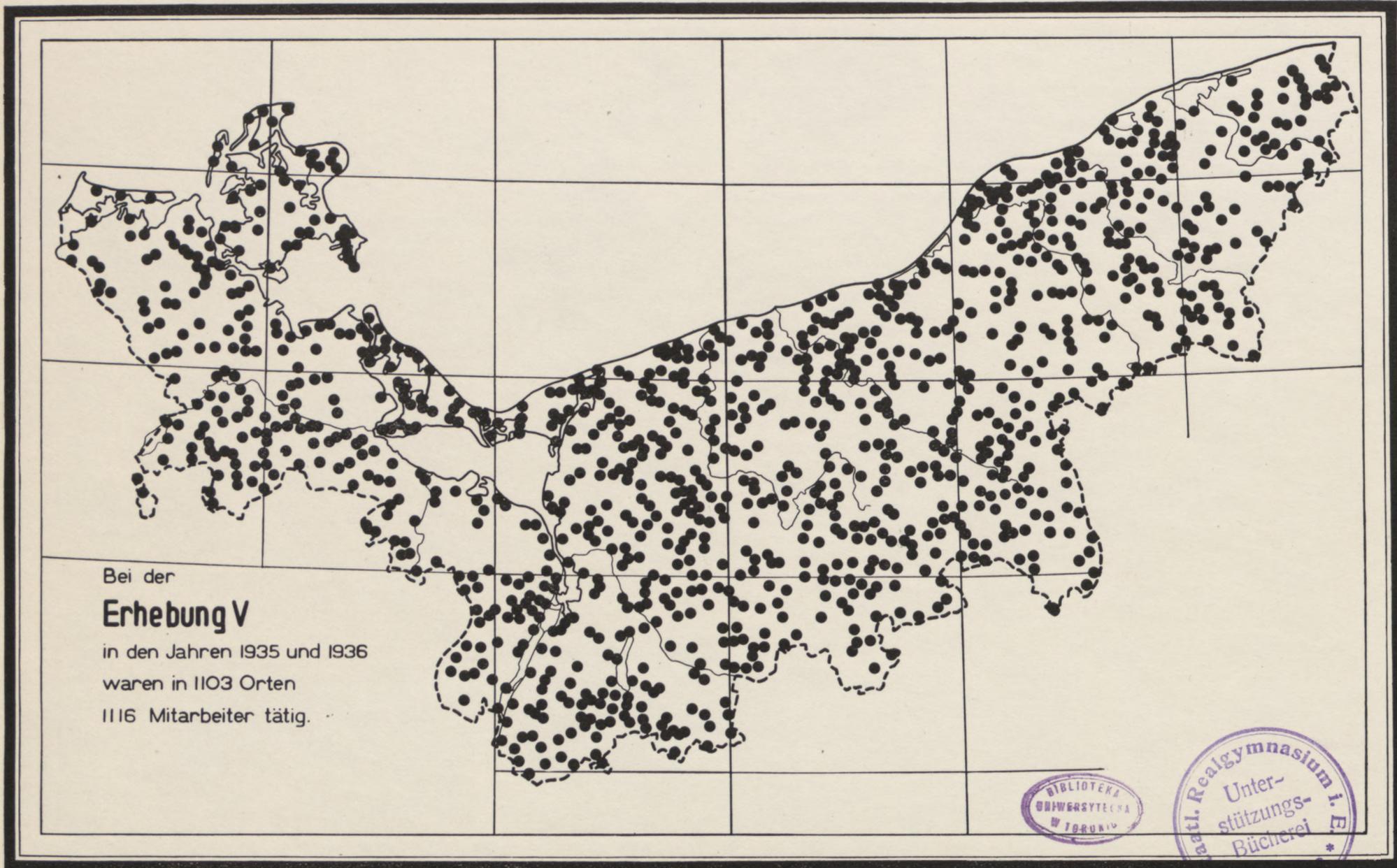
Städt. Realgymnasium i. E.  
Unter-  
Lehrungs-  
Bücherei  
Schlawe

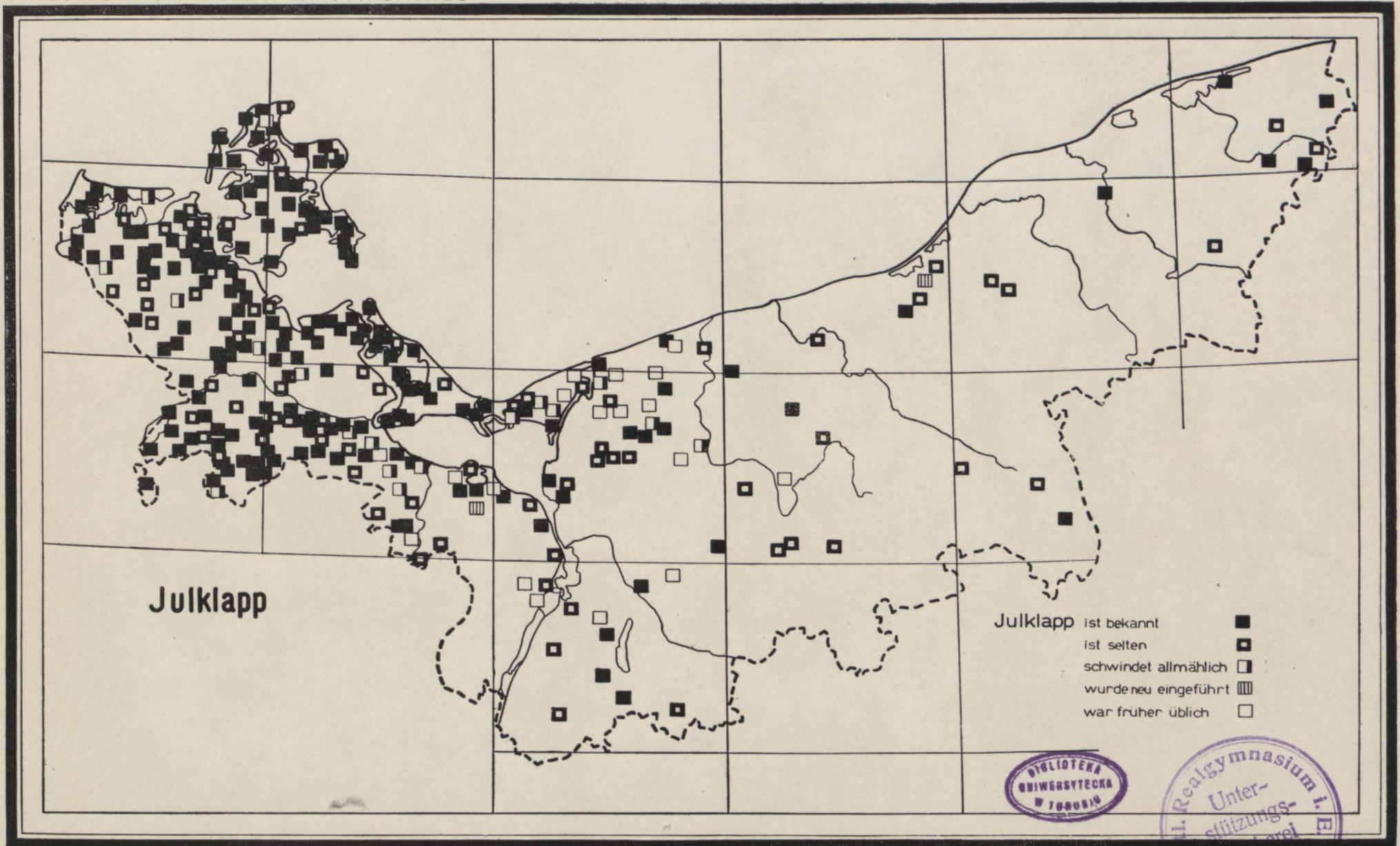


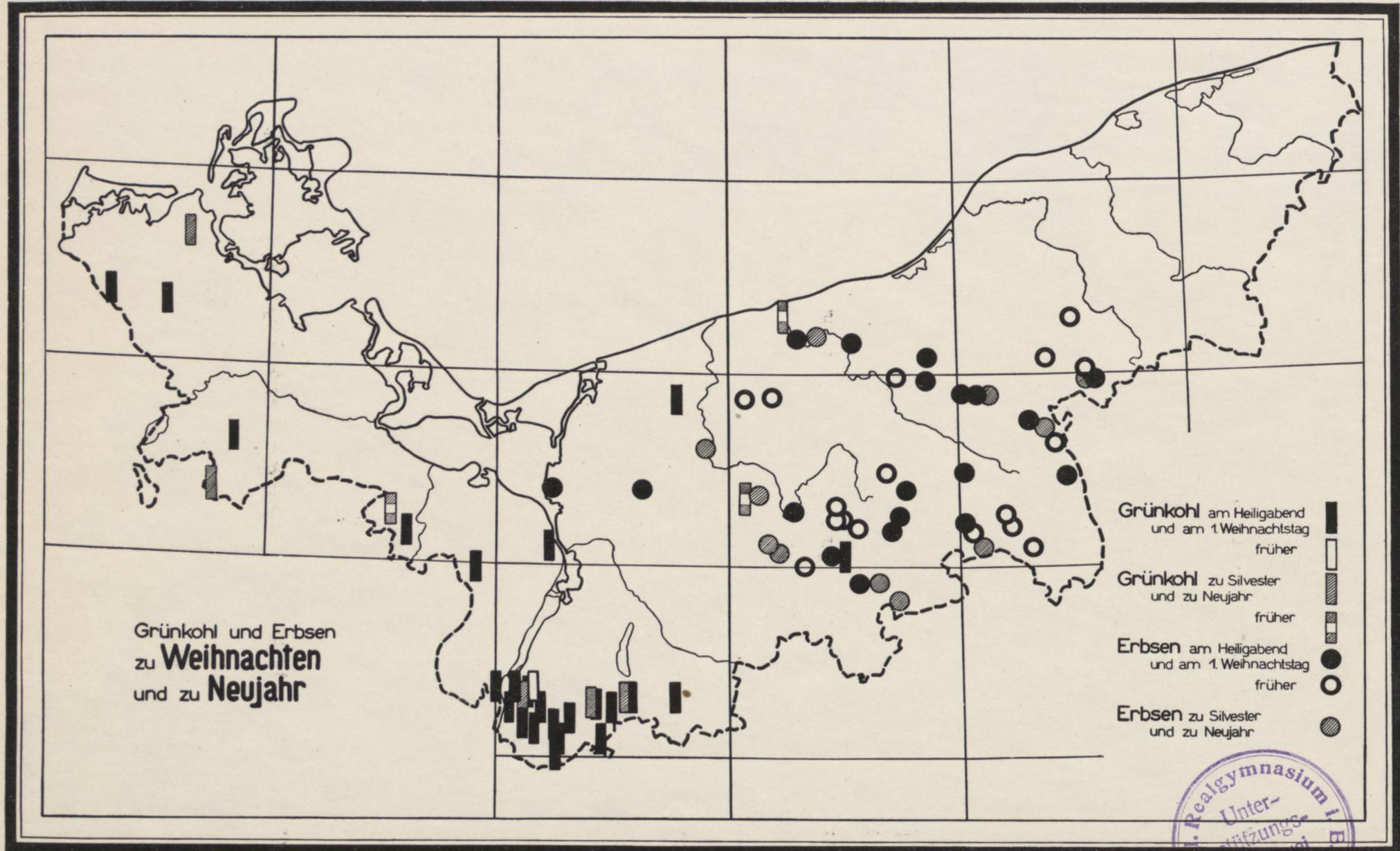


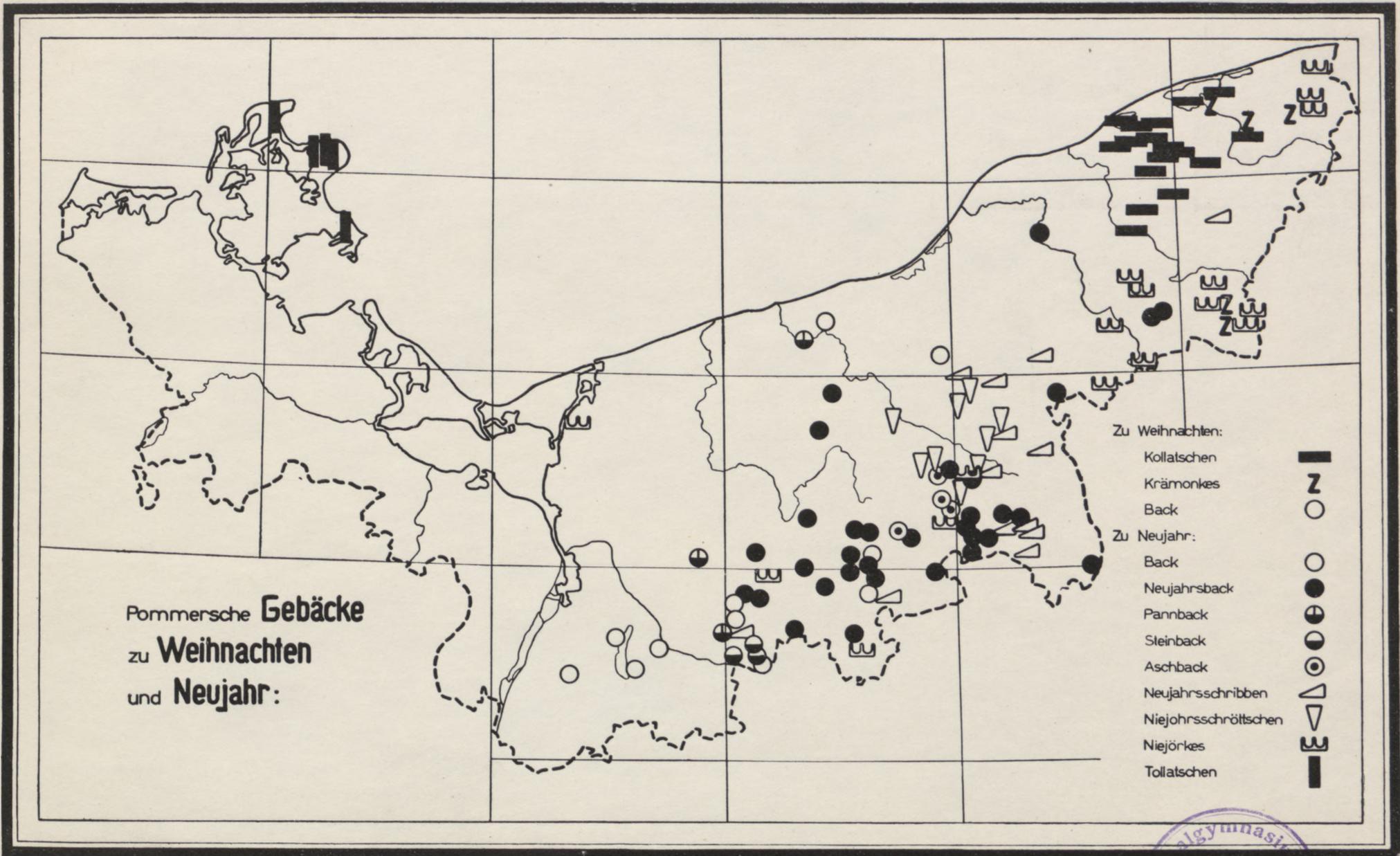


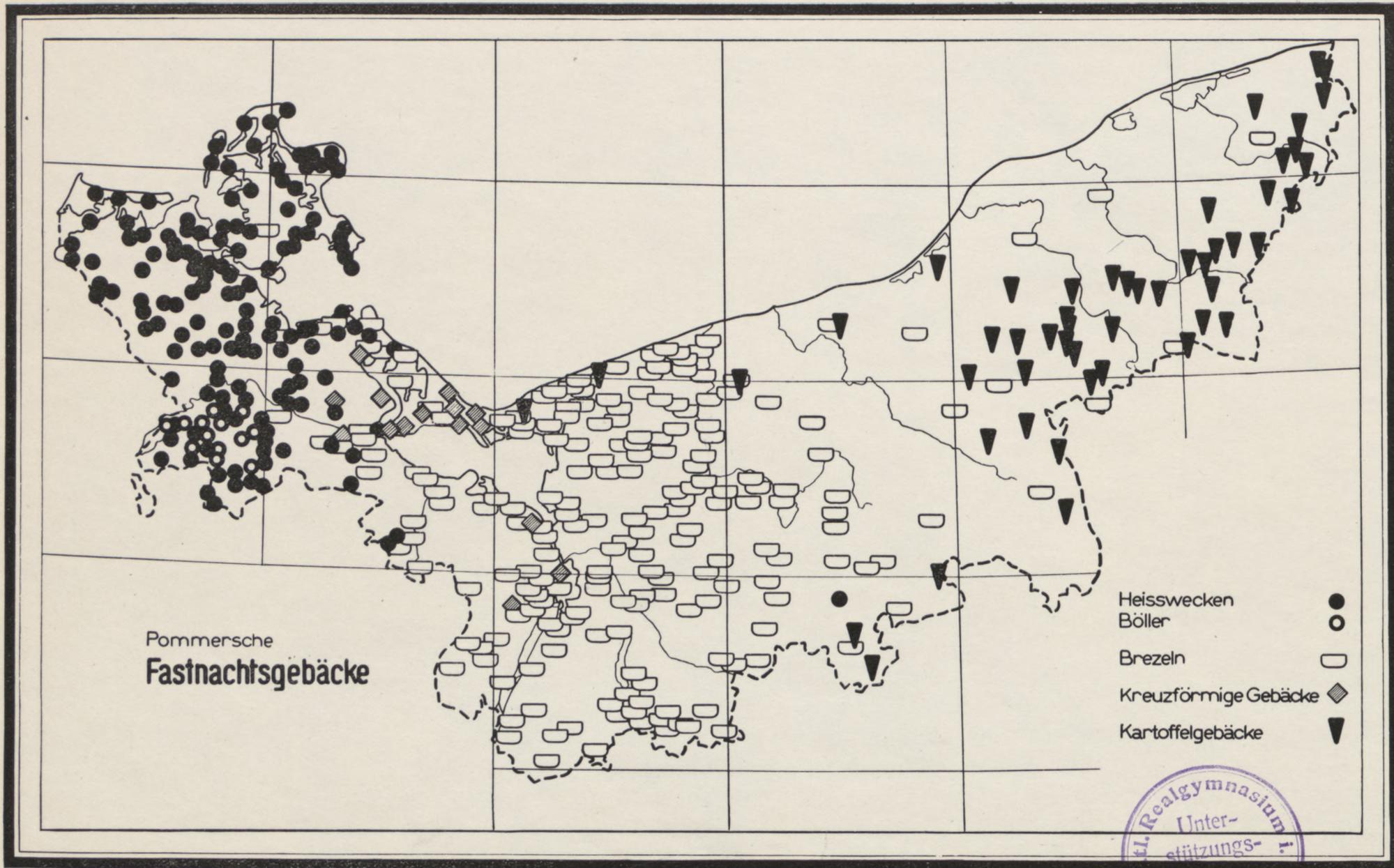


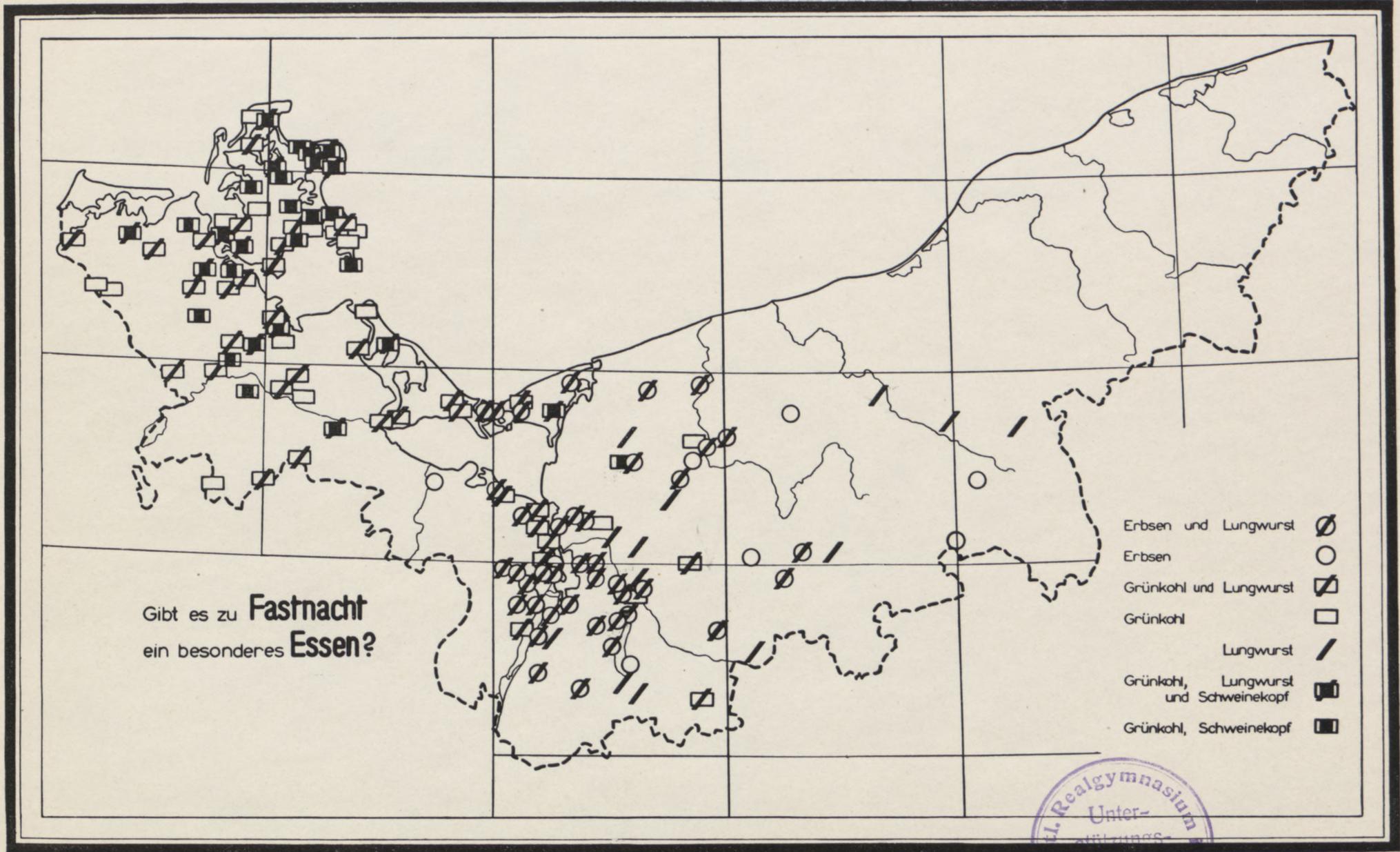








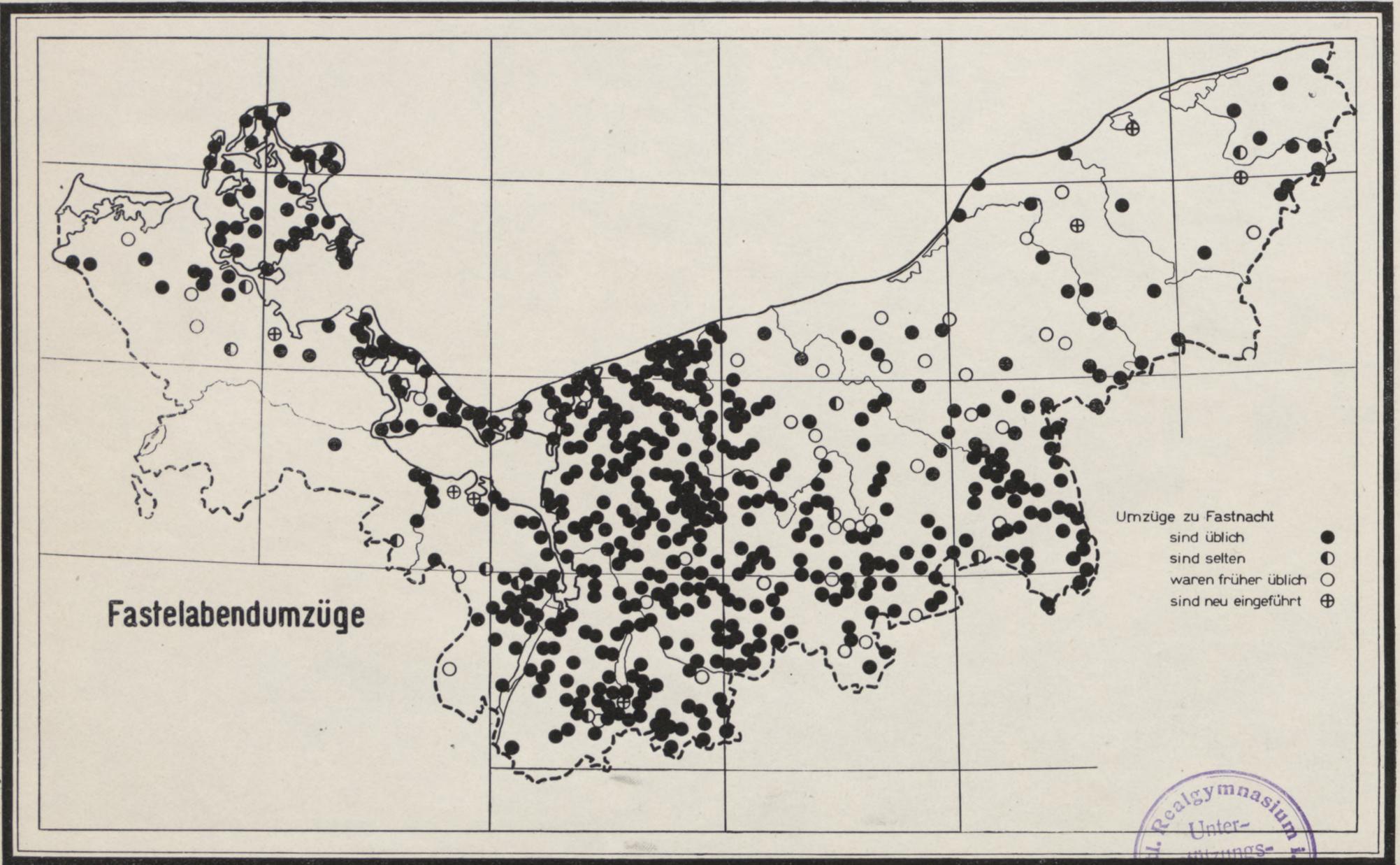




Gibt es zu Fastnacht ein besonderes Essen?

- Erbsen und Lungwurst 
- Erbsen 
- Grünkohl und Lungwurst 
- Grünkohl 
- Lungwurst 
- Grünkohl, Lungwurst und Schweinekopf 
- Grünkohl, Schweinekopf 

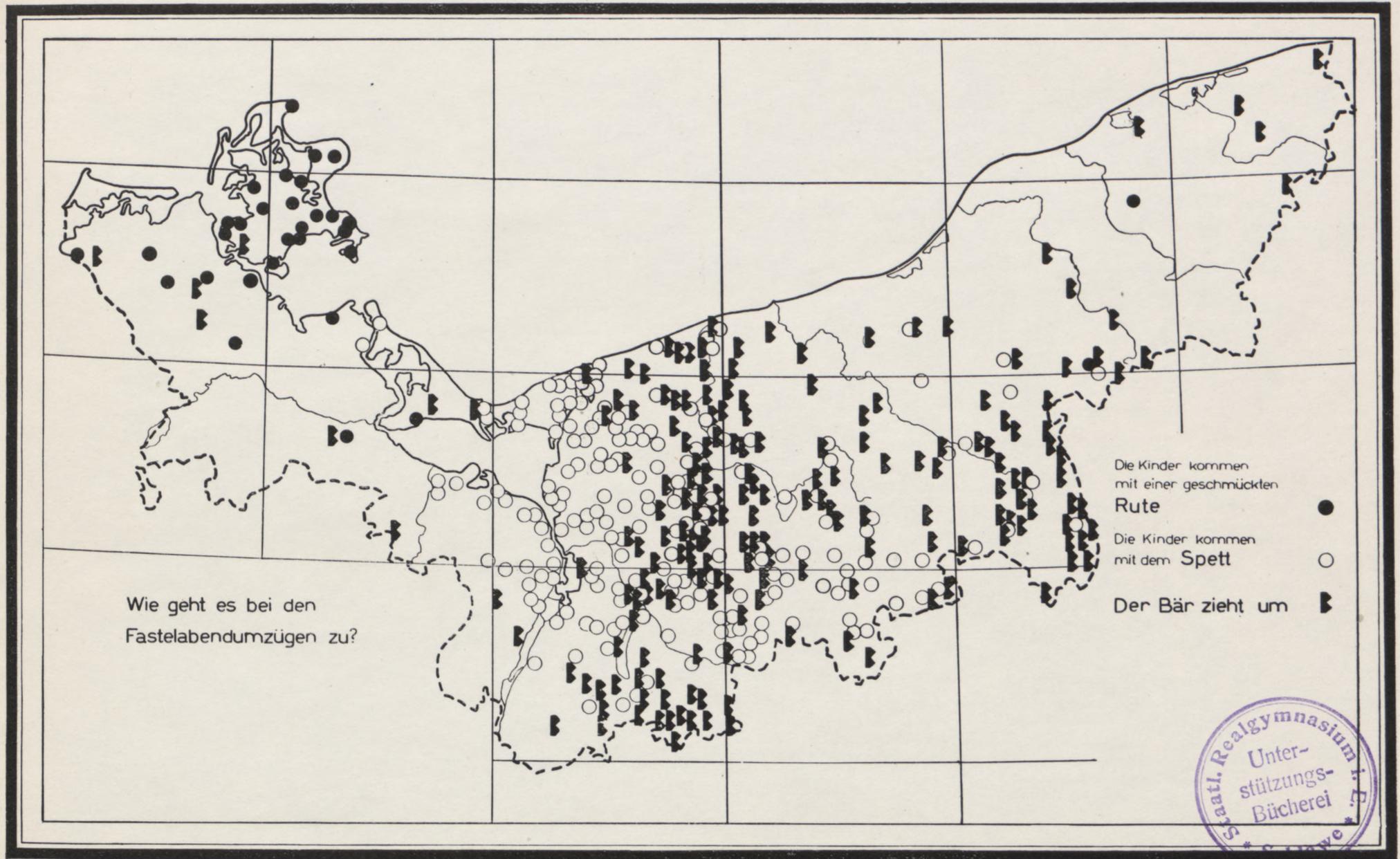


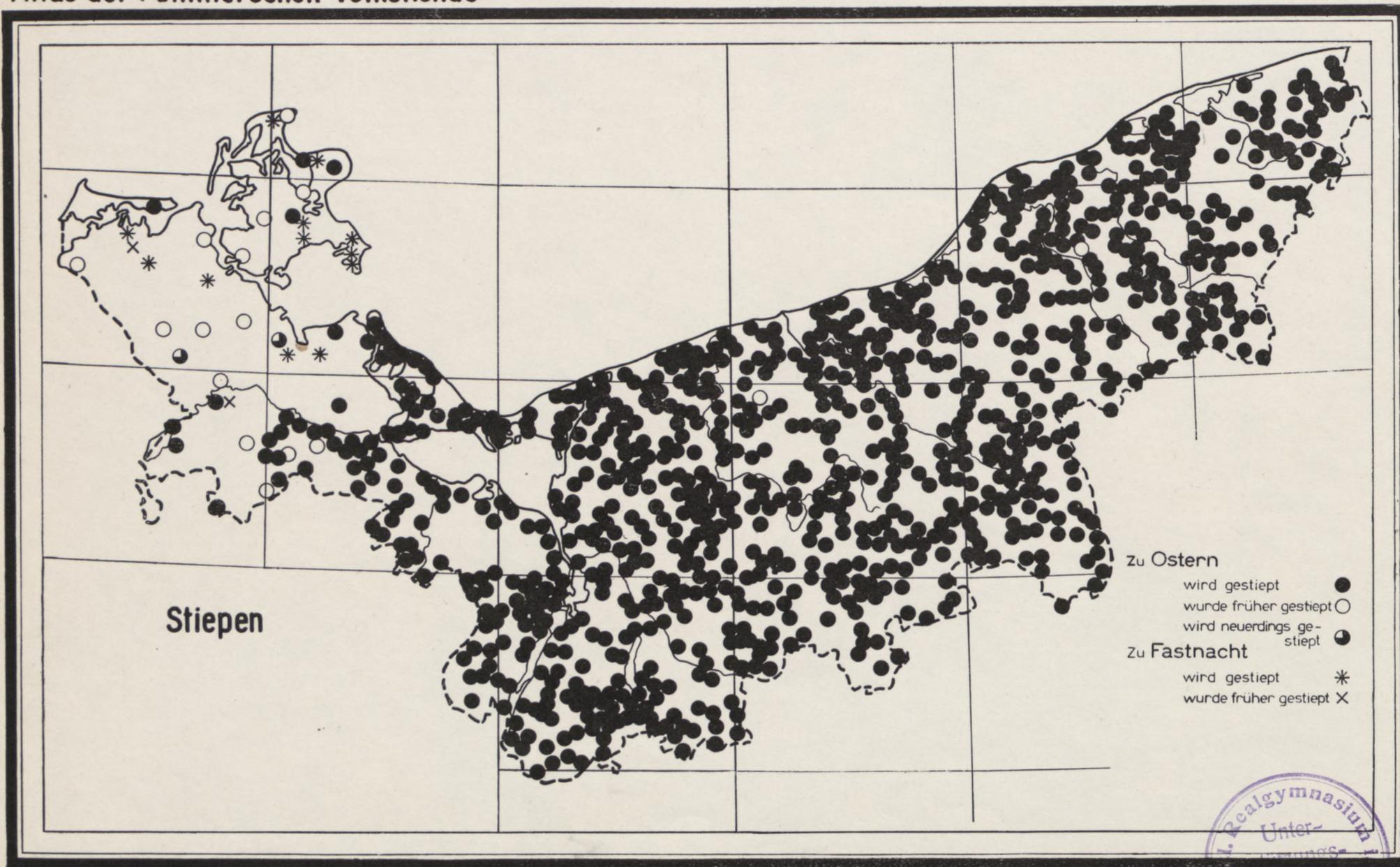


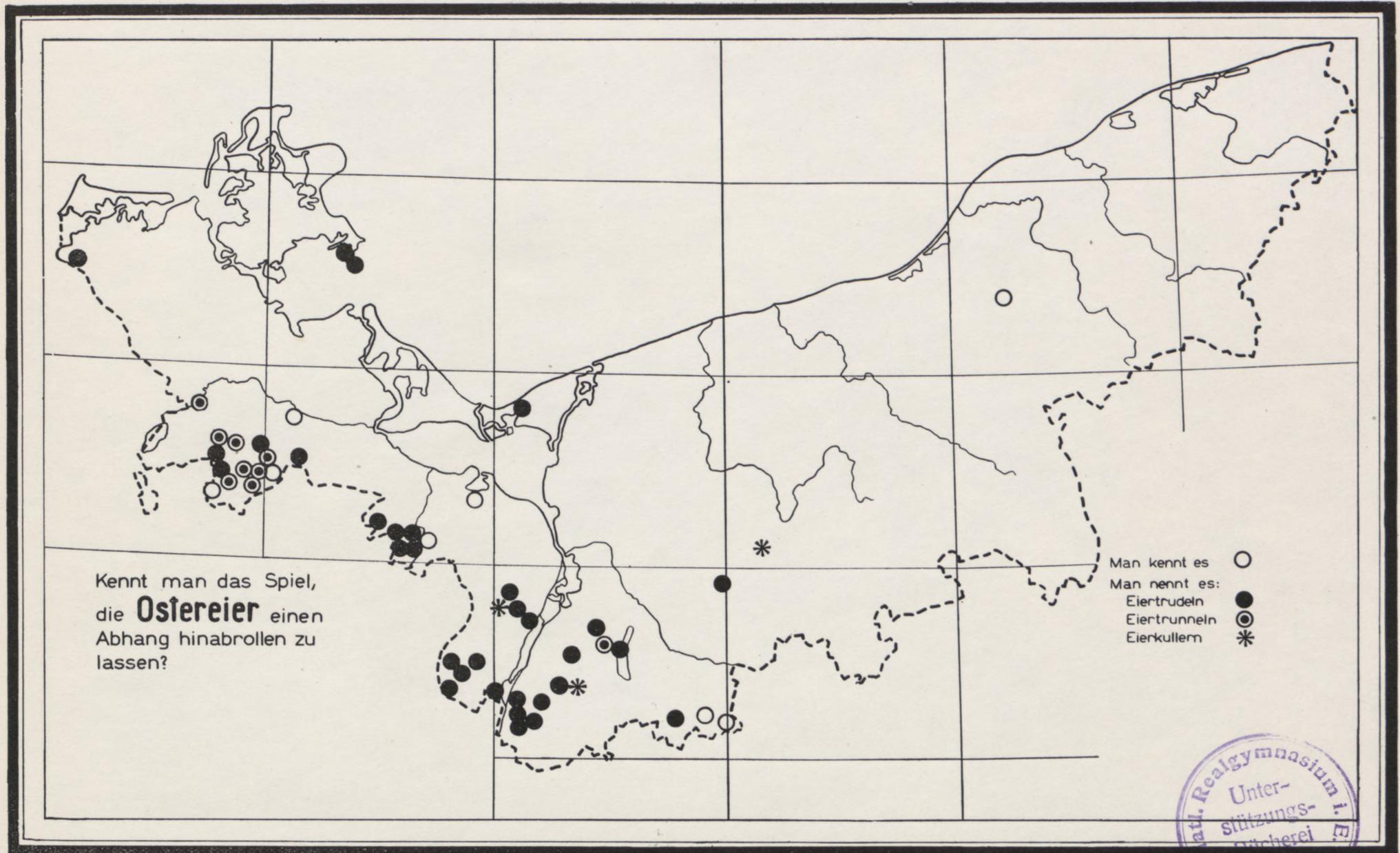
Fastelabendumzüge

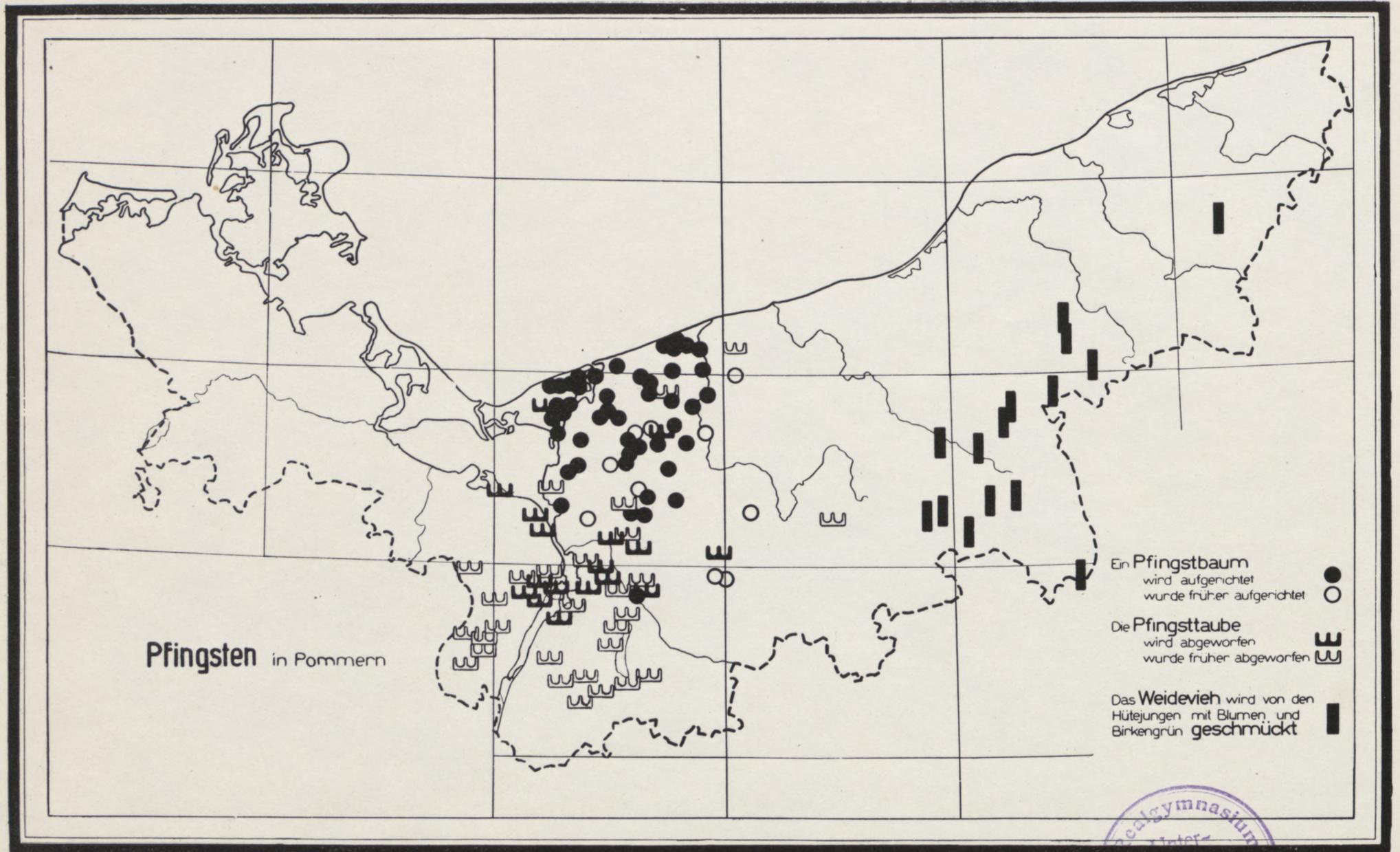
- Umzüge zu Fastnacht
- sind üblich ●
- sind selten ◐
- waren früher üblich ○
- sind neu eingeführt ⊕

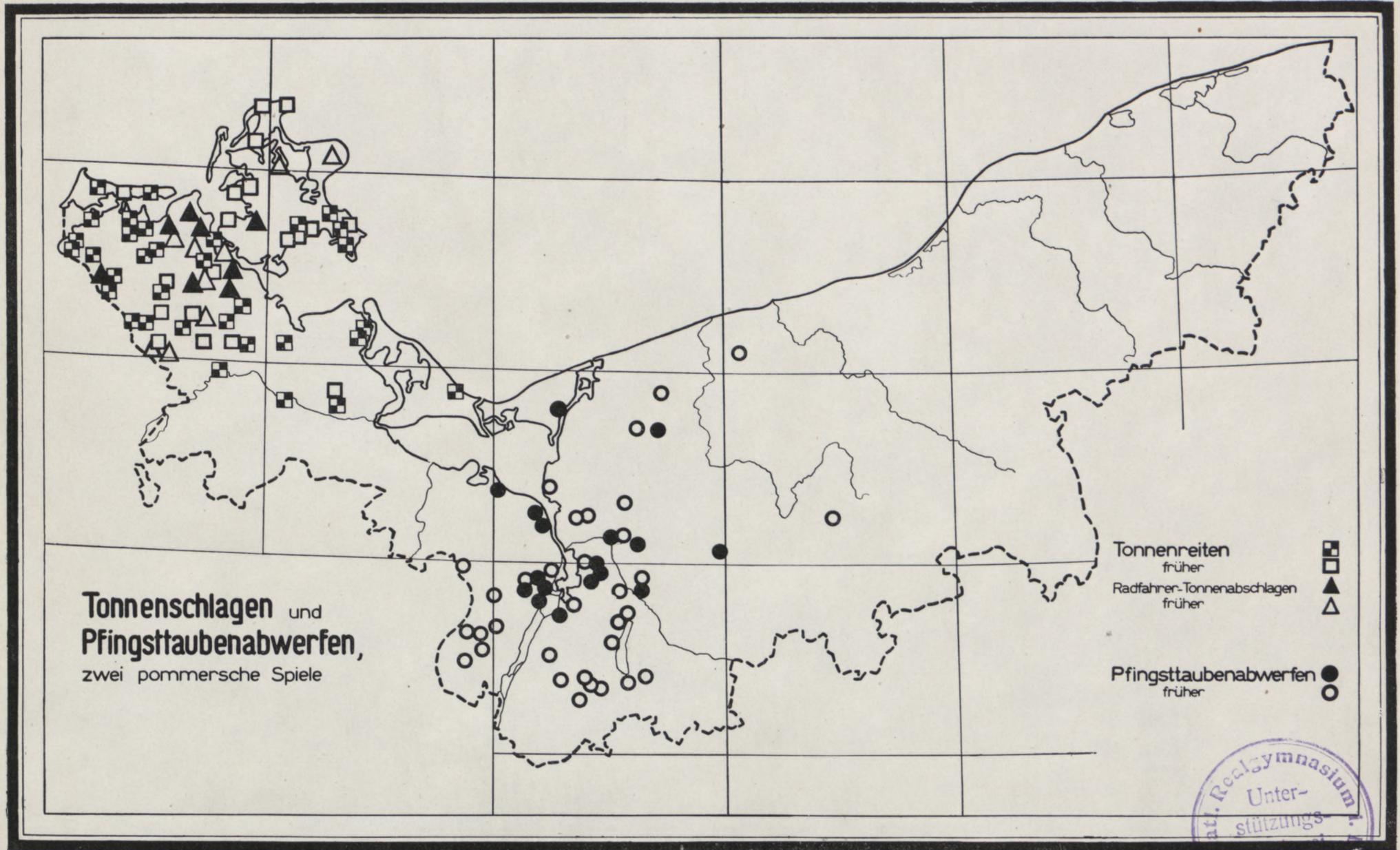


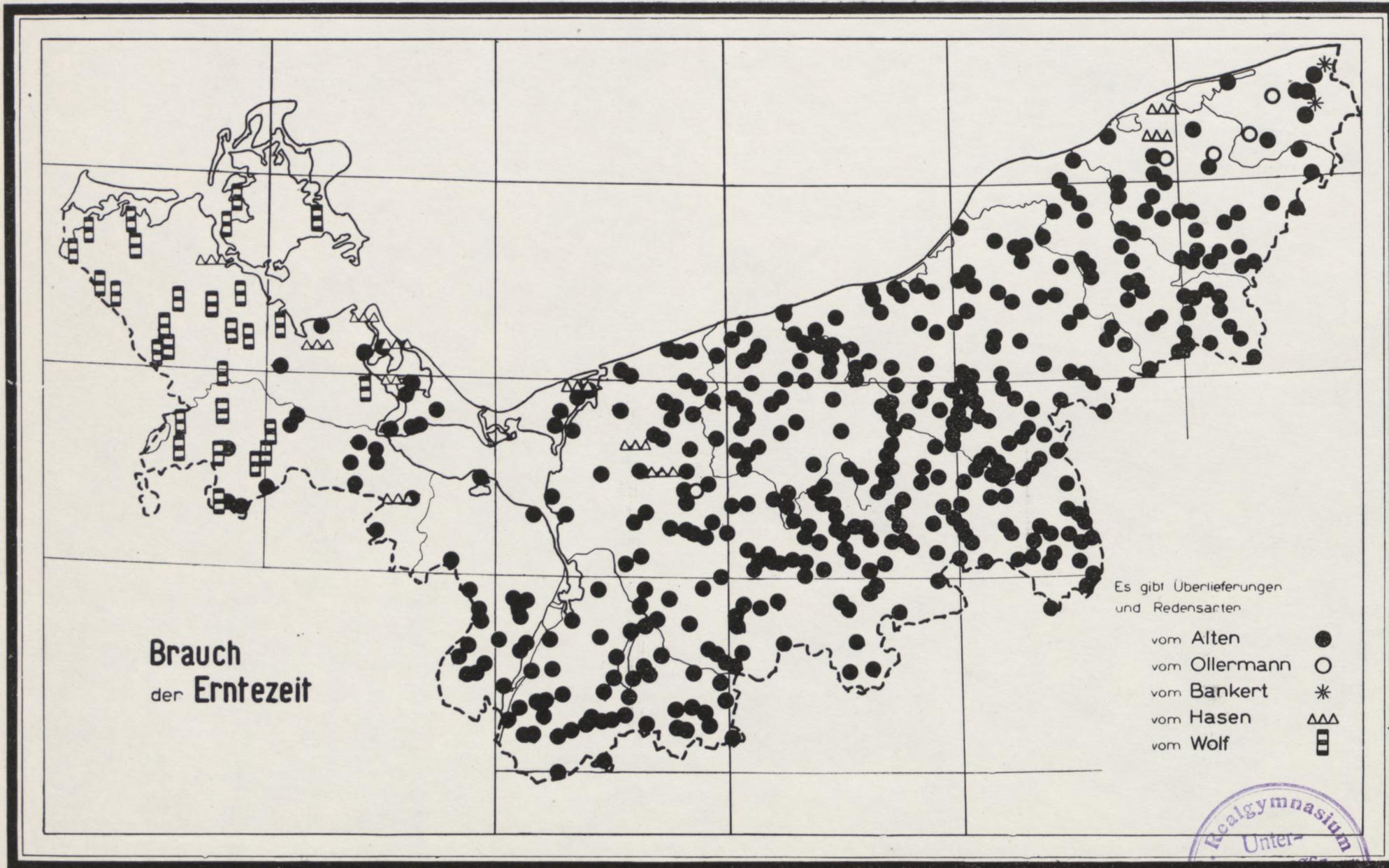


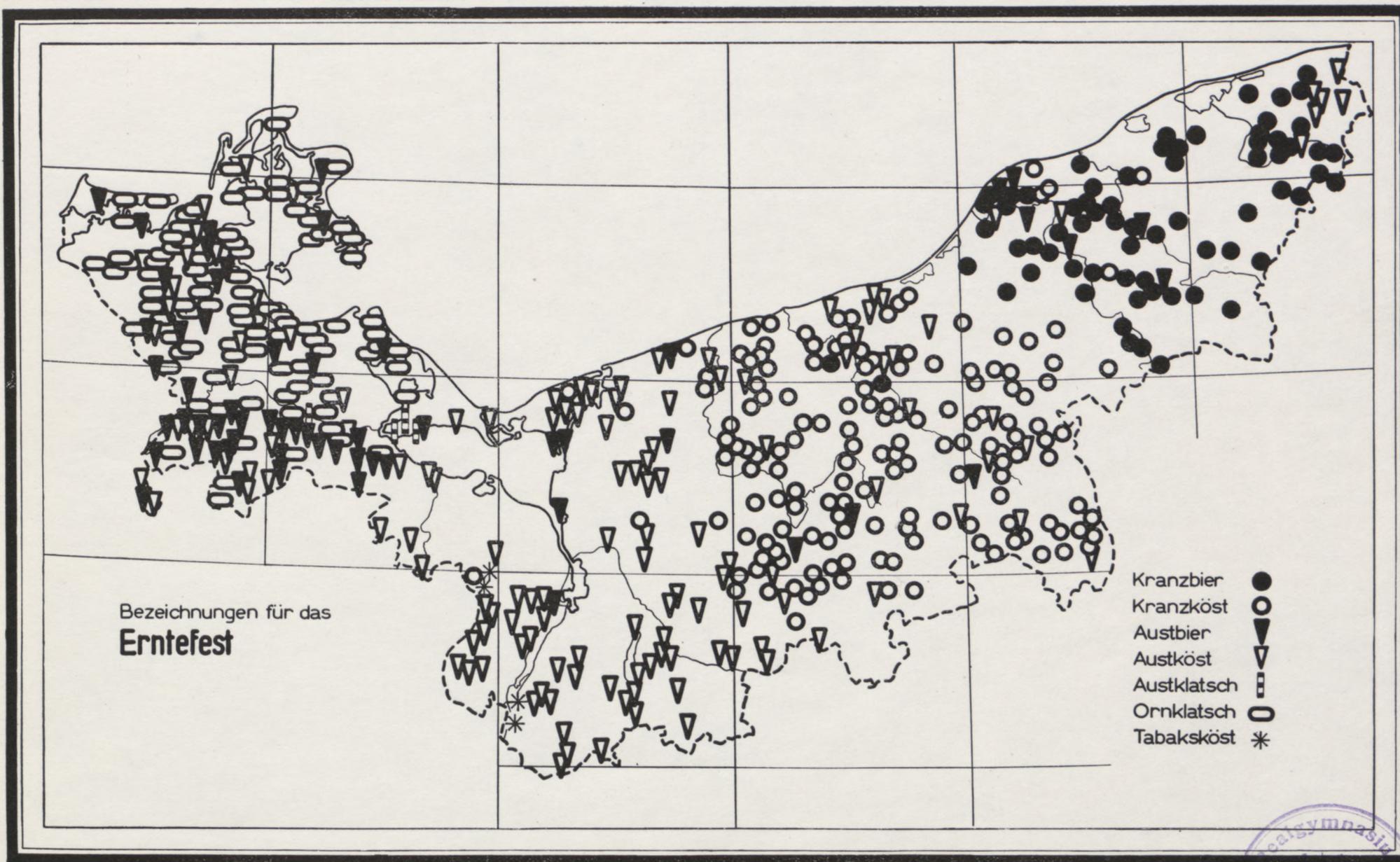


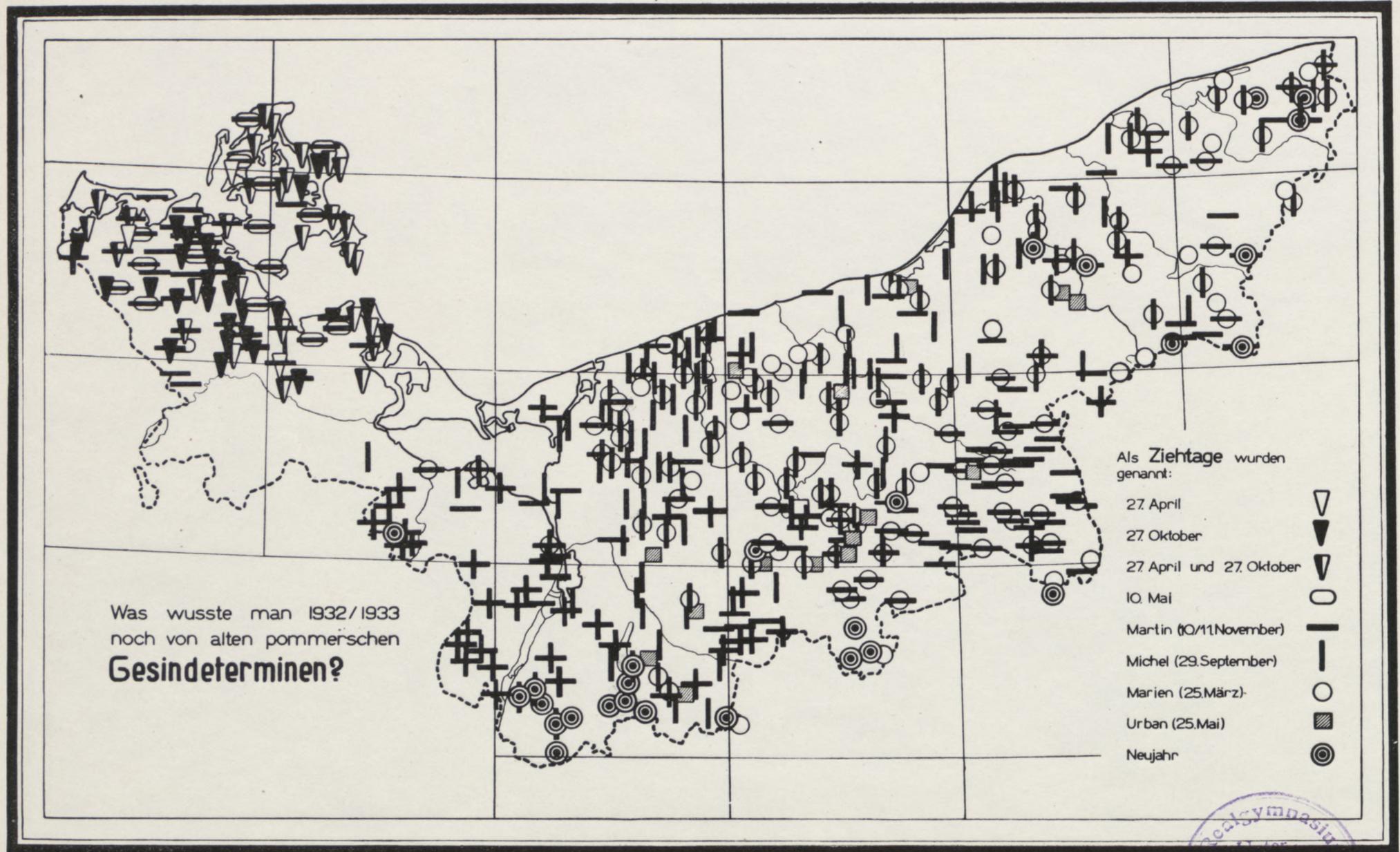


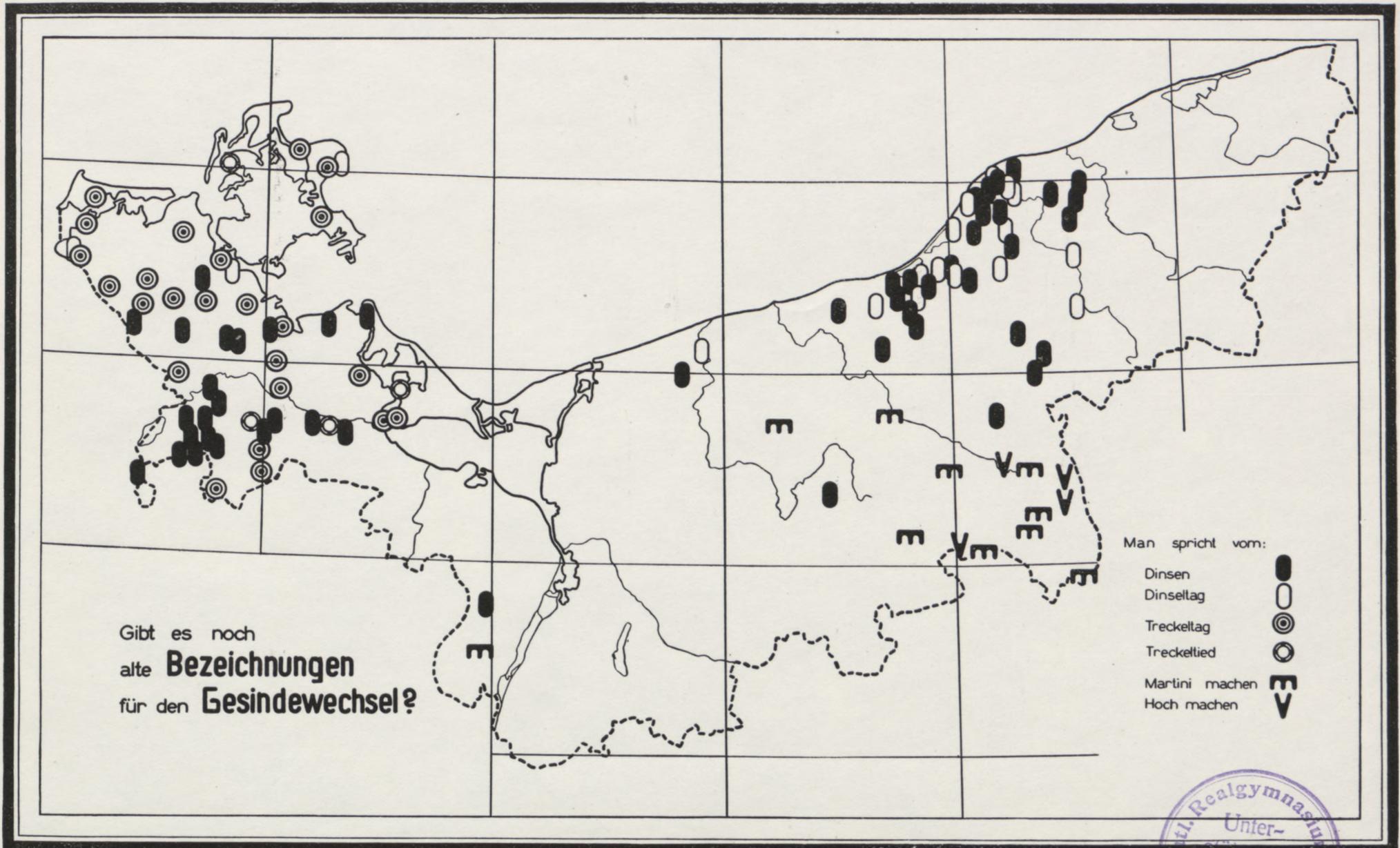












Gibt es noch  
alte **Bezeichnungen**  
für den **Gesindewechsel?**

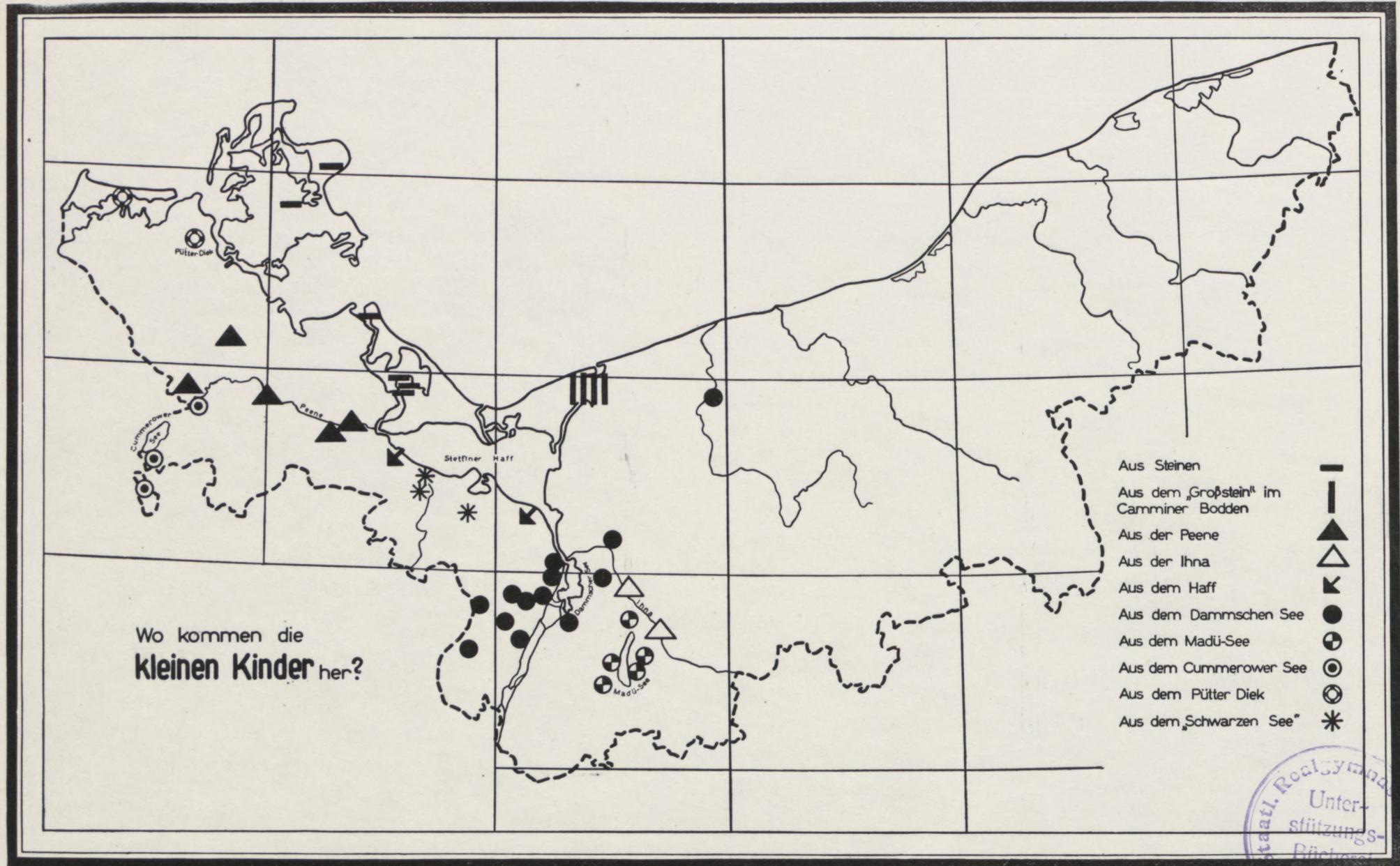
Man spricht vom:

Dinsen  
Dinsellag

Treckellag  
Treckeltied

Martini machen  
Hoch machen

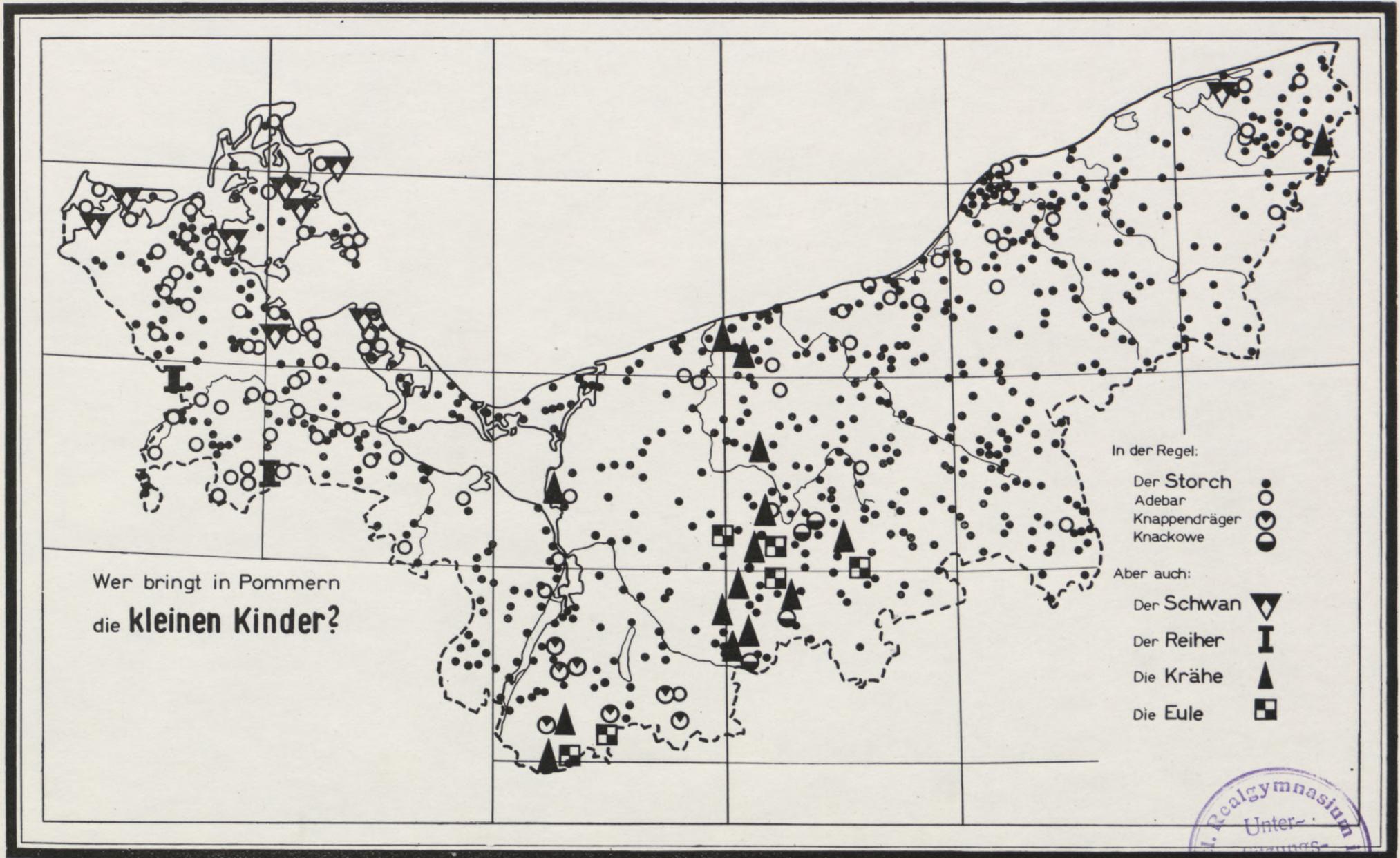


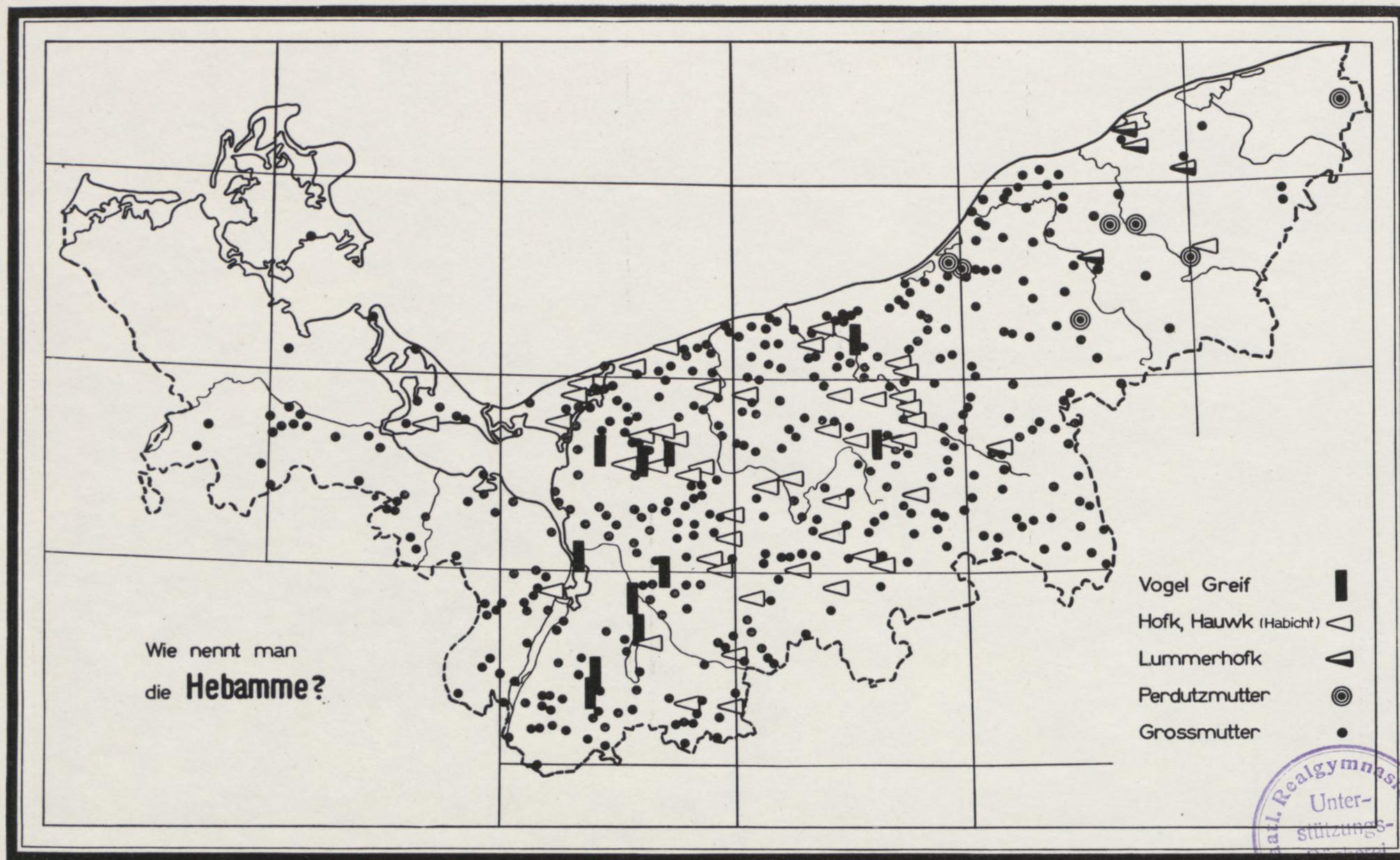


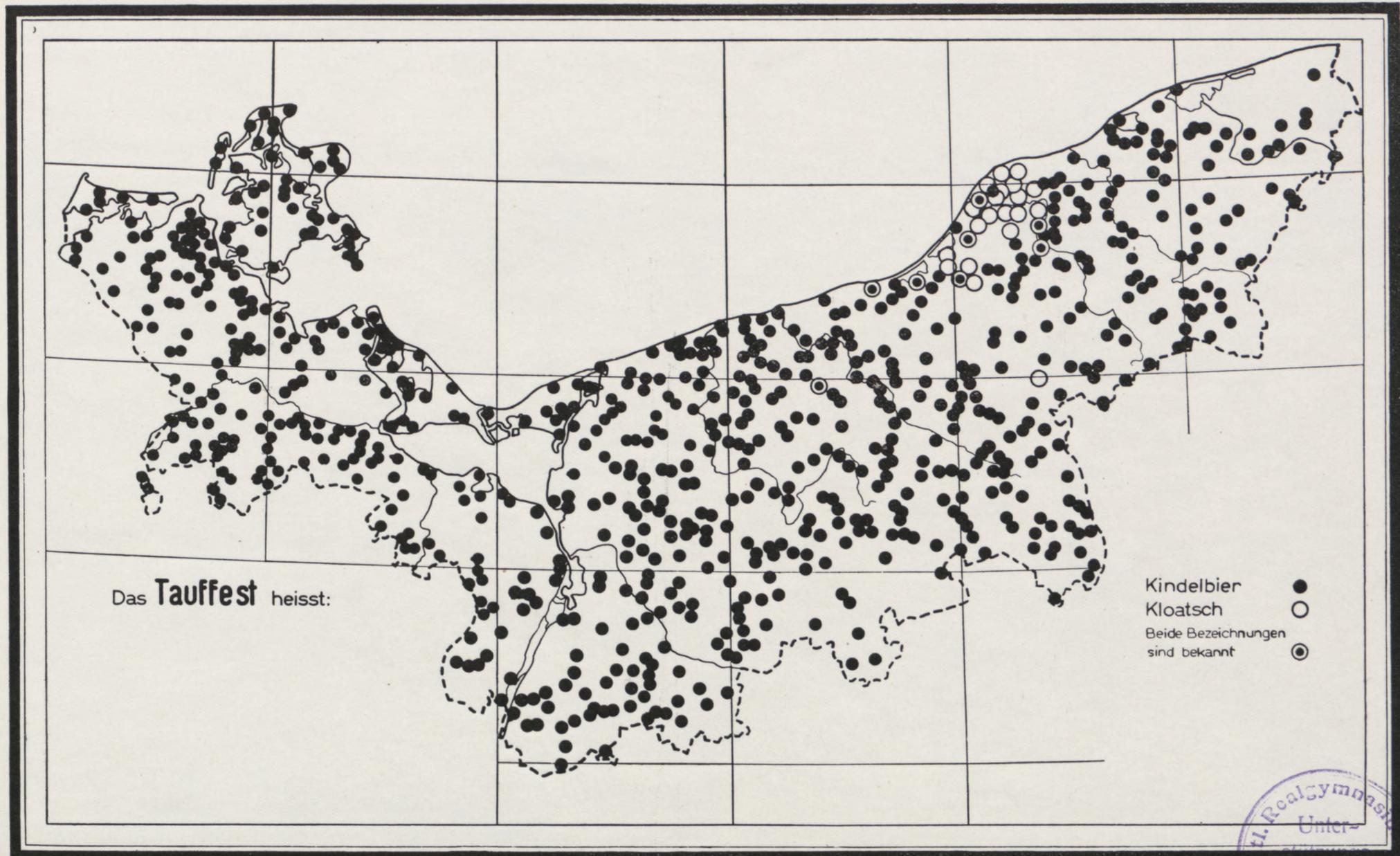
Wo kommen die  
**kleinen Kinder** her?

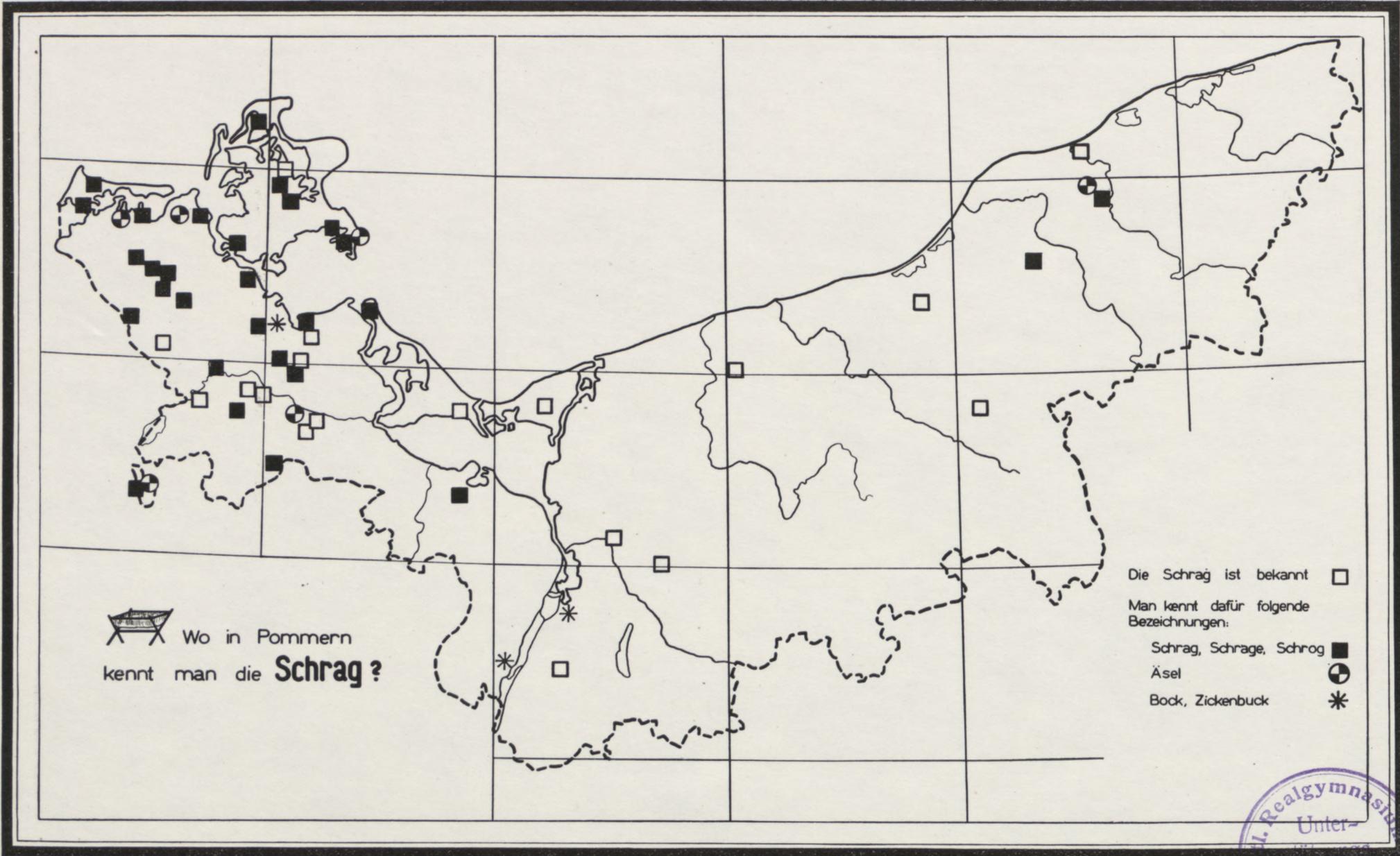
- Aus Steinen
- Aus dem „Großstein“ im  
Camminer Bodden
- Aus der Peene
- Aus der Ihna
- Aus dem Haff
- Aus dem Dammschen See
- Aus dem Madü-See
- Aus dem Cummerower See
- Aus dem Pütter Diek
- Aus dem „Schwarzen See“

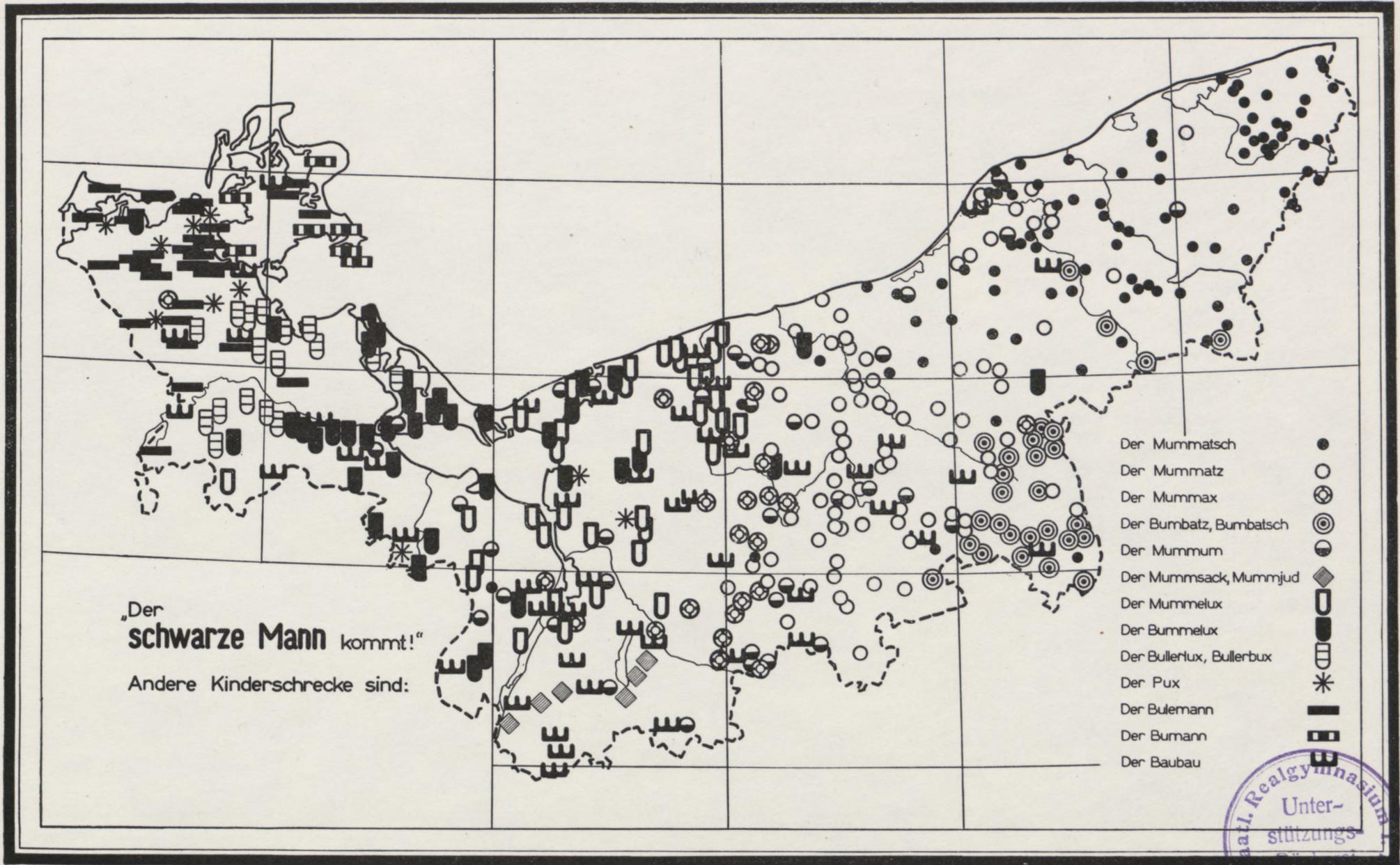


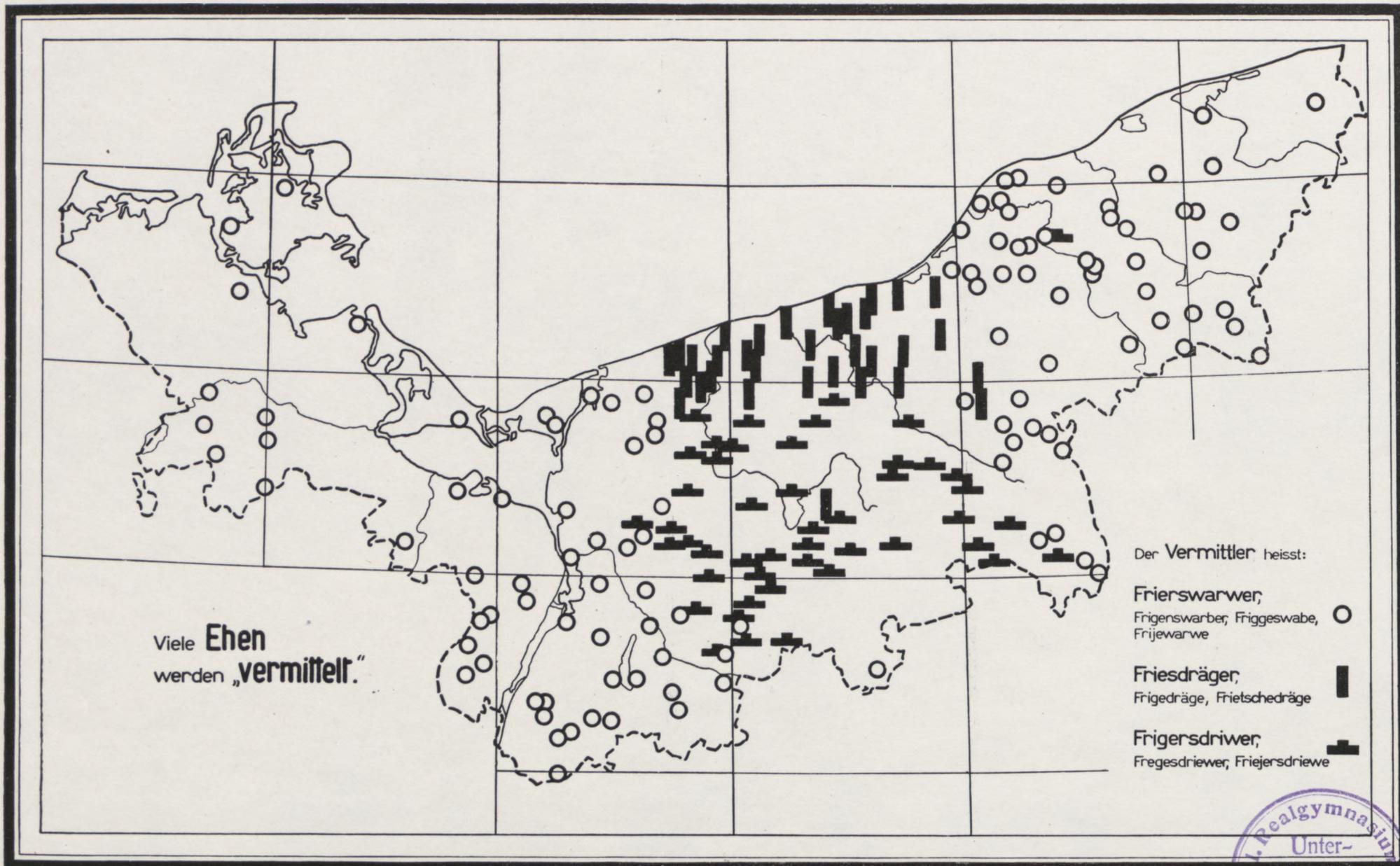








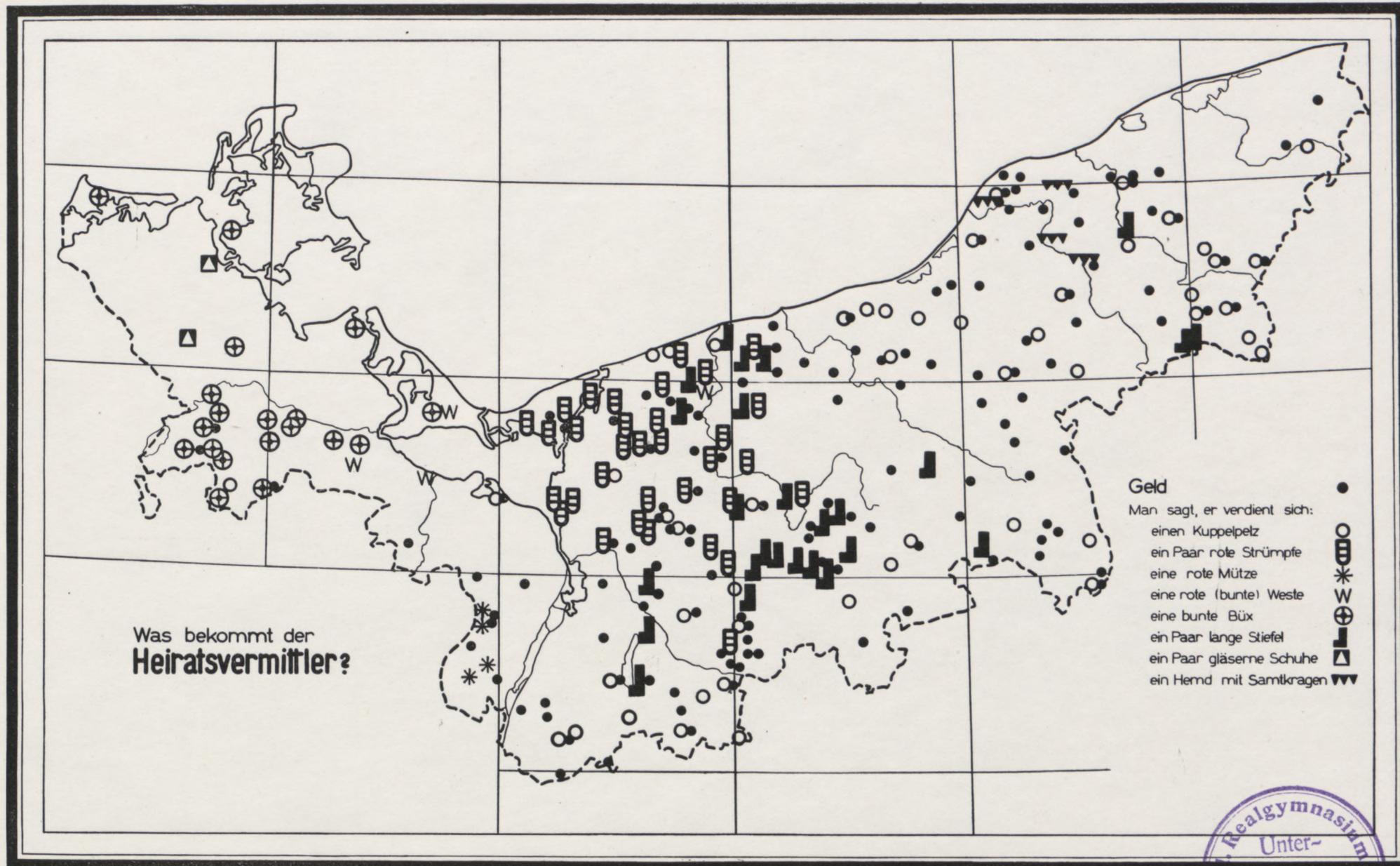


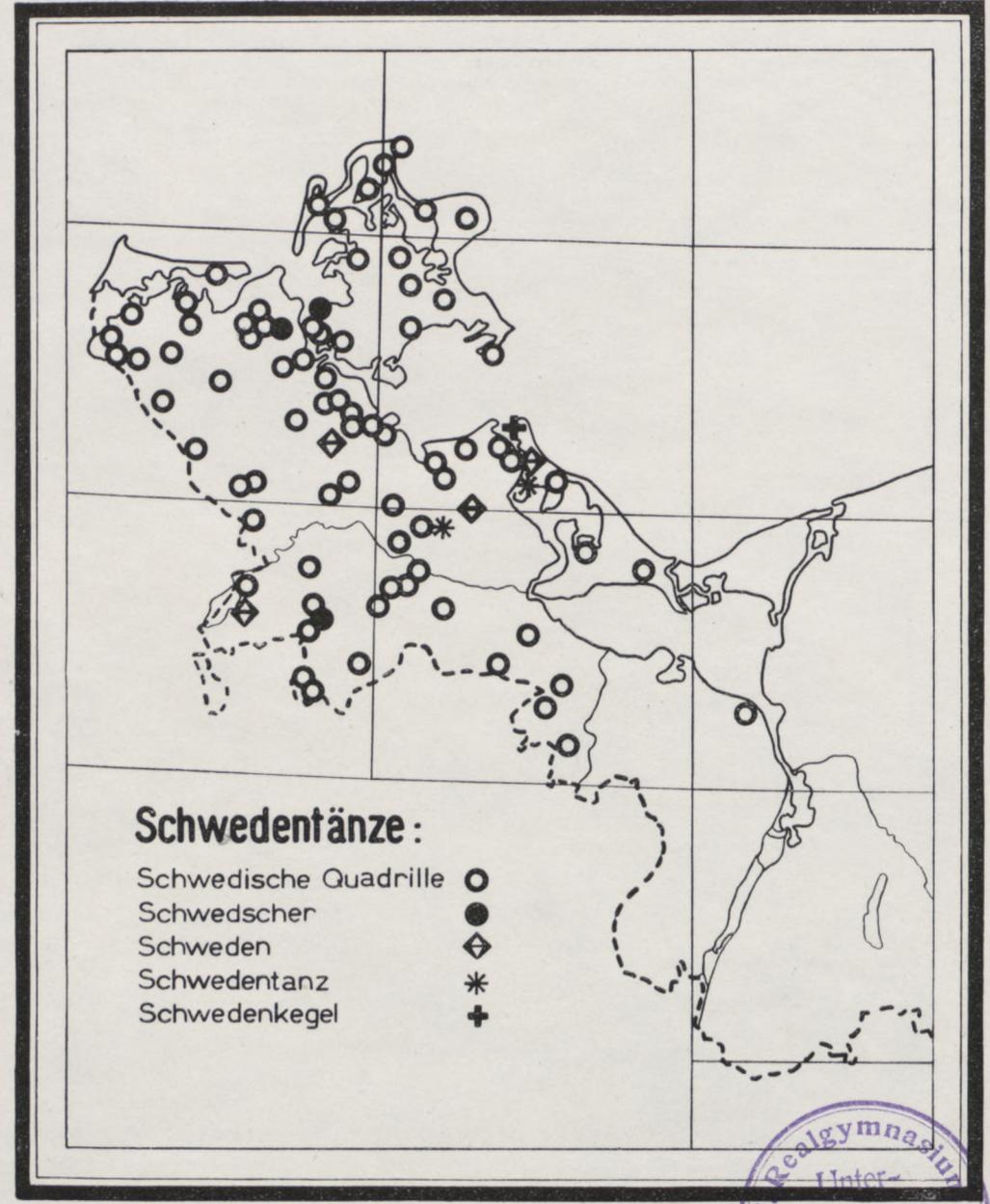
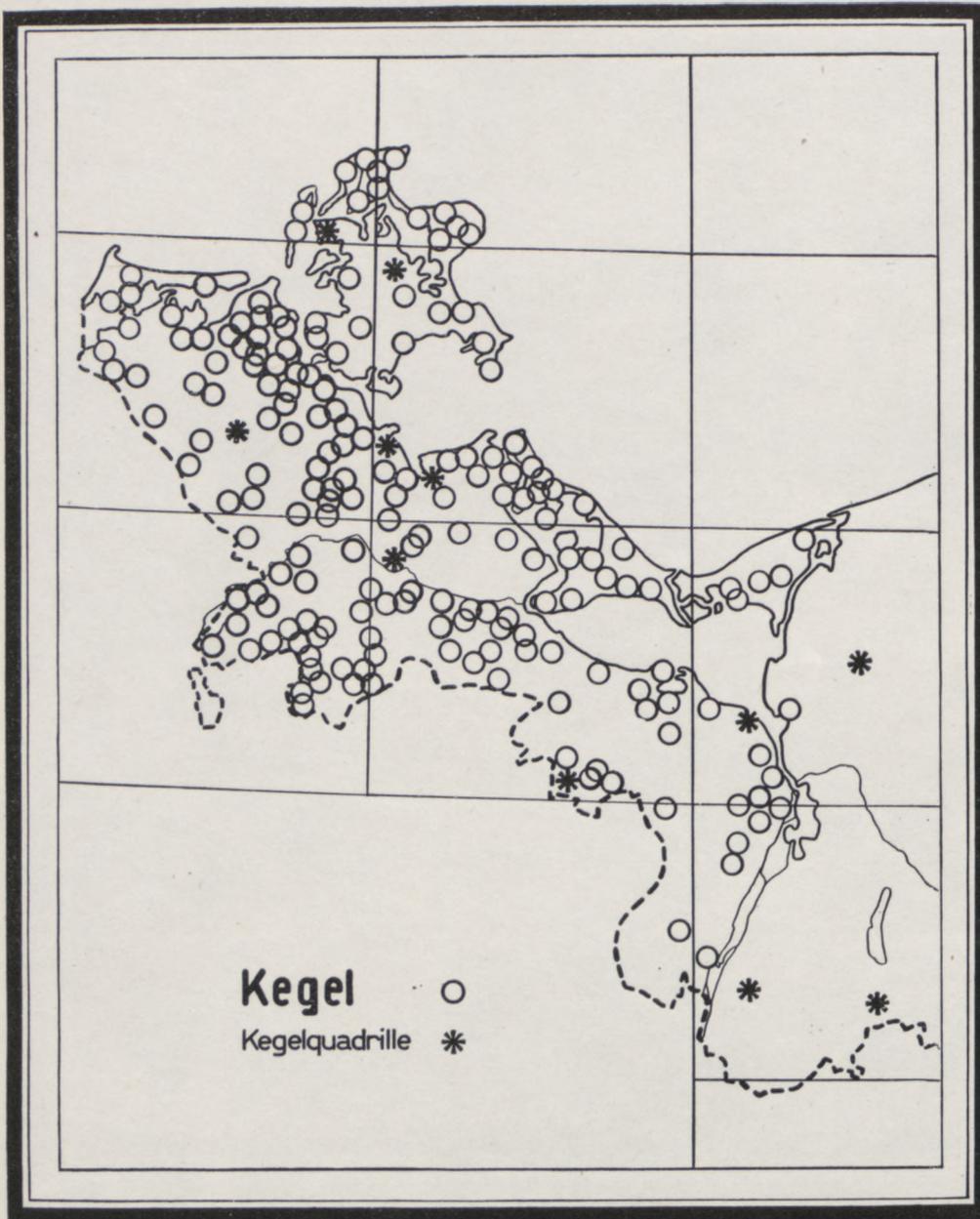


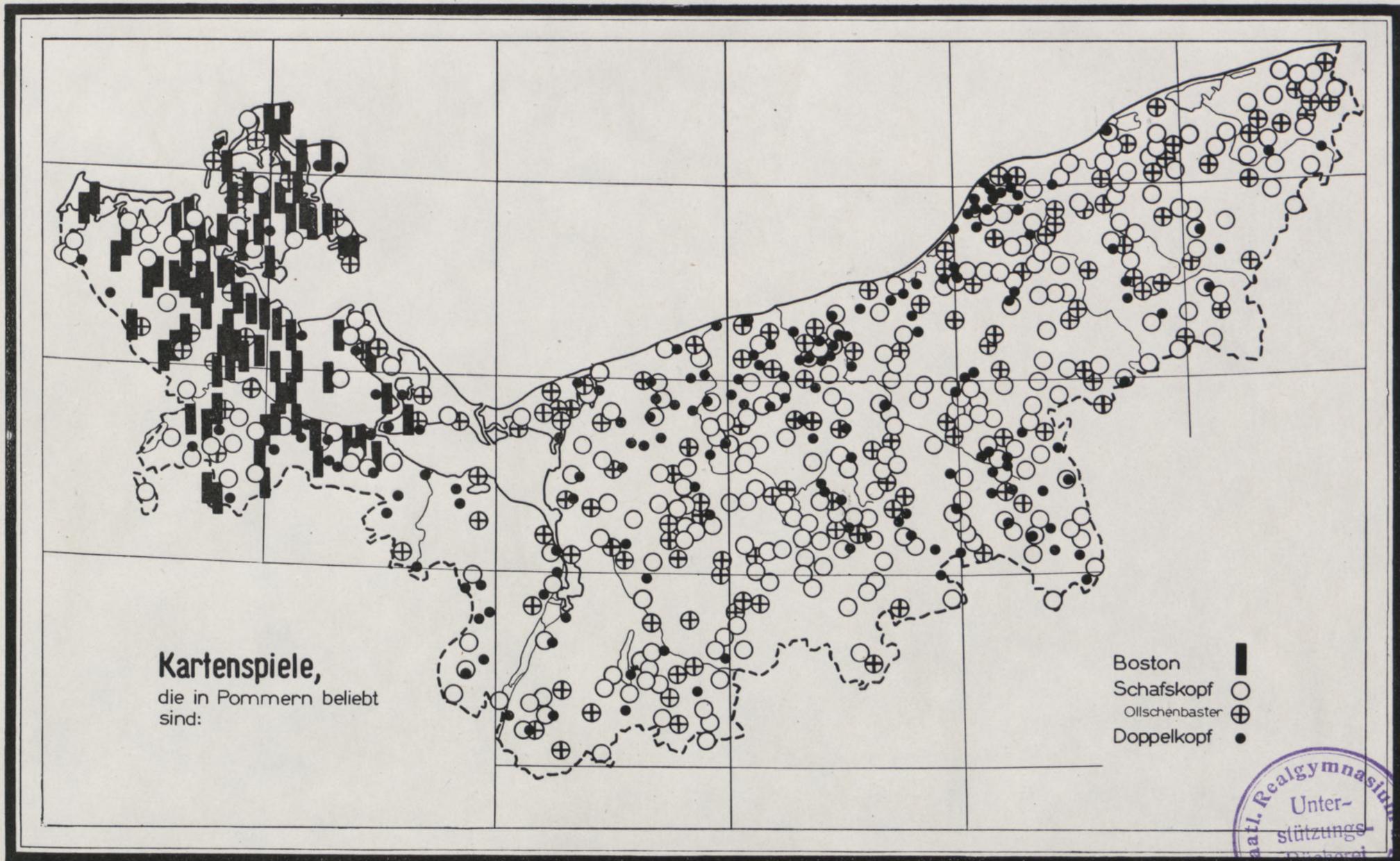
Viele **Ehen**  
werden „**vermittelt**.“

- Der Vermittler heisst:
- Frierswarwer;  
Frigenswarber, Friggewabe, Frijewarwe ○
  - Friesdräger;  
Frigedräge, Frietschedräge ▬
  - Frigersdriwer;  
Fregesdriewer, Friejersdriewie ▬



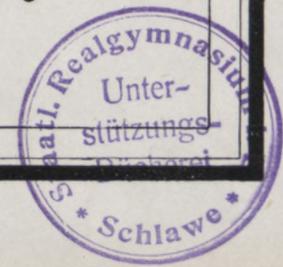


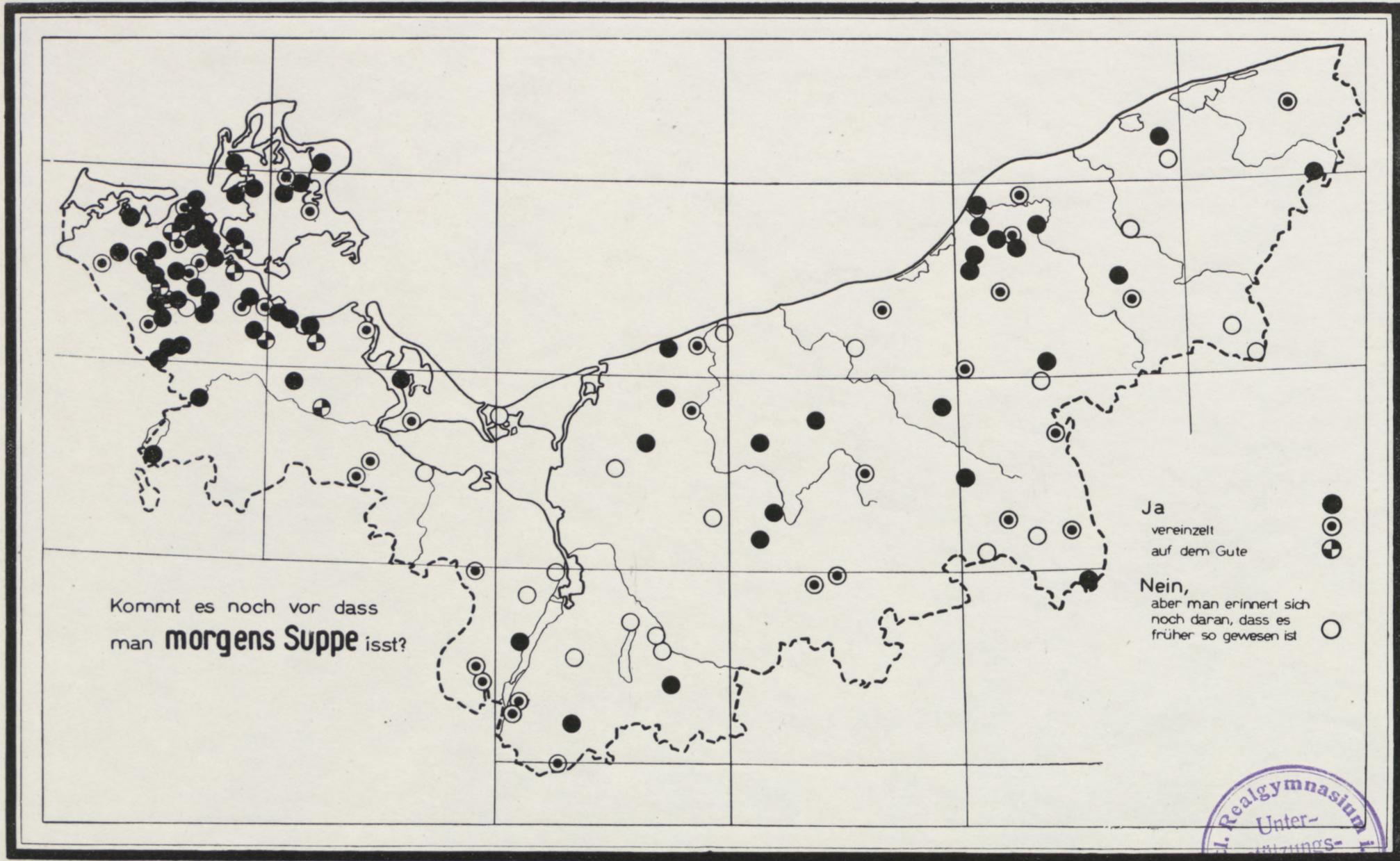


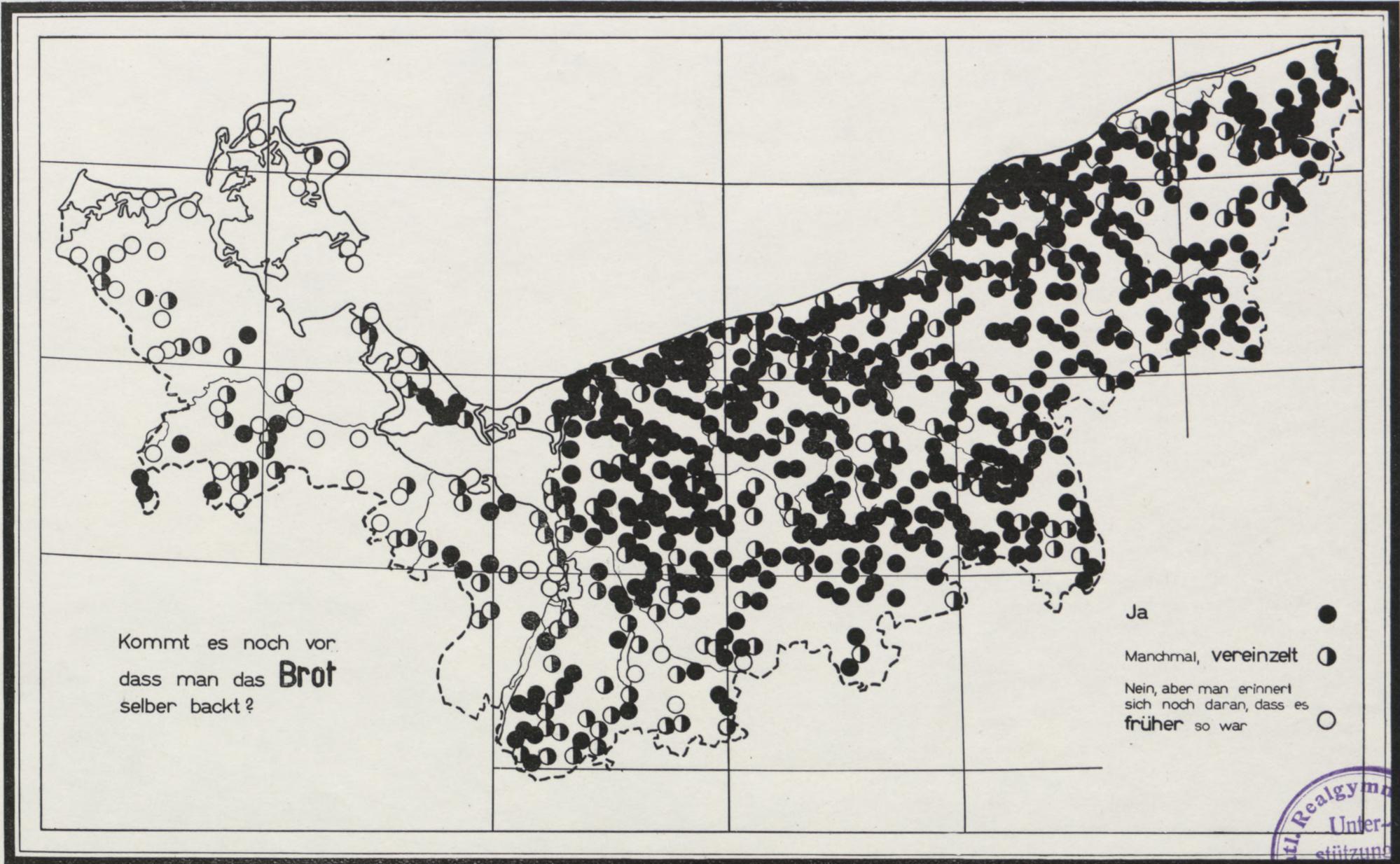


**Kartenspiele,**  
die in Pommern beliebt  
sind:

Boston  
Schafskopf  
Ollschenbaster  
Doppelkopf



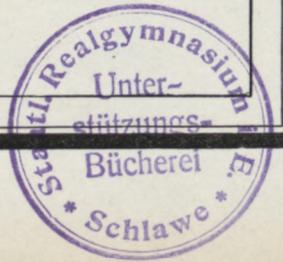
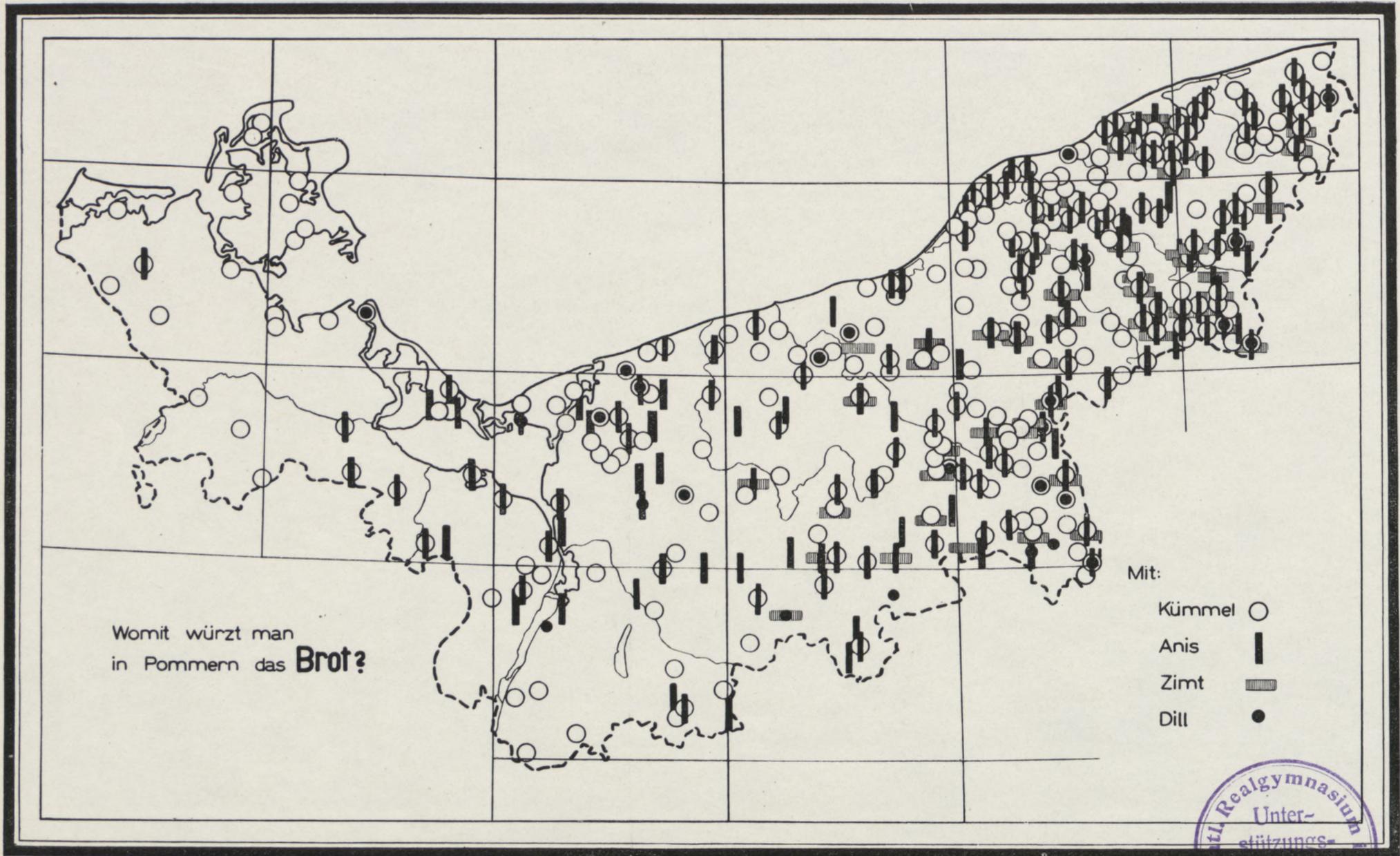


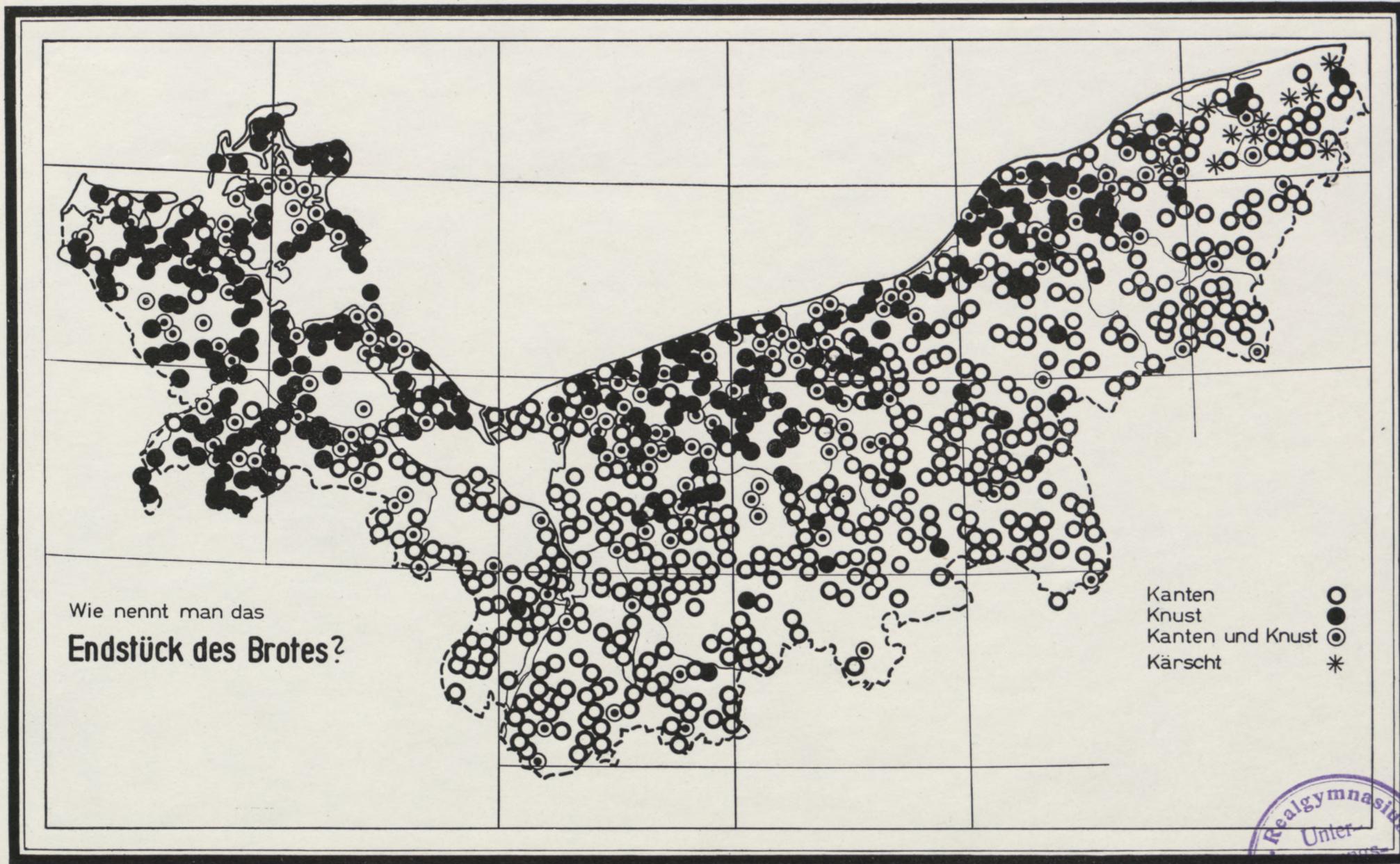


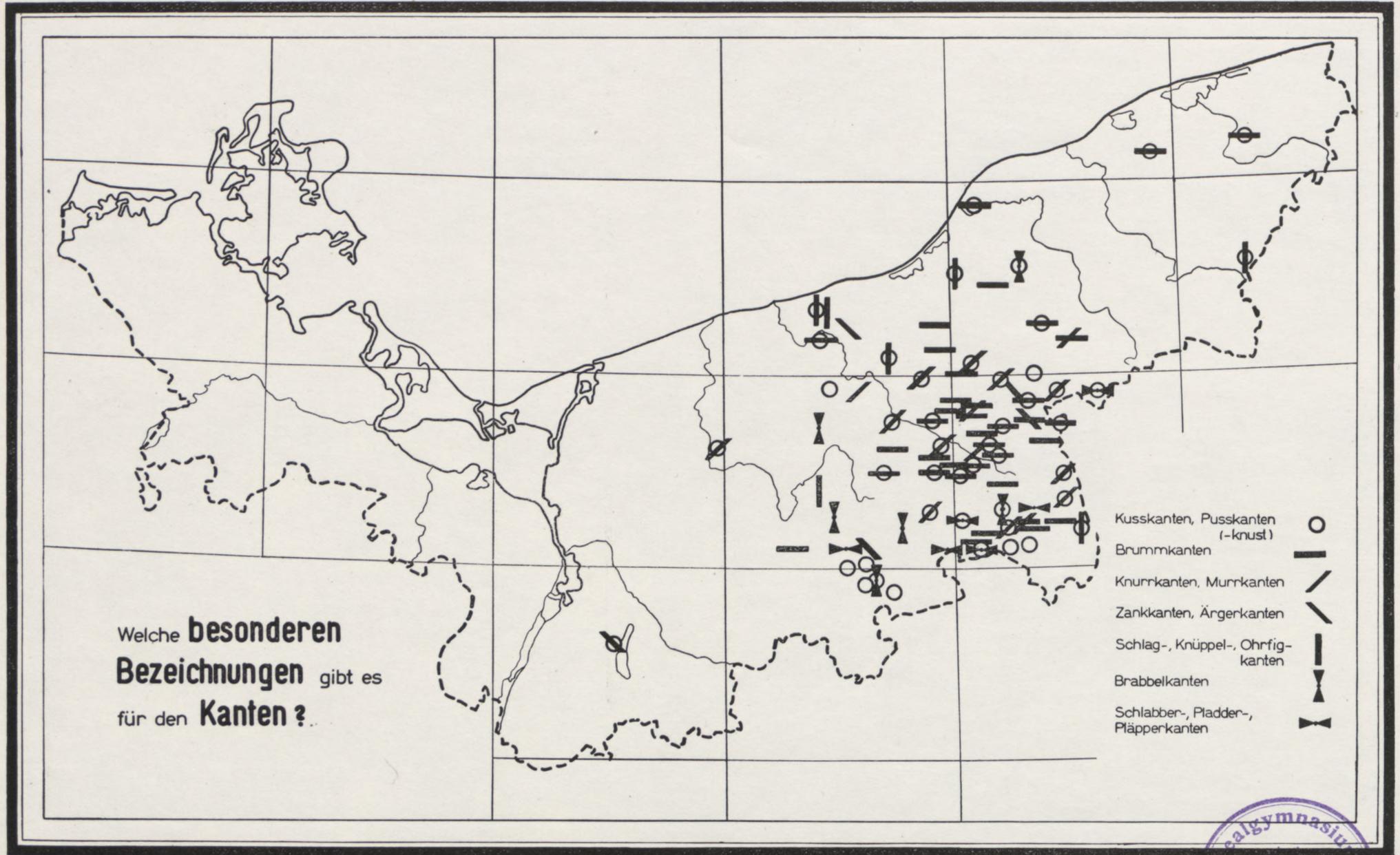
Kommt es noch vor,  
dass man das **Brot**  
selber backt?

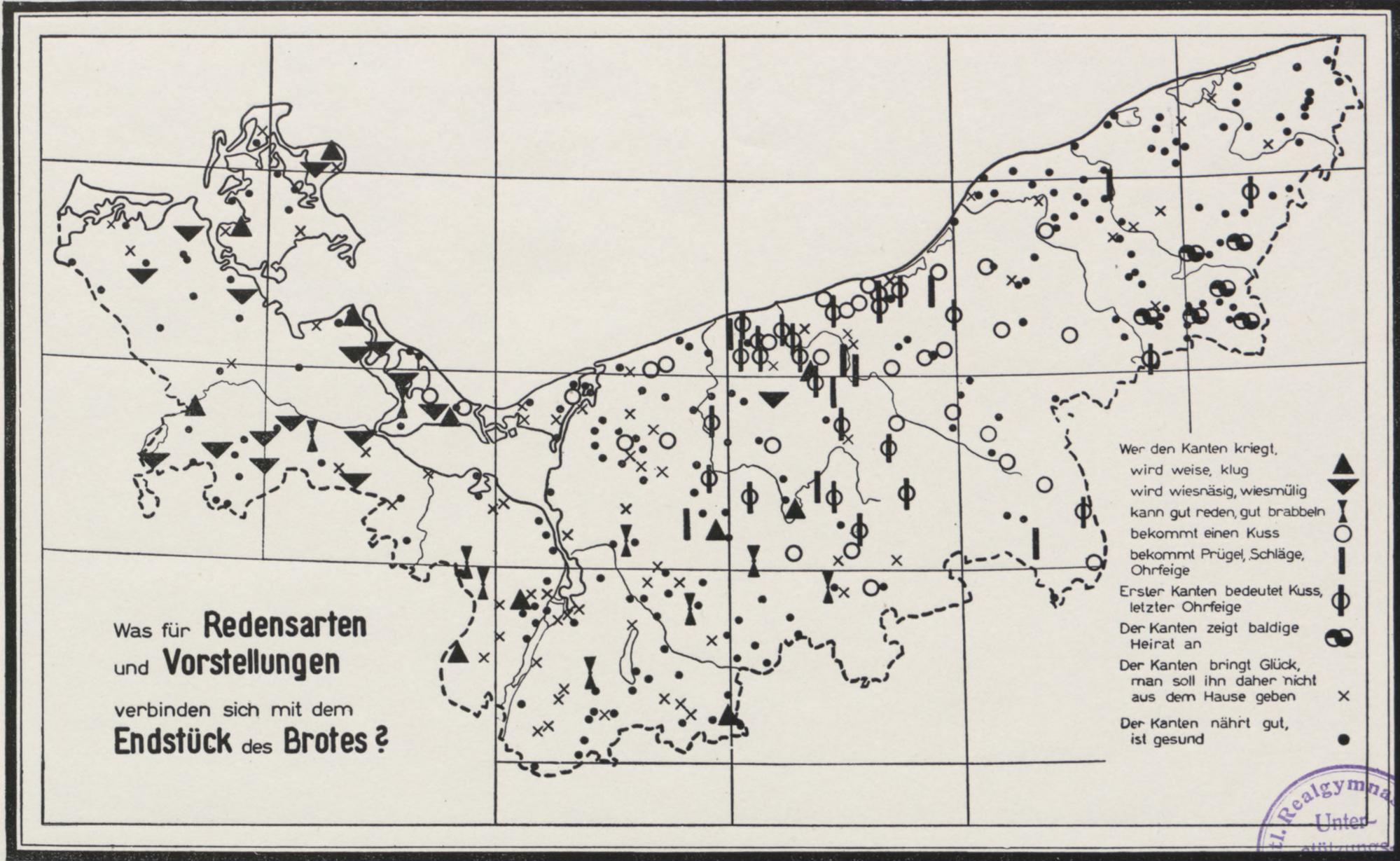
- Ja ●
- Manchmal, vereinzelt ◐
- Nein, aber man erinnert sich noch daran, dass es früher so war ○

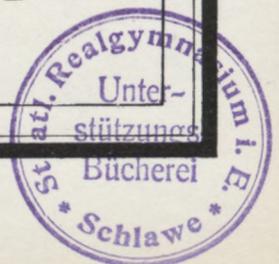
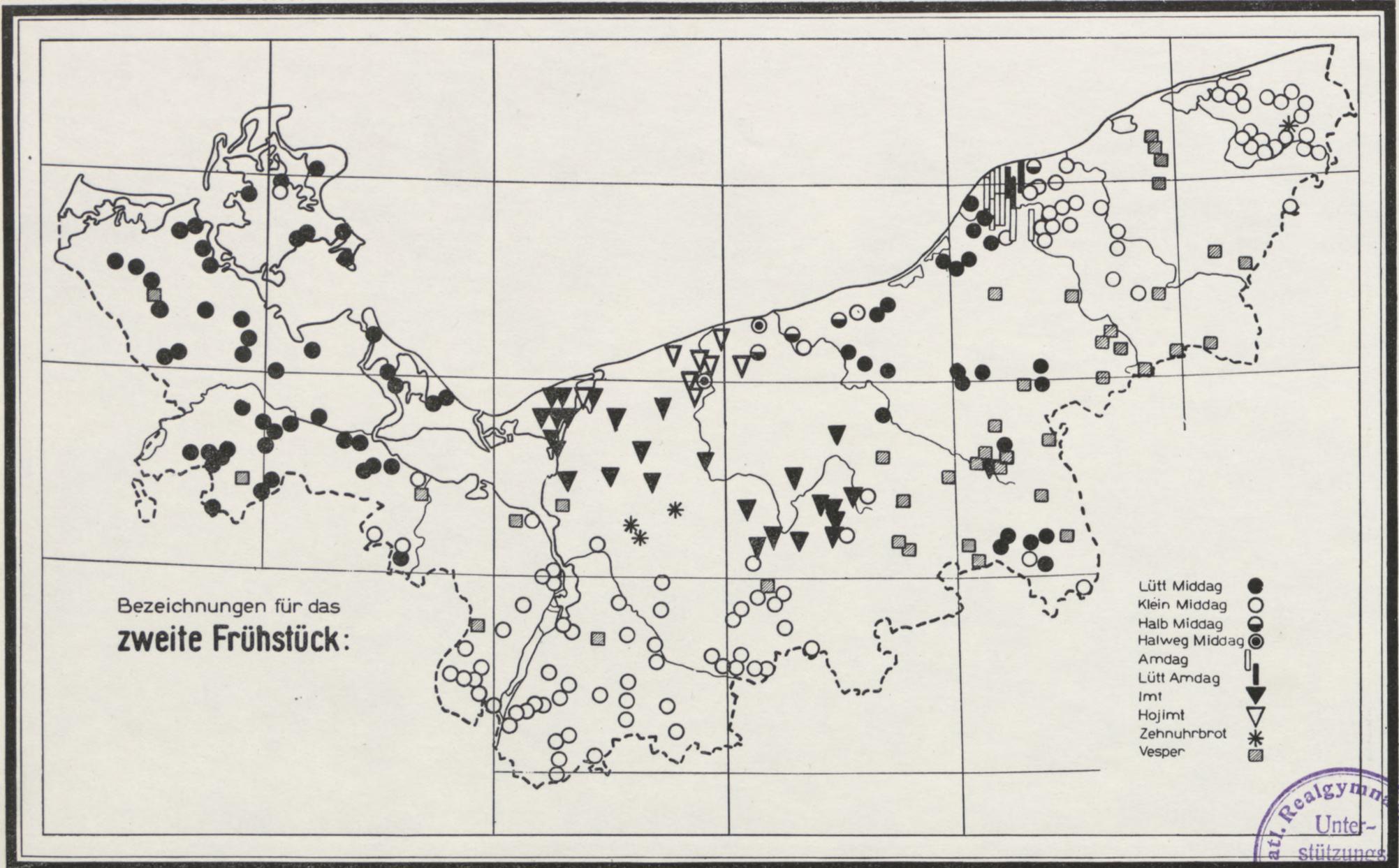


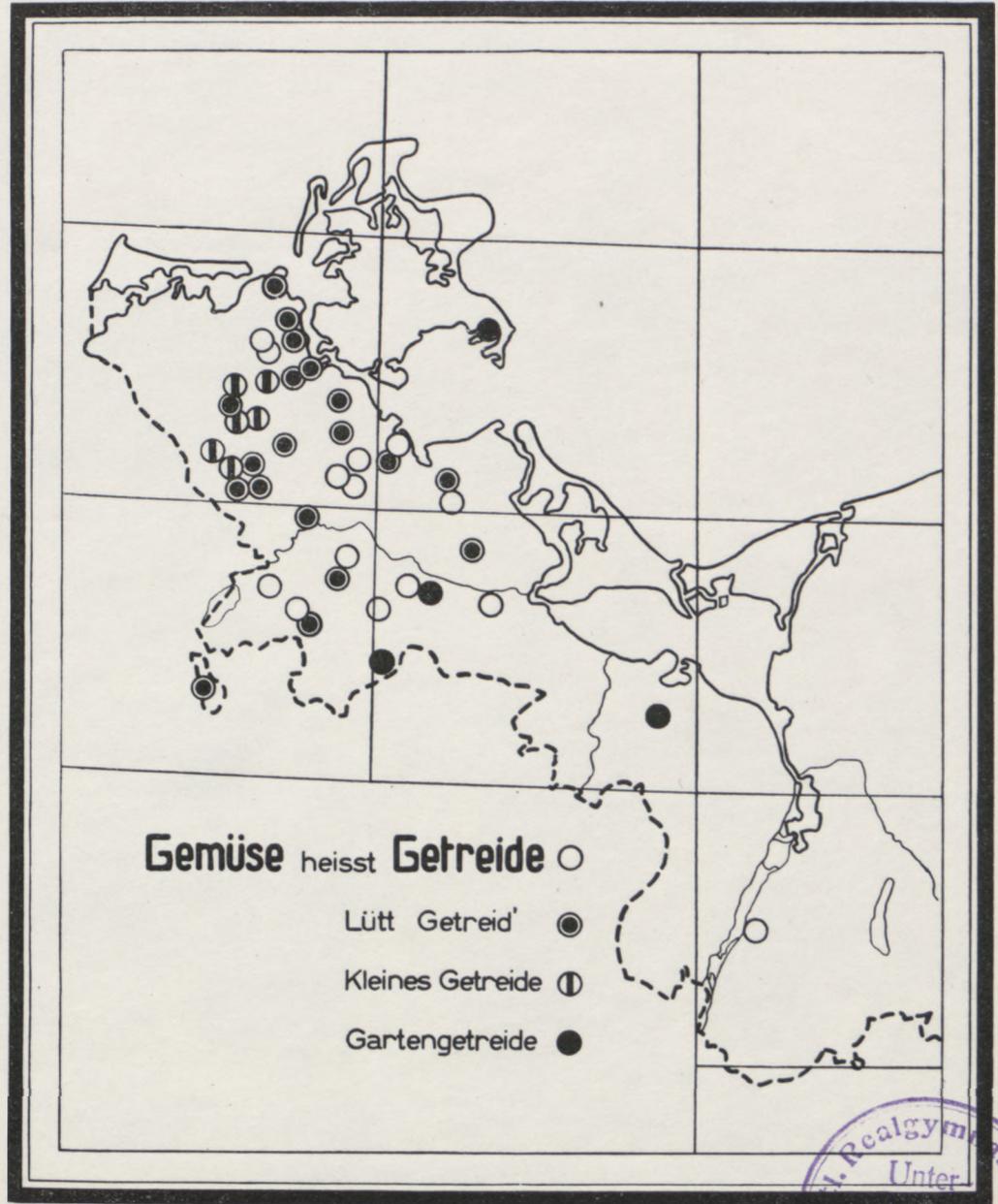
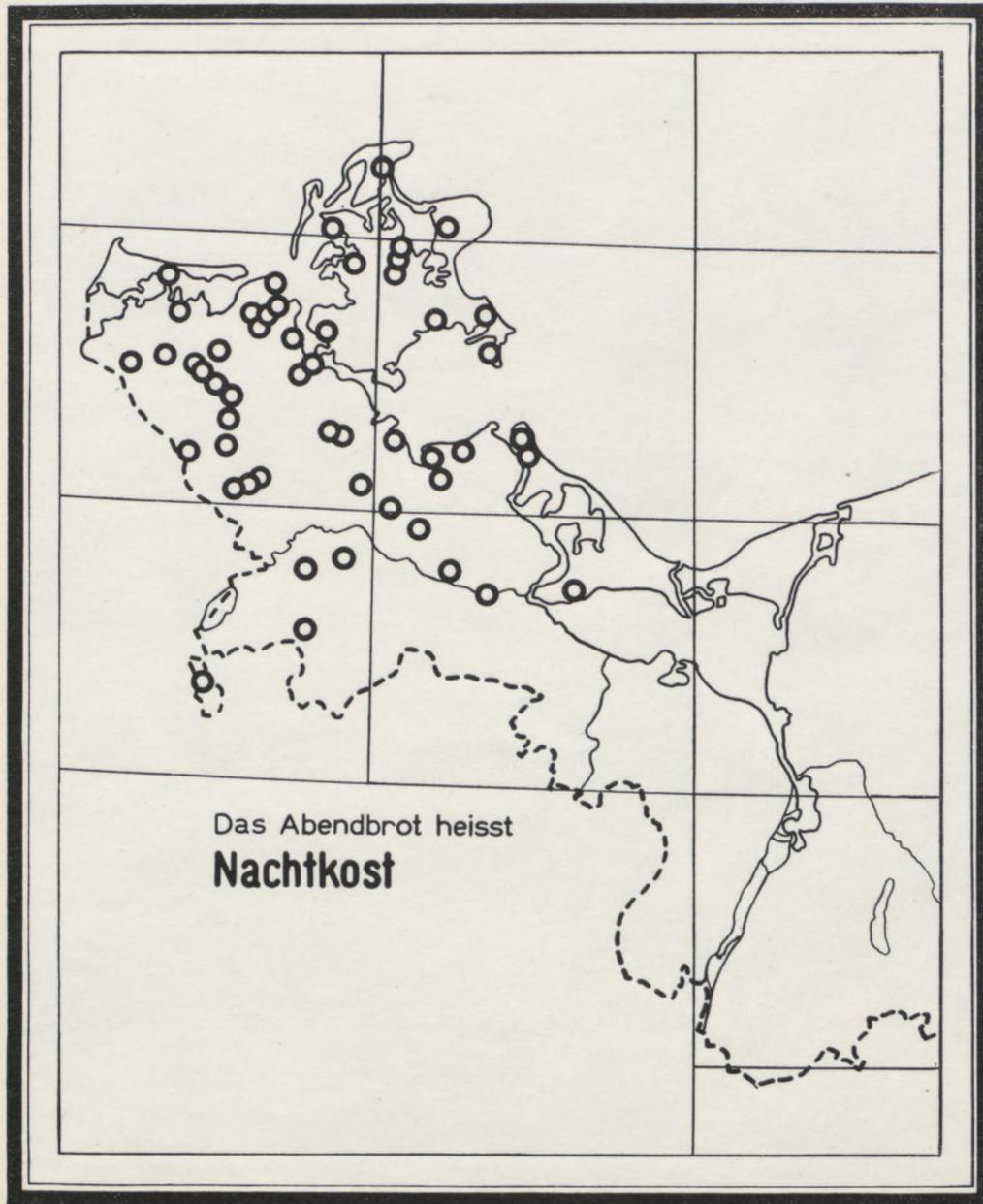


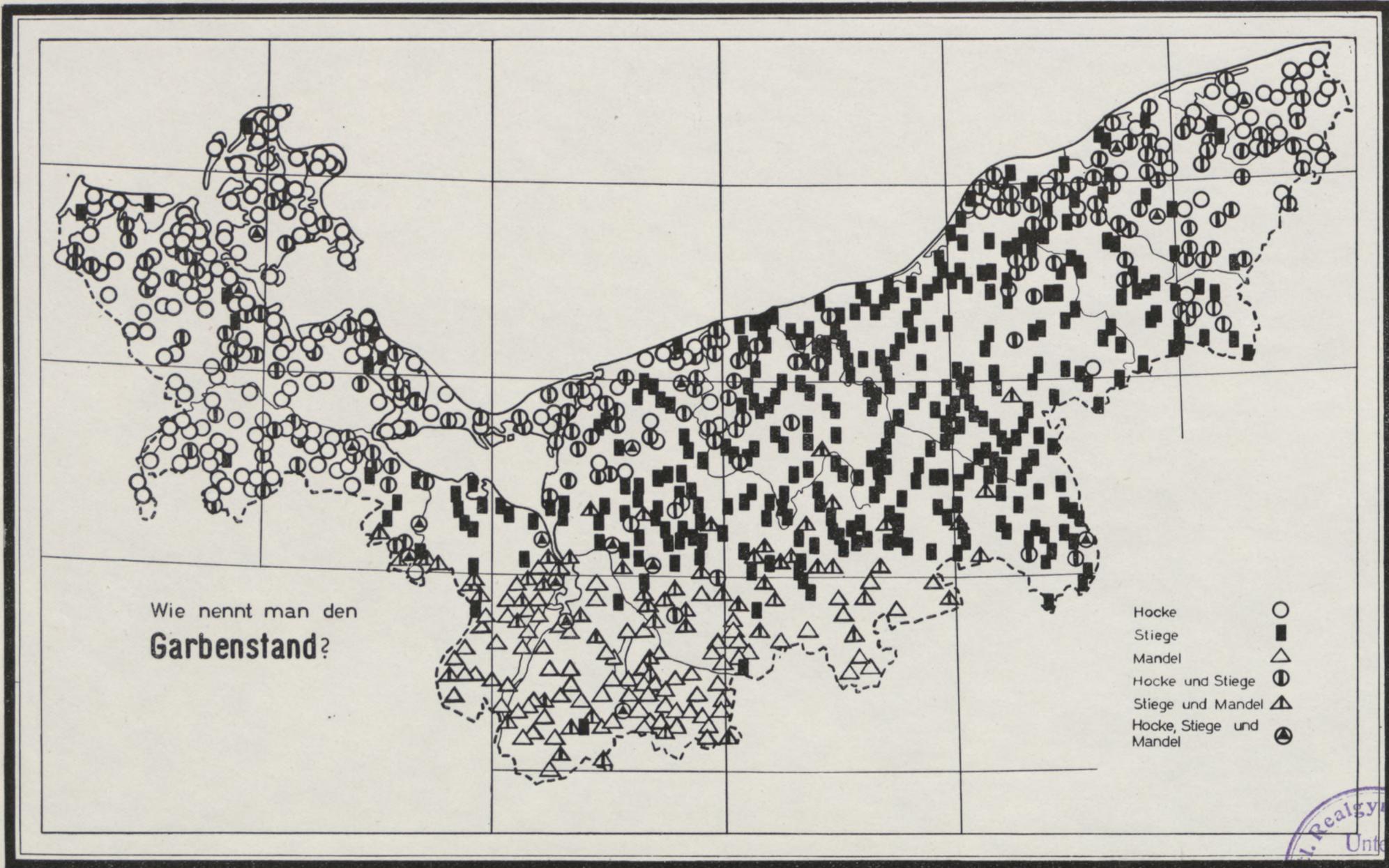






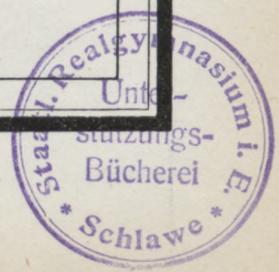


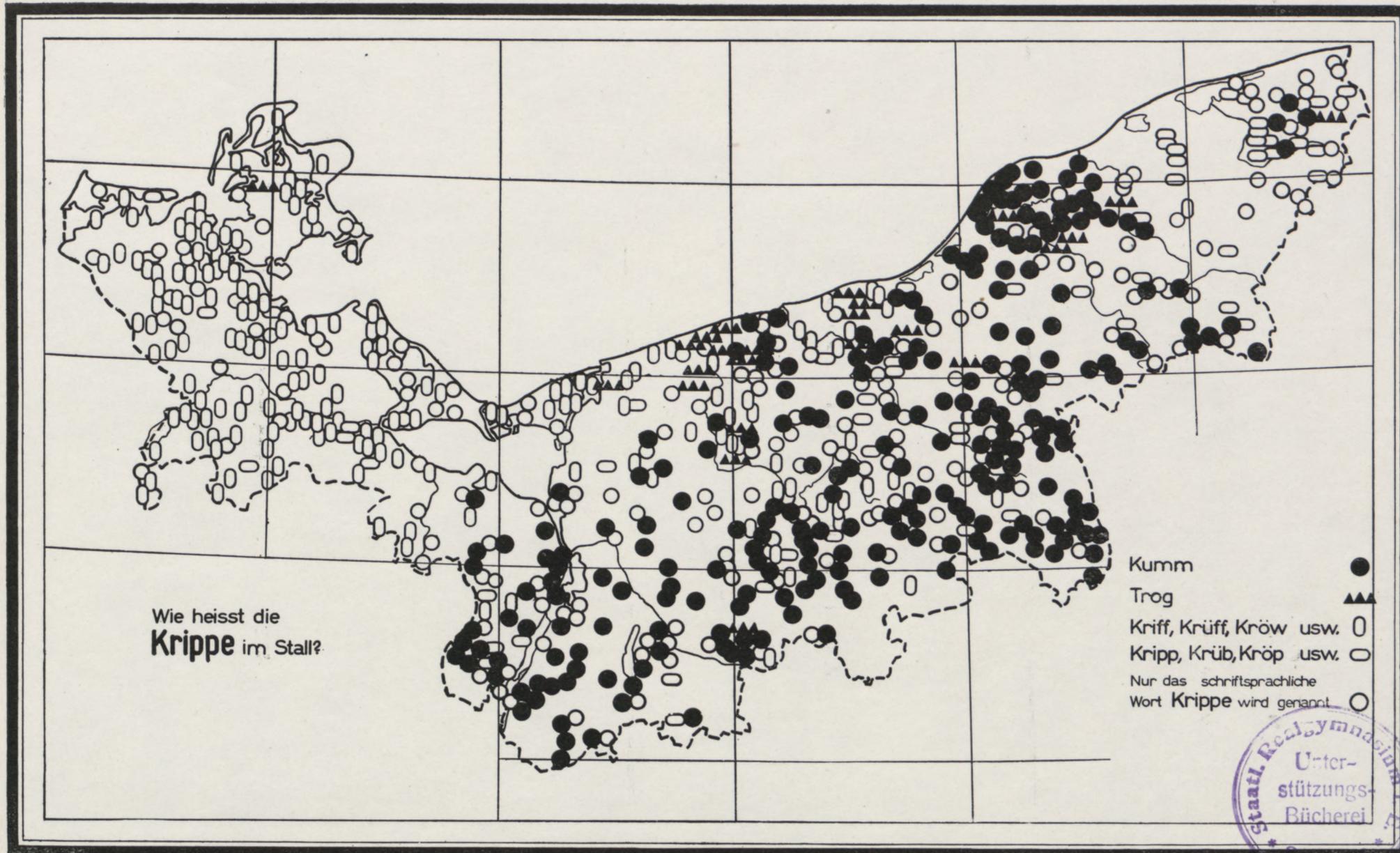


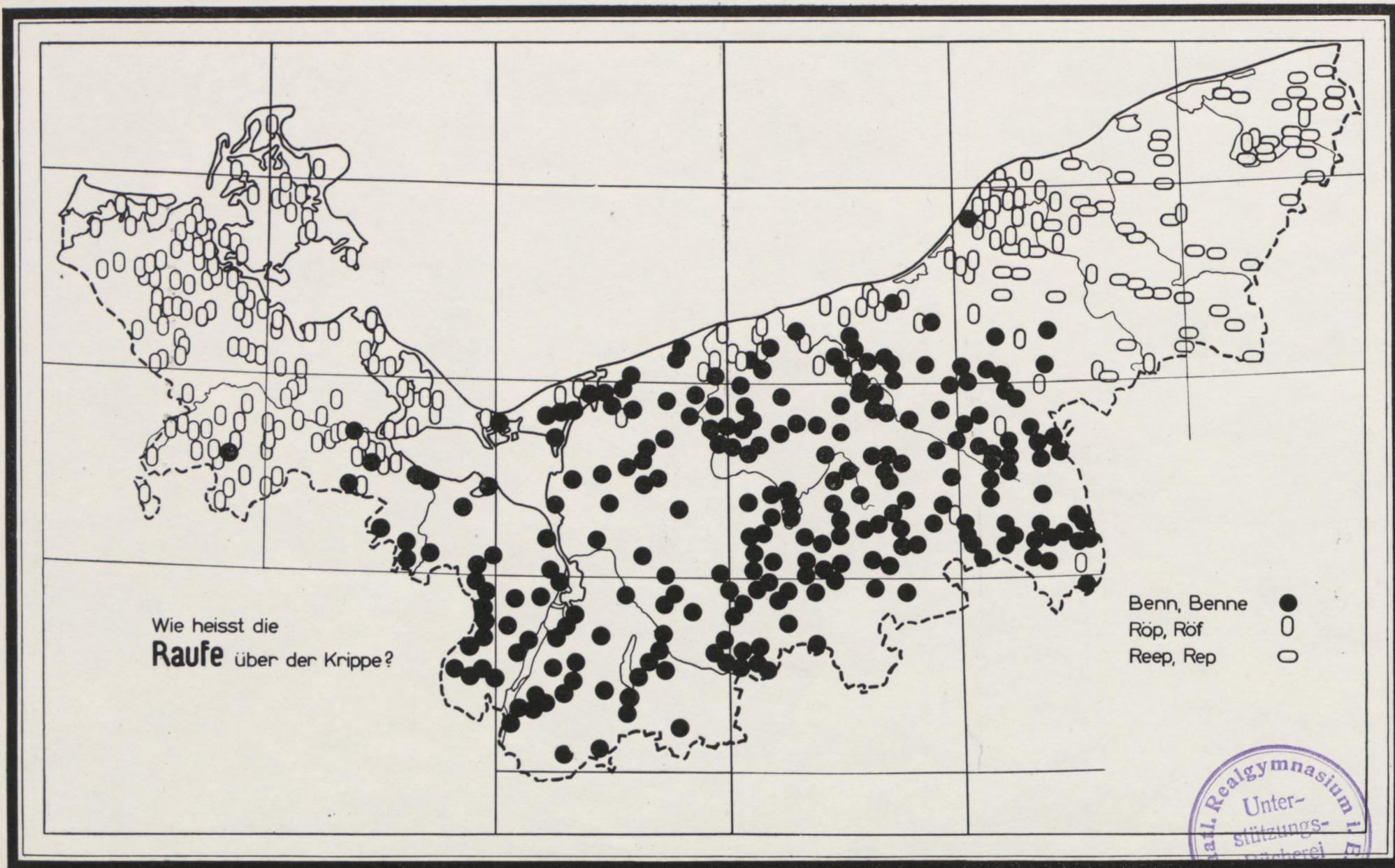


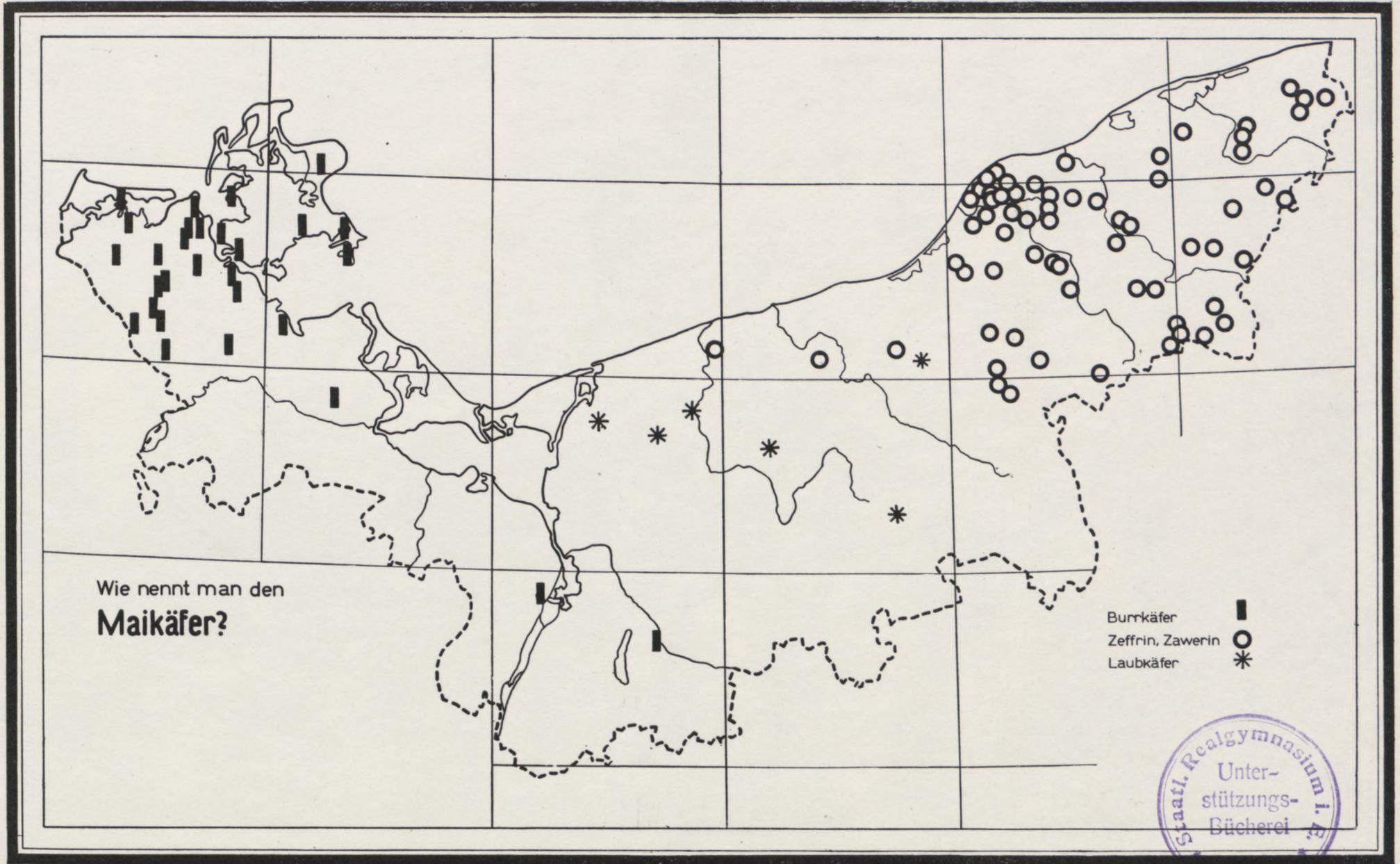
Wie nennt man den  
**Garbenstand?**

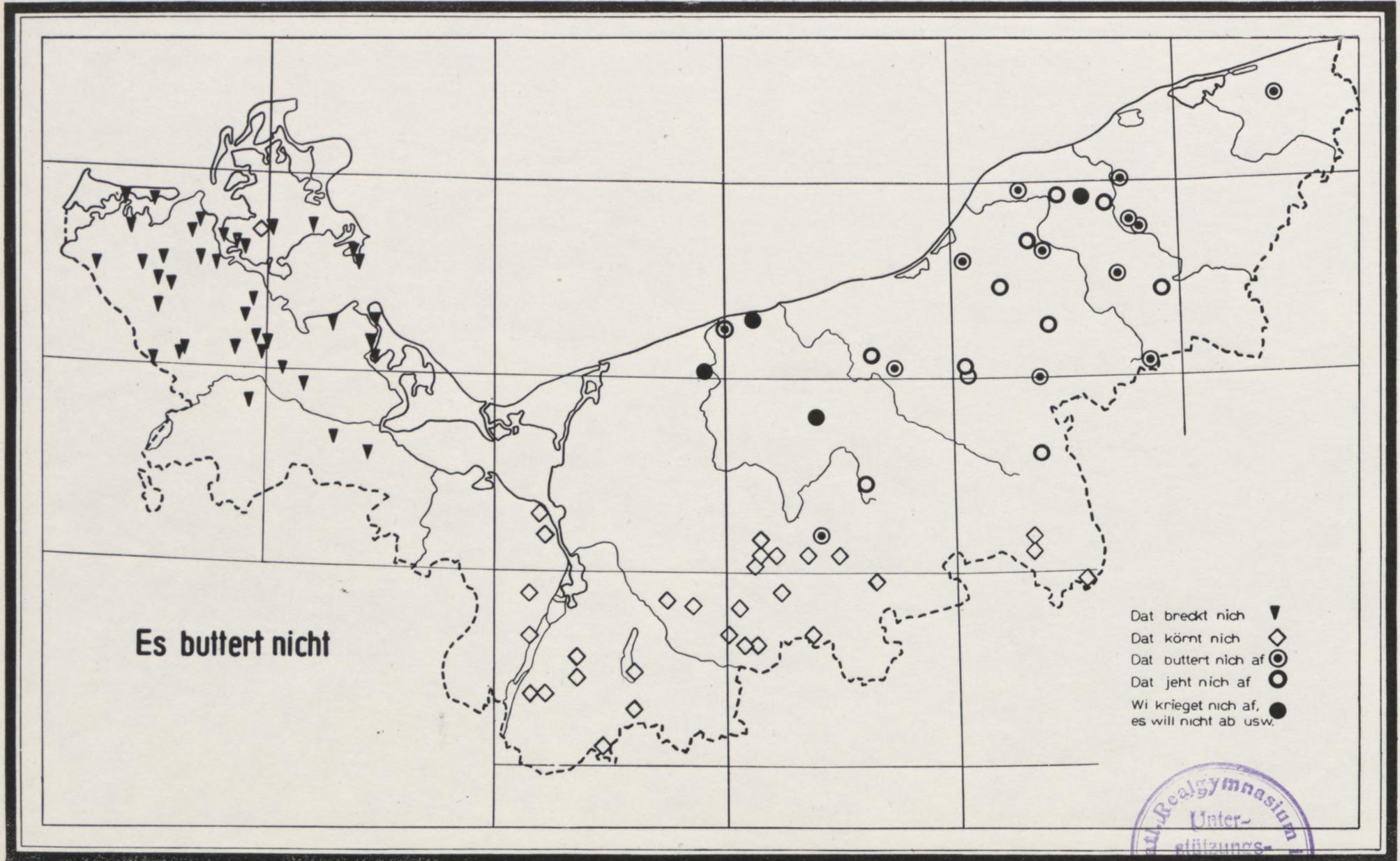
- Hocke ○
- Stiege ■
- Mandel △
- Hocke und Stiege ⊖
- Stiege und Mandel ⊖
- Hocke, Stiege und Mandel ⊖

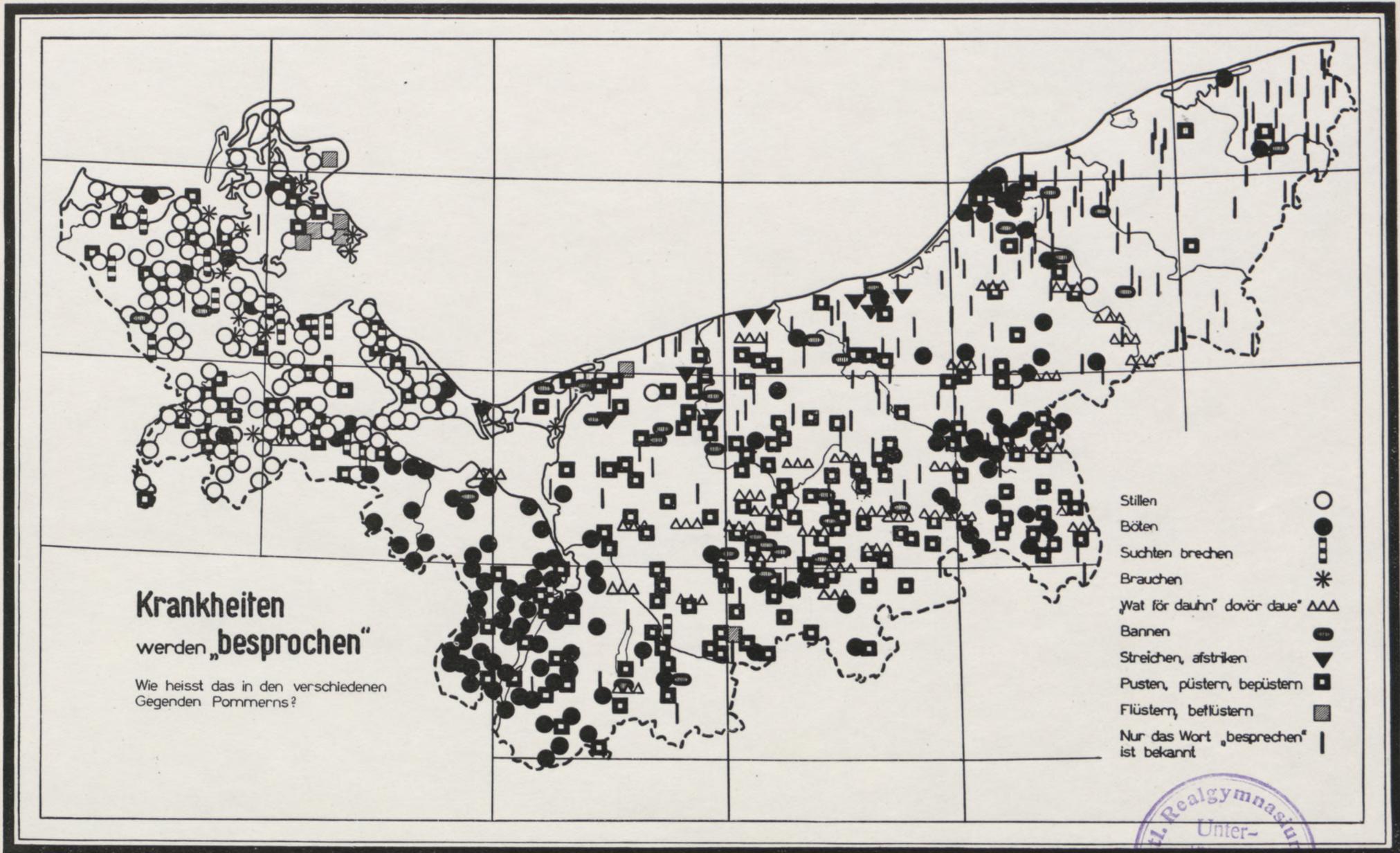








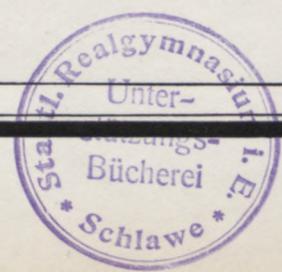


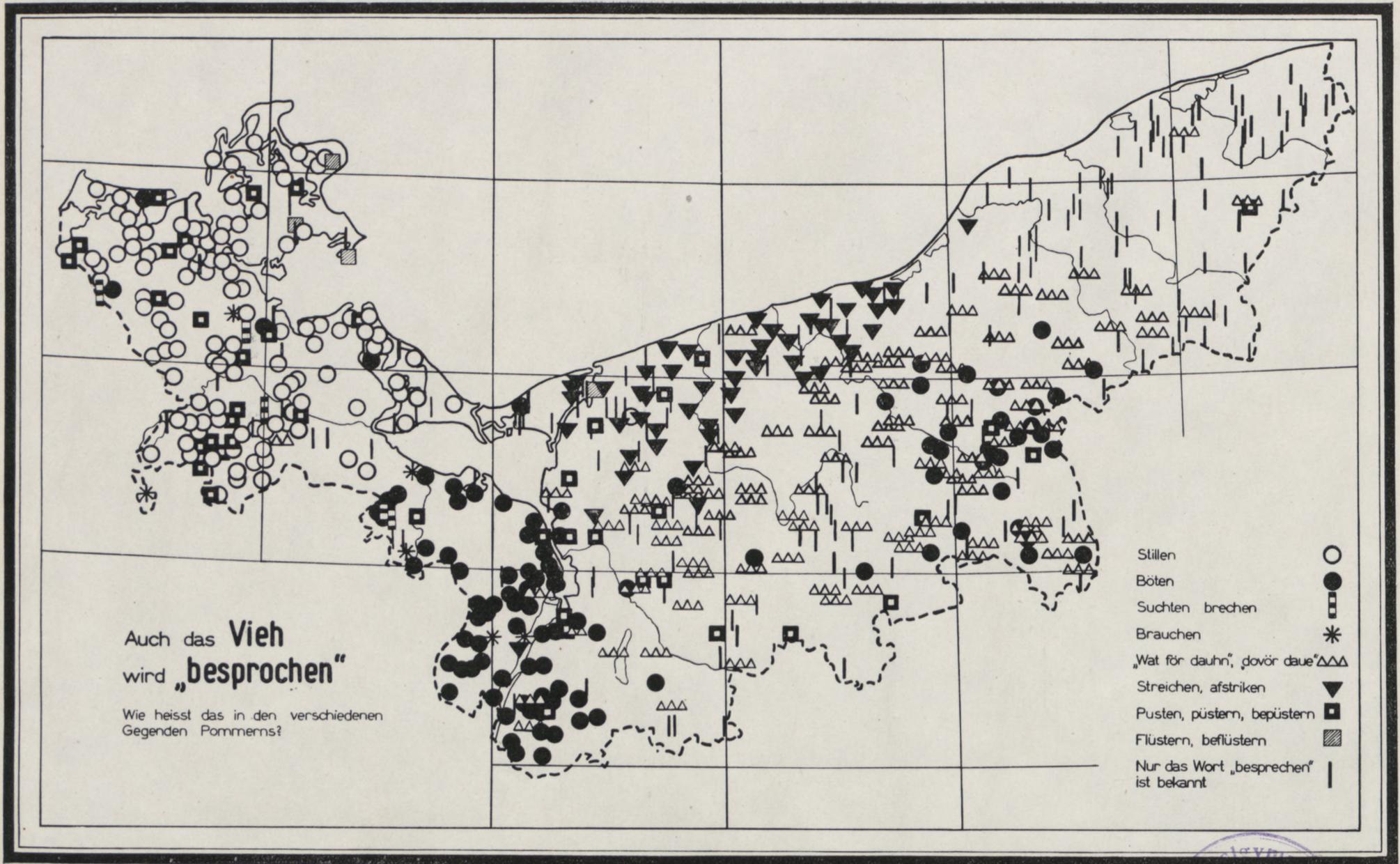


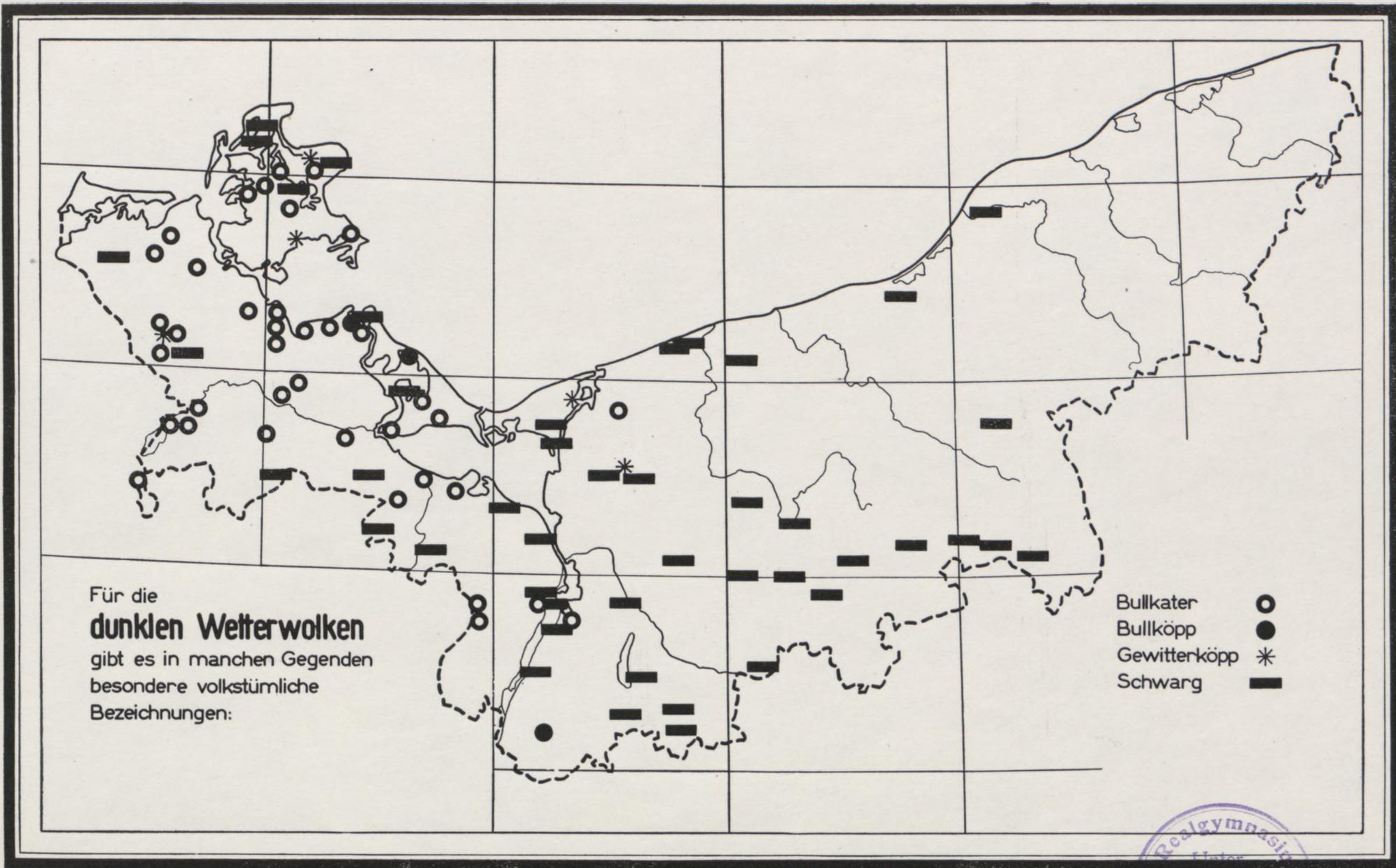
**Krankheiten**  
werden „besprochen“

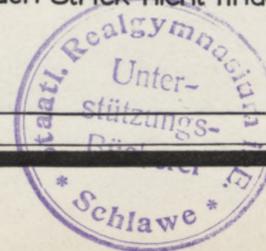
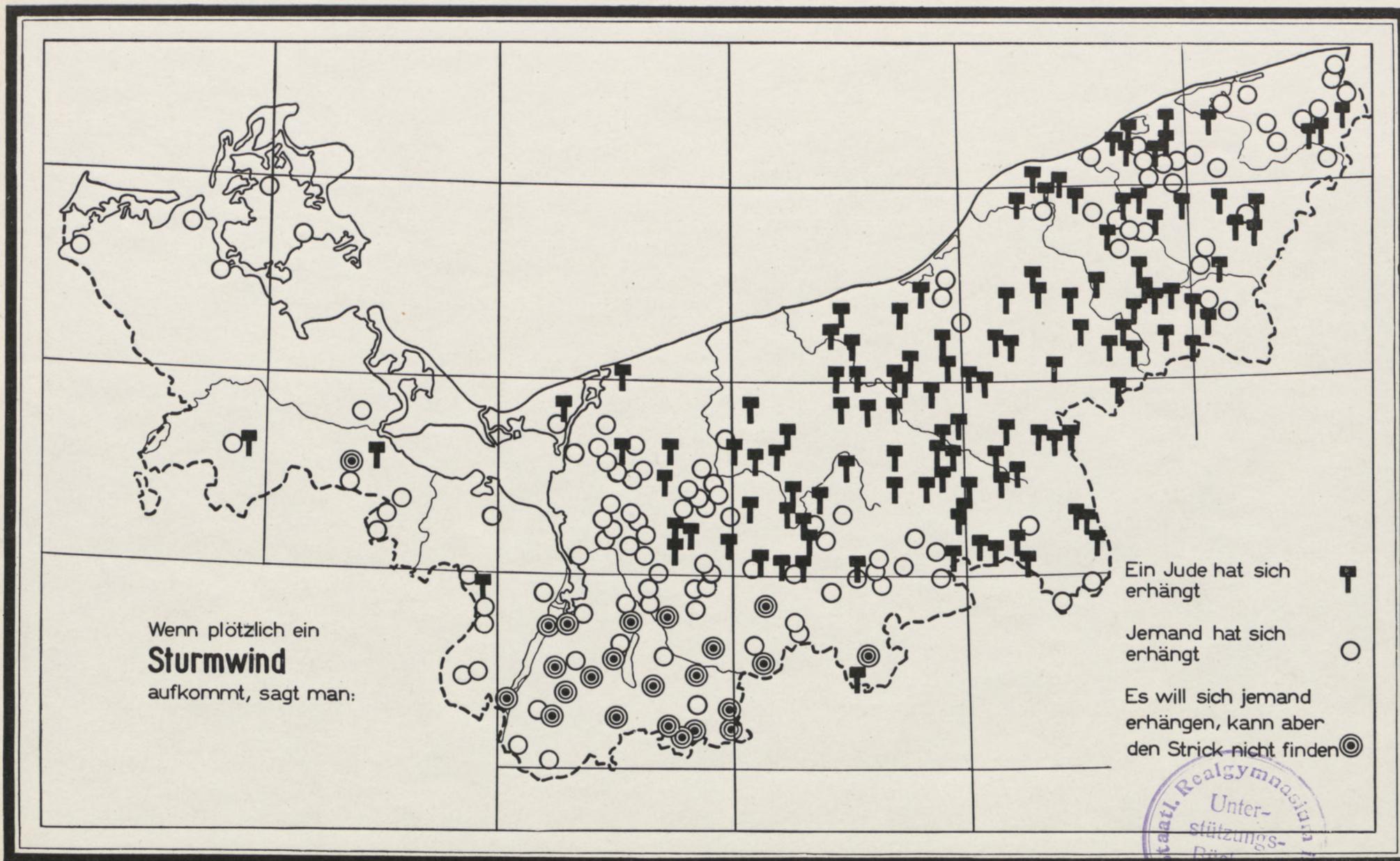
Wie heisst das in den verschiedenen  
Gegenden Pommerns?

- Stille ○
- Böten ●
- Suchten brechen ▮
- Brauchen \*
- „wat för dauhn“ dovör daue“ ▲▲▲
- Bannen ●
- Streichen, afstriken ▼
- Pusten, püstern, bepüstern ▣
- Flüstern, befüstern ▤
- Nur das Wort „besprechen“ ist bekannt |



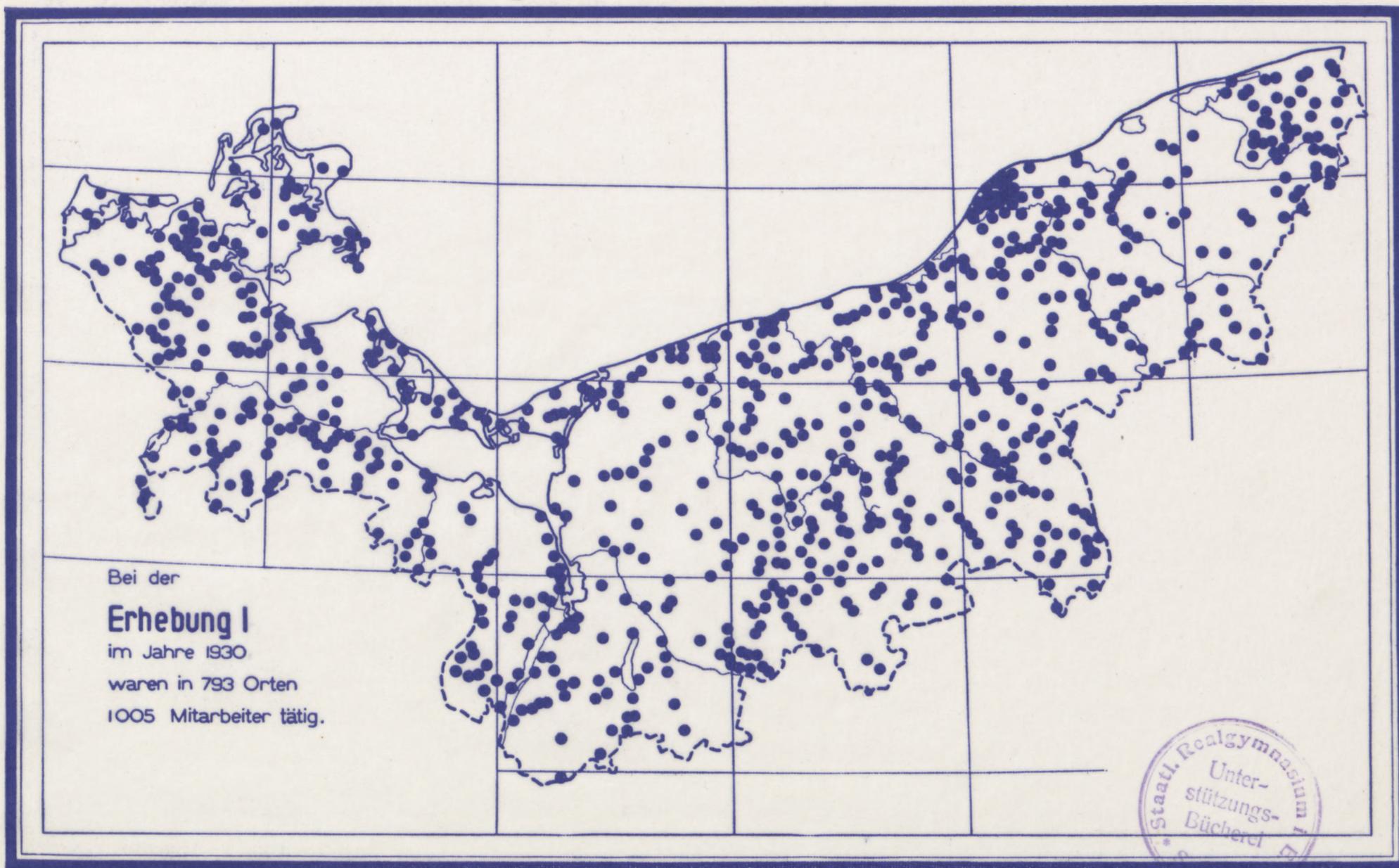






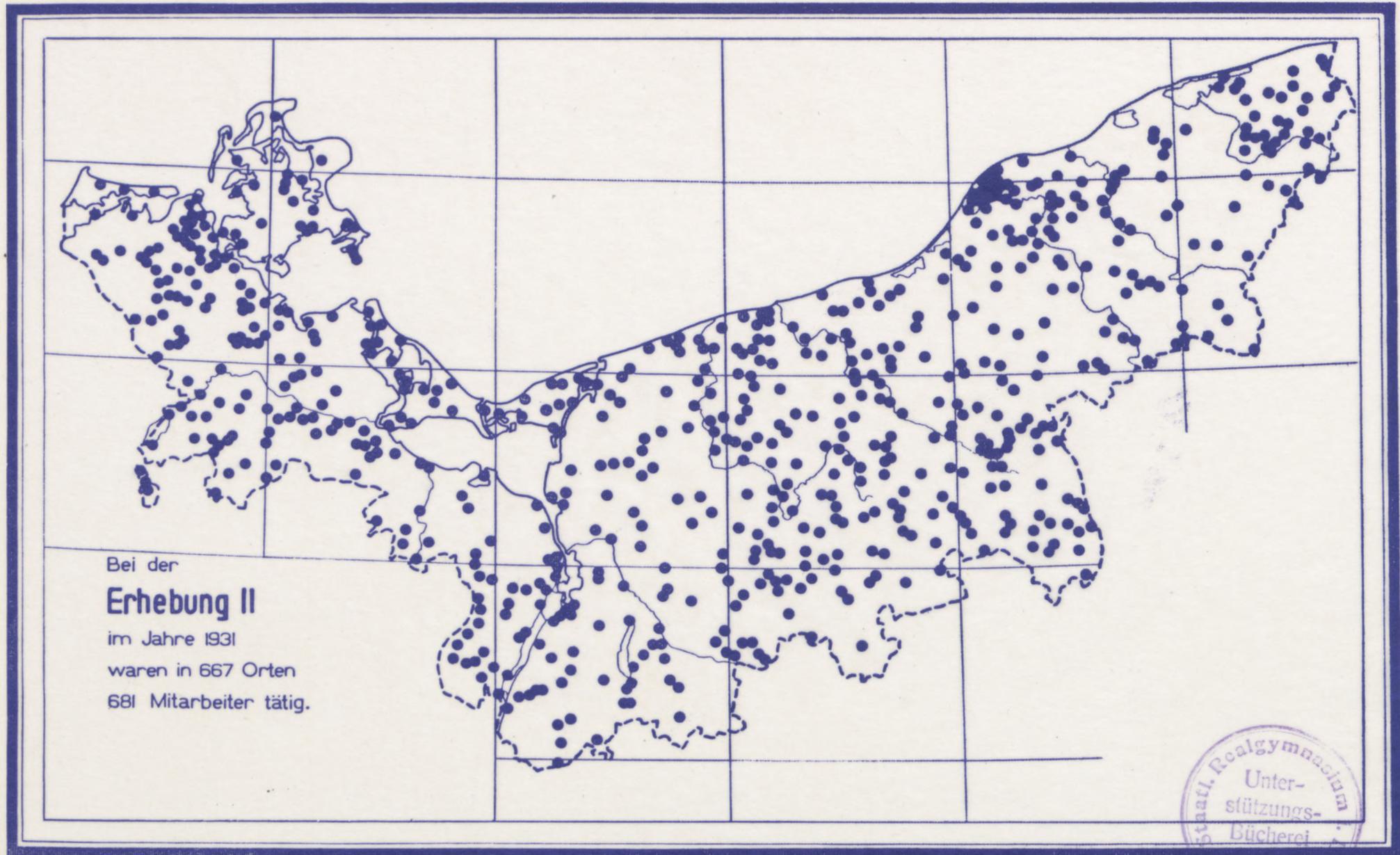
# Atlas der Pommerschen Volkskunde

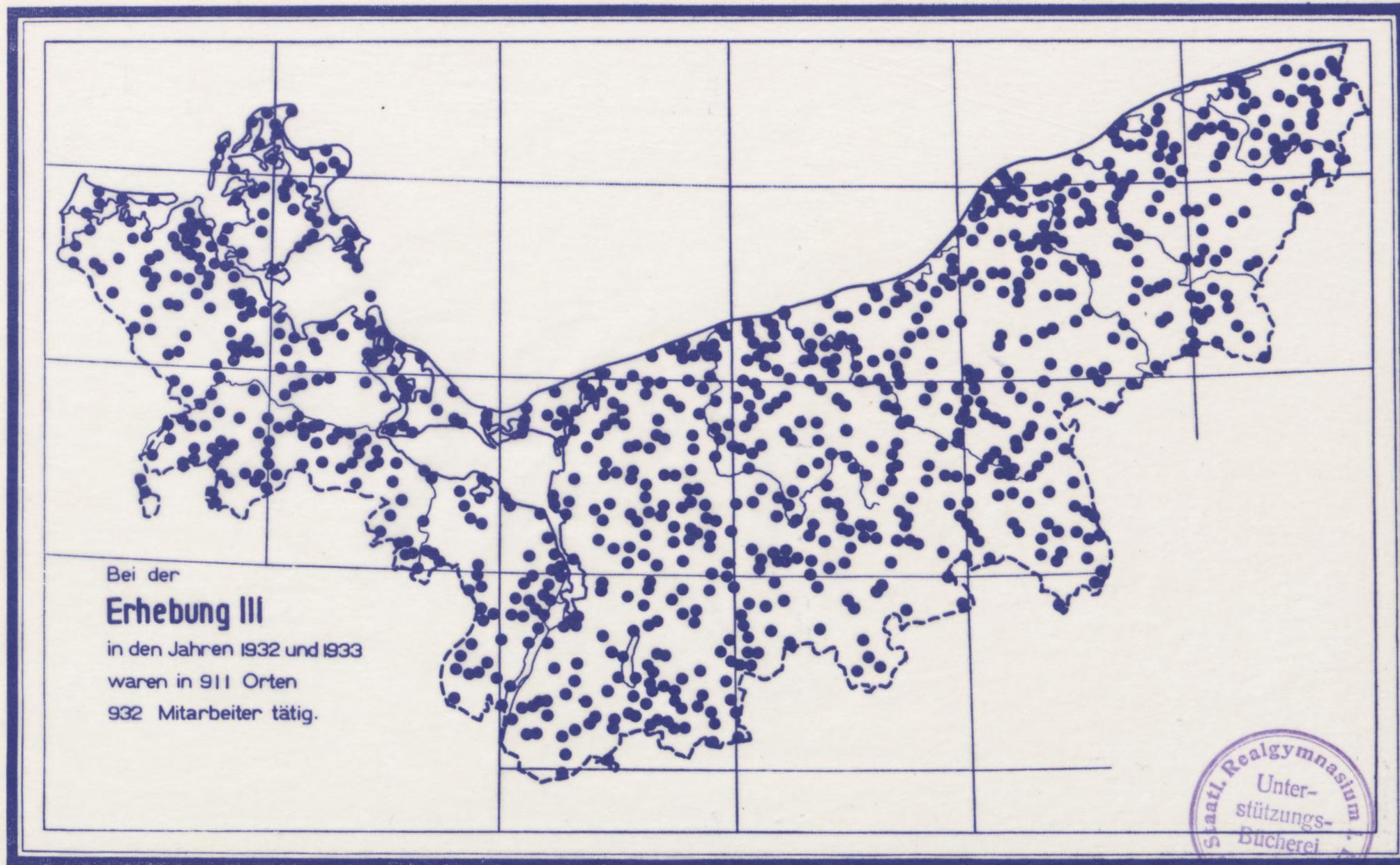


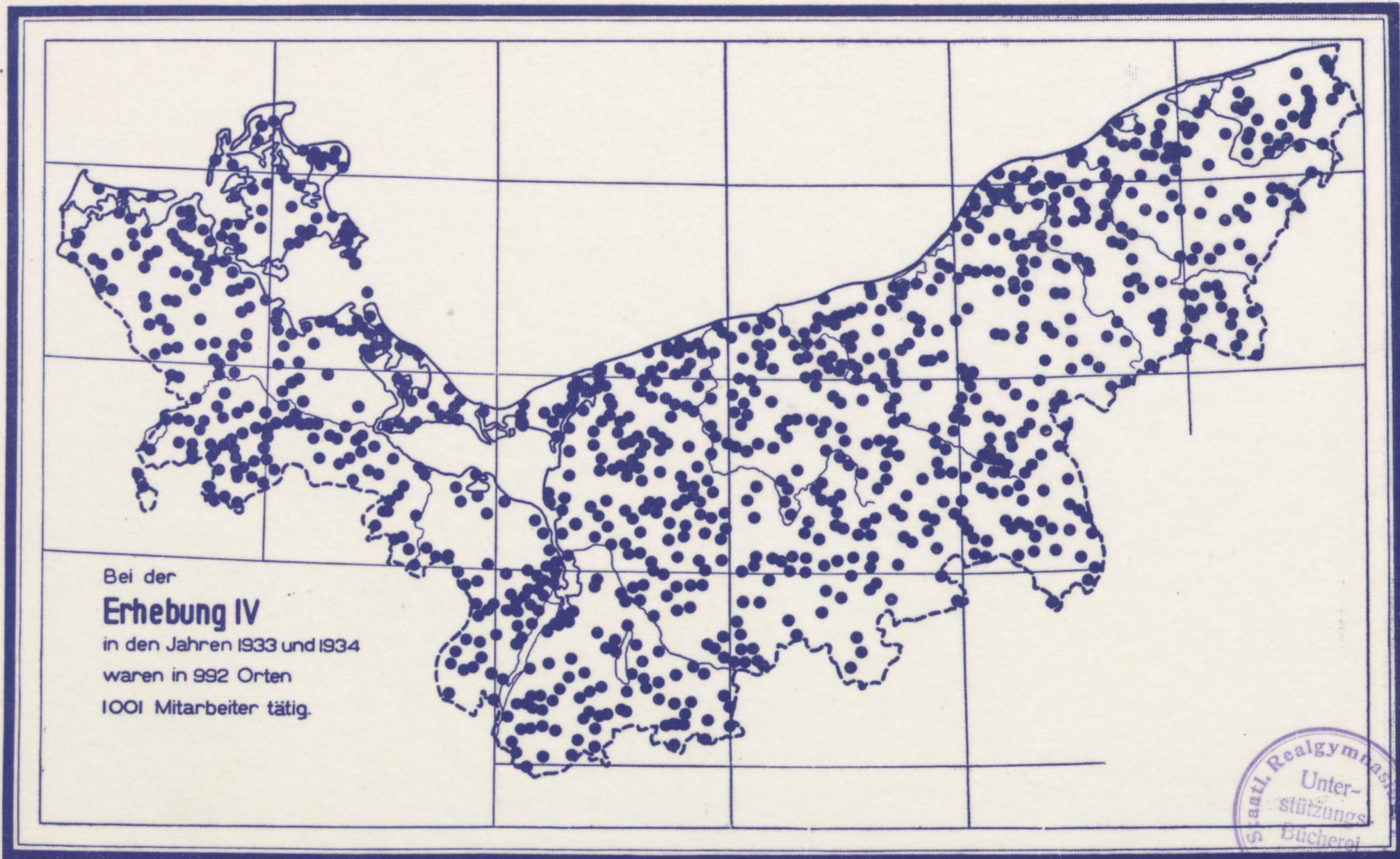


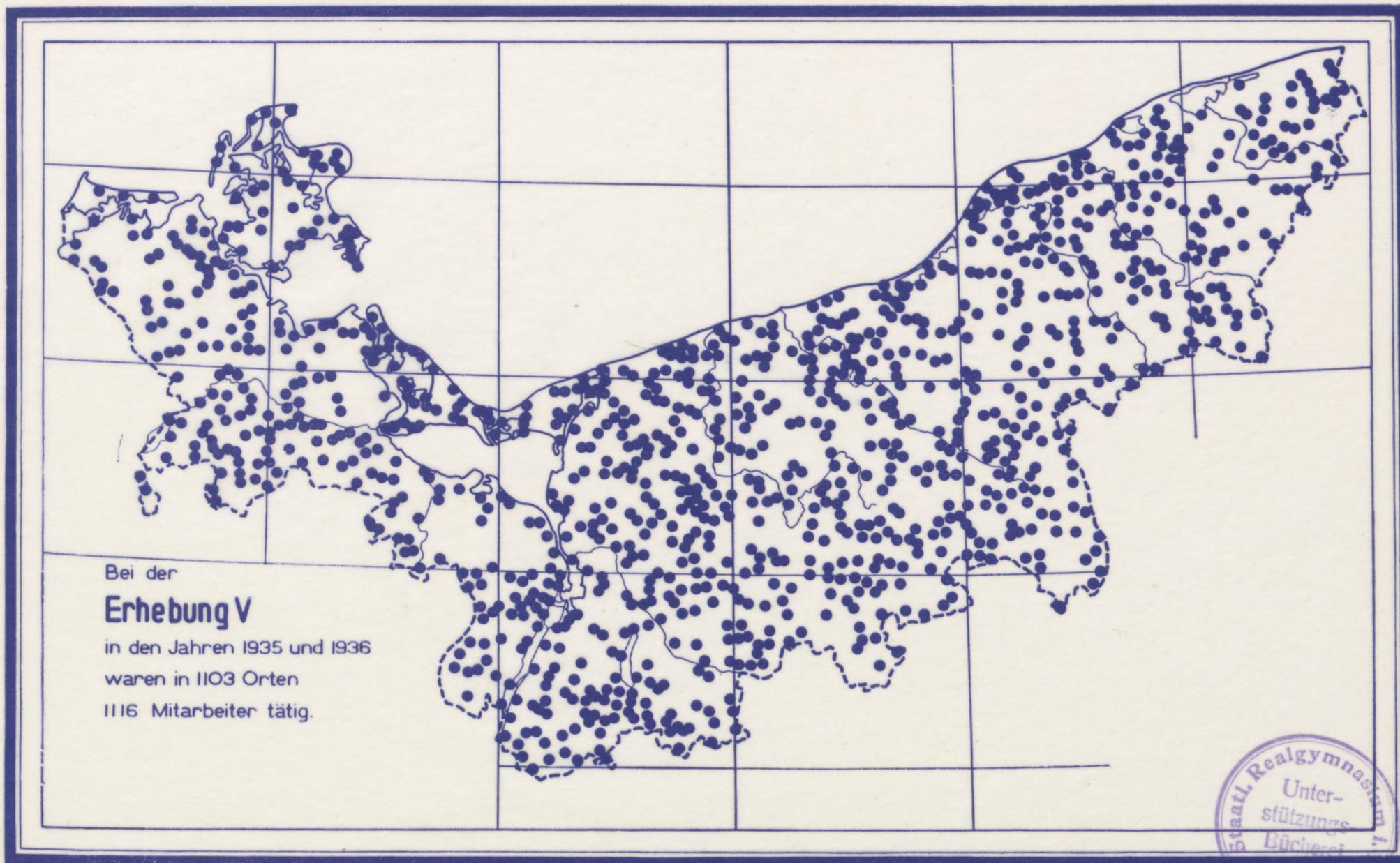
Bei der  
**Erhebung I**  
im Jahre 1930  
waren in 793 Orten  
1005 Mitarbeiter tätig.

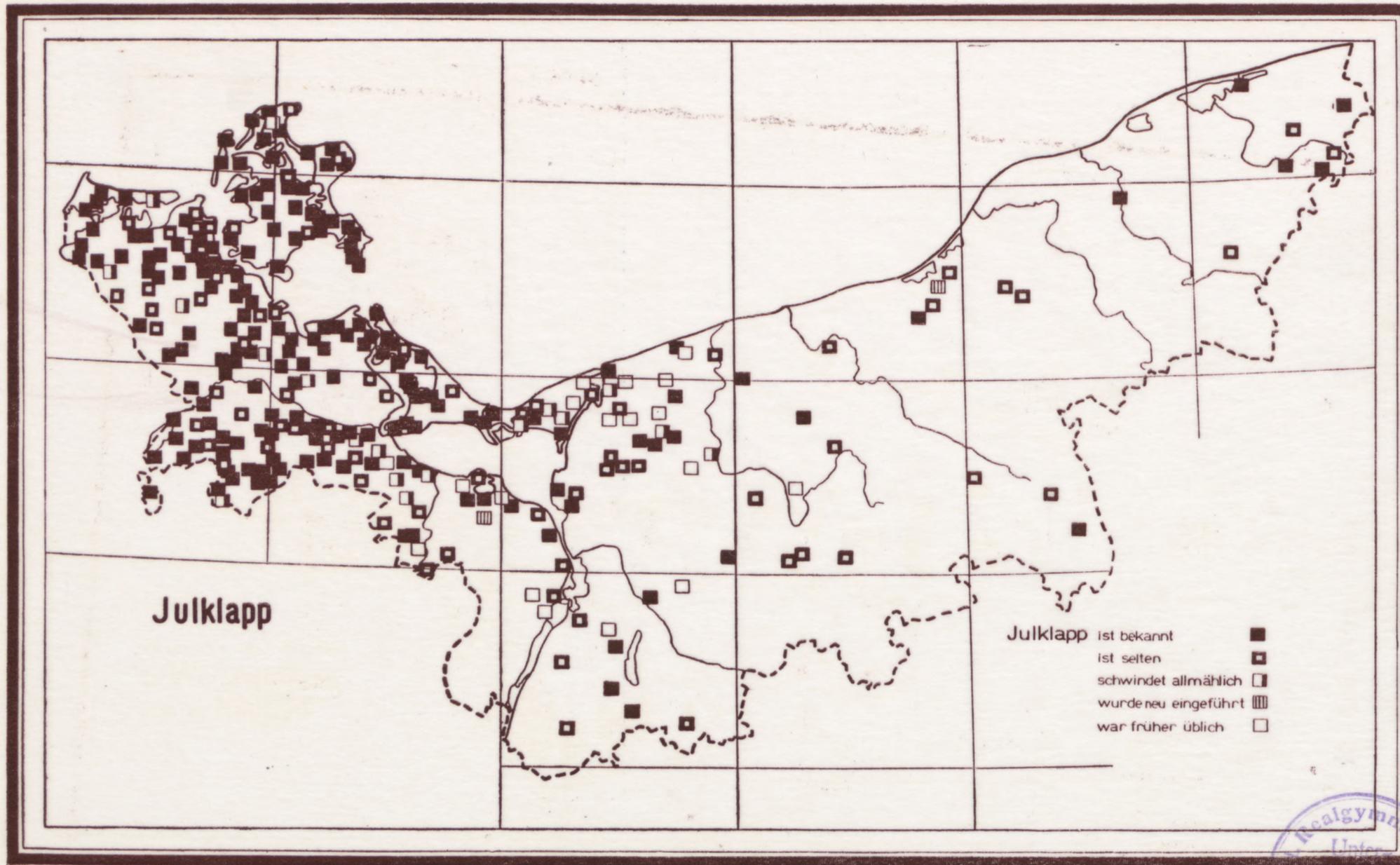


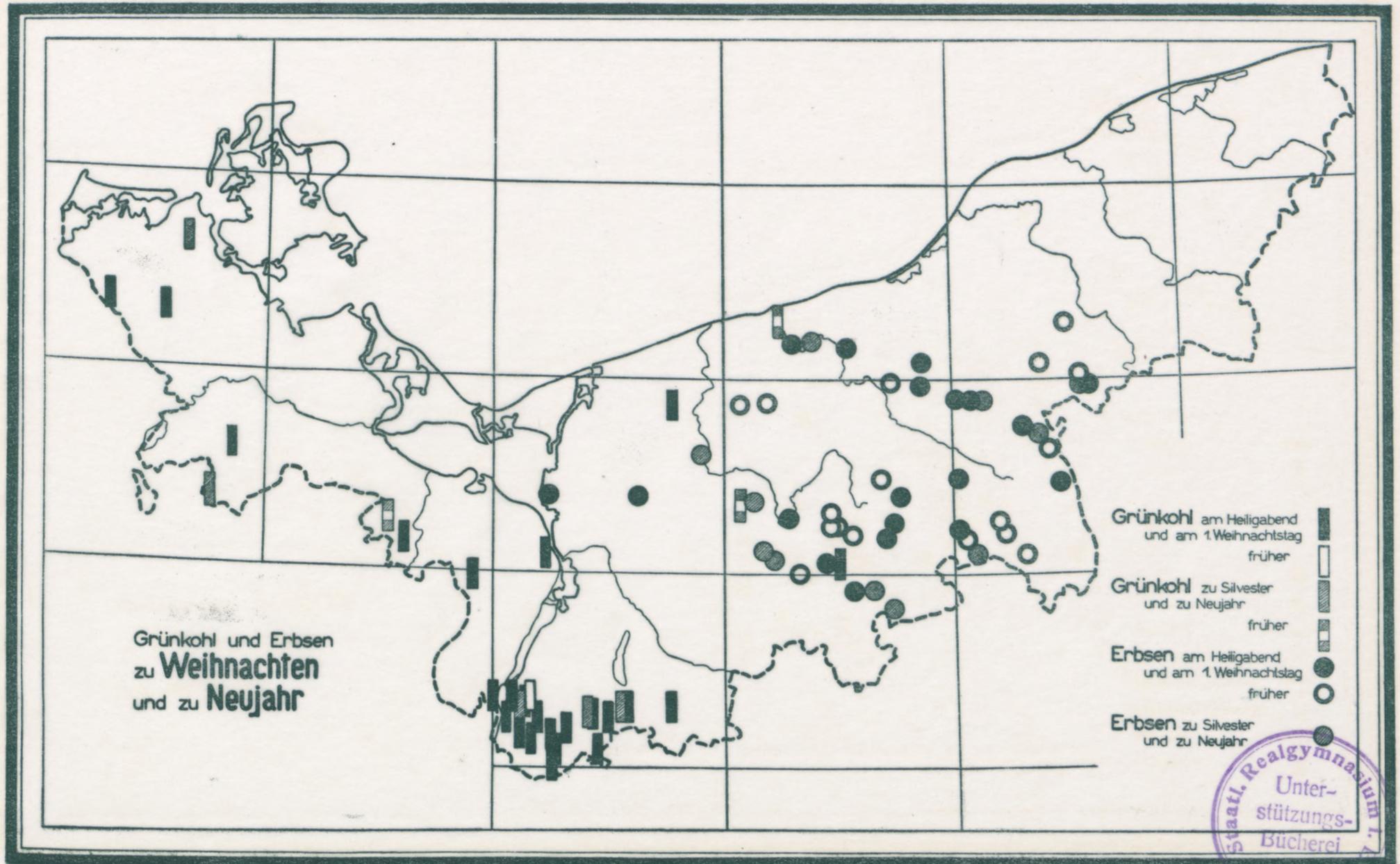


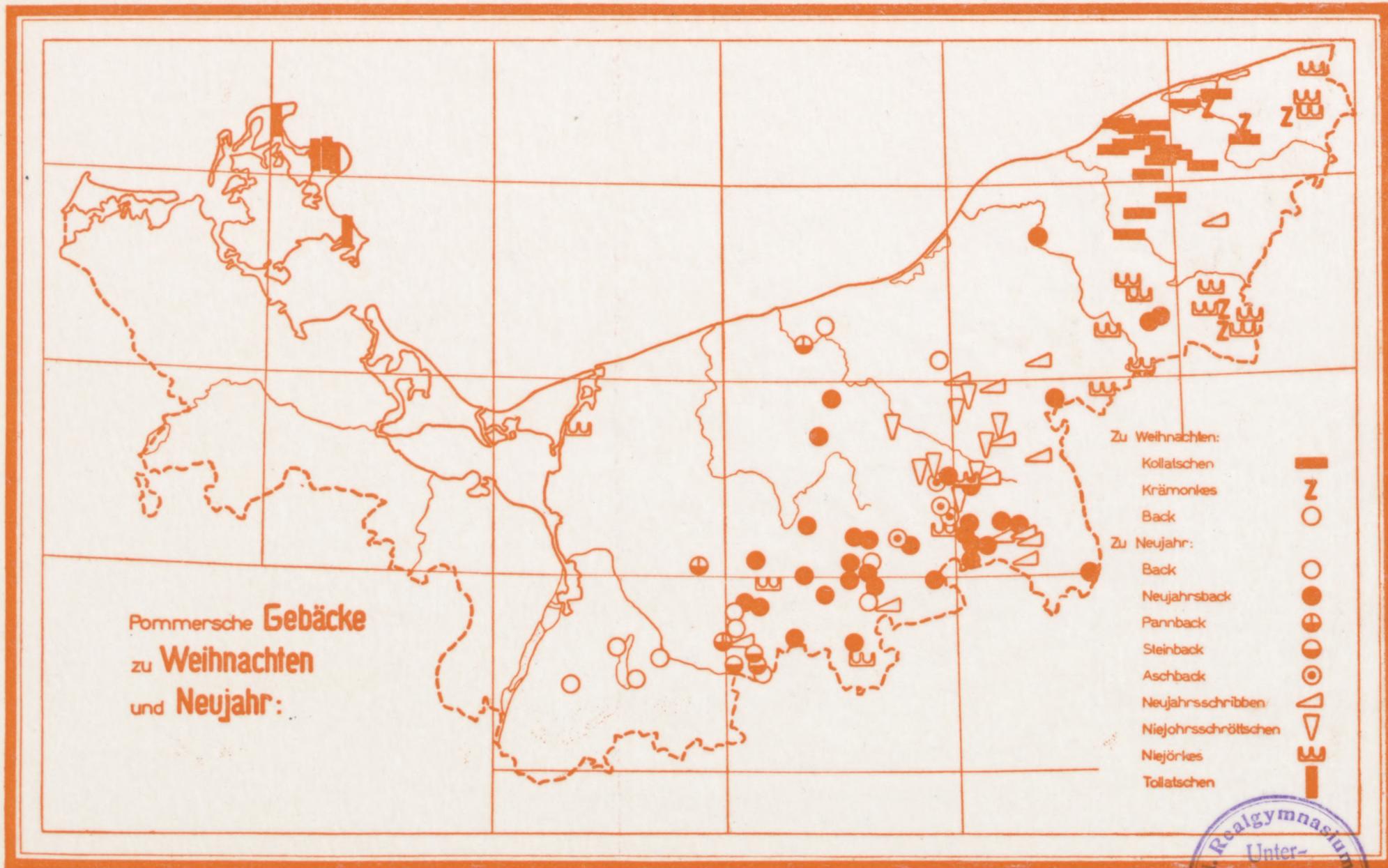


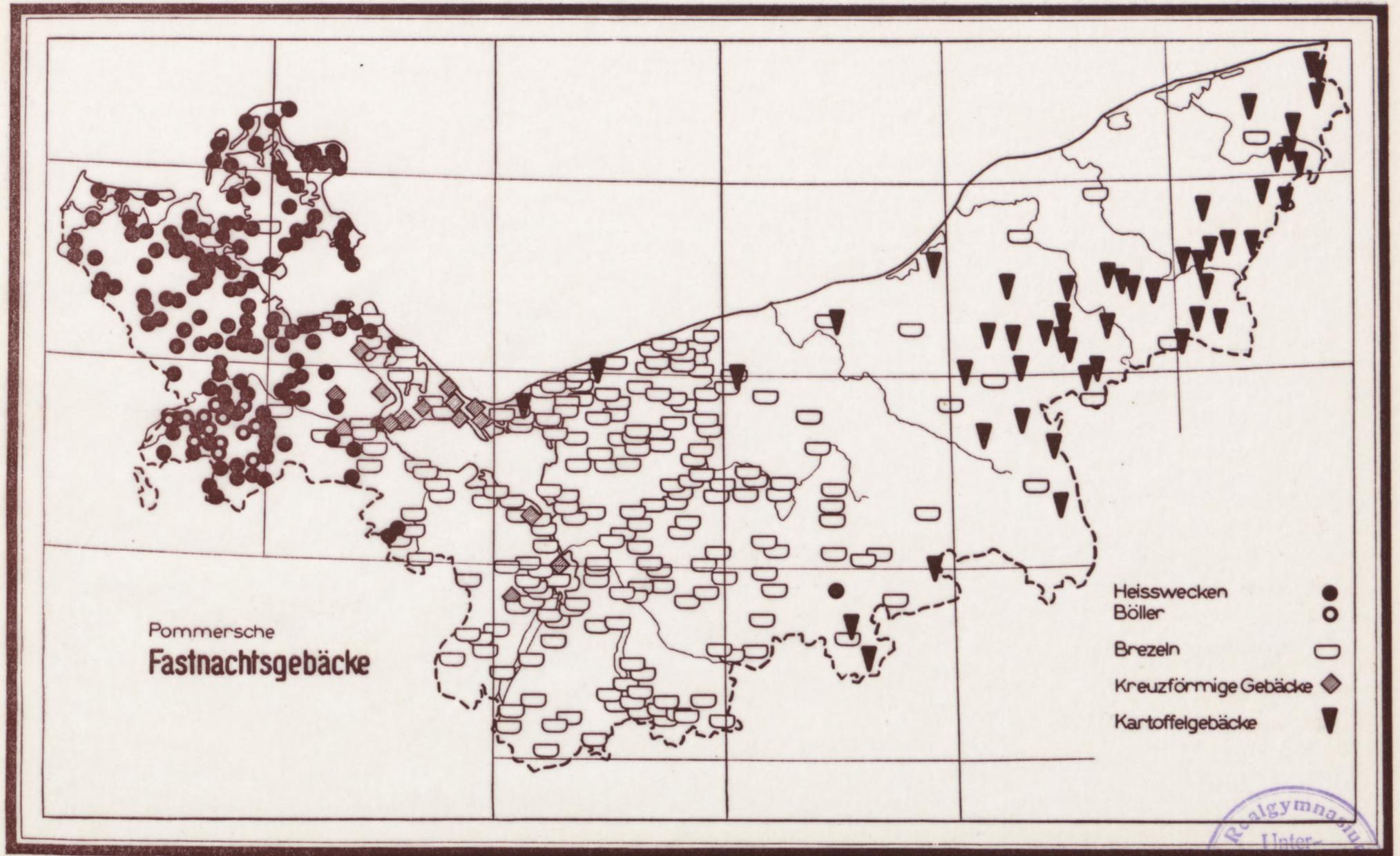


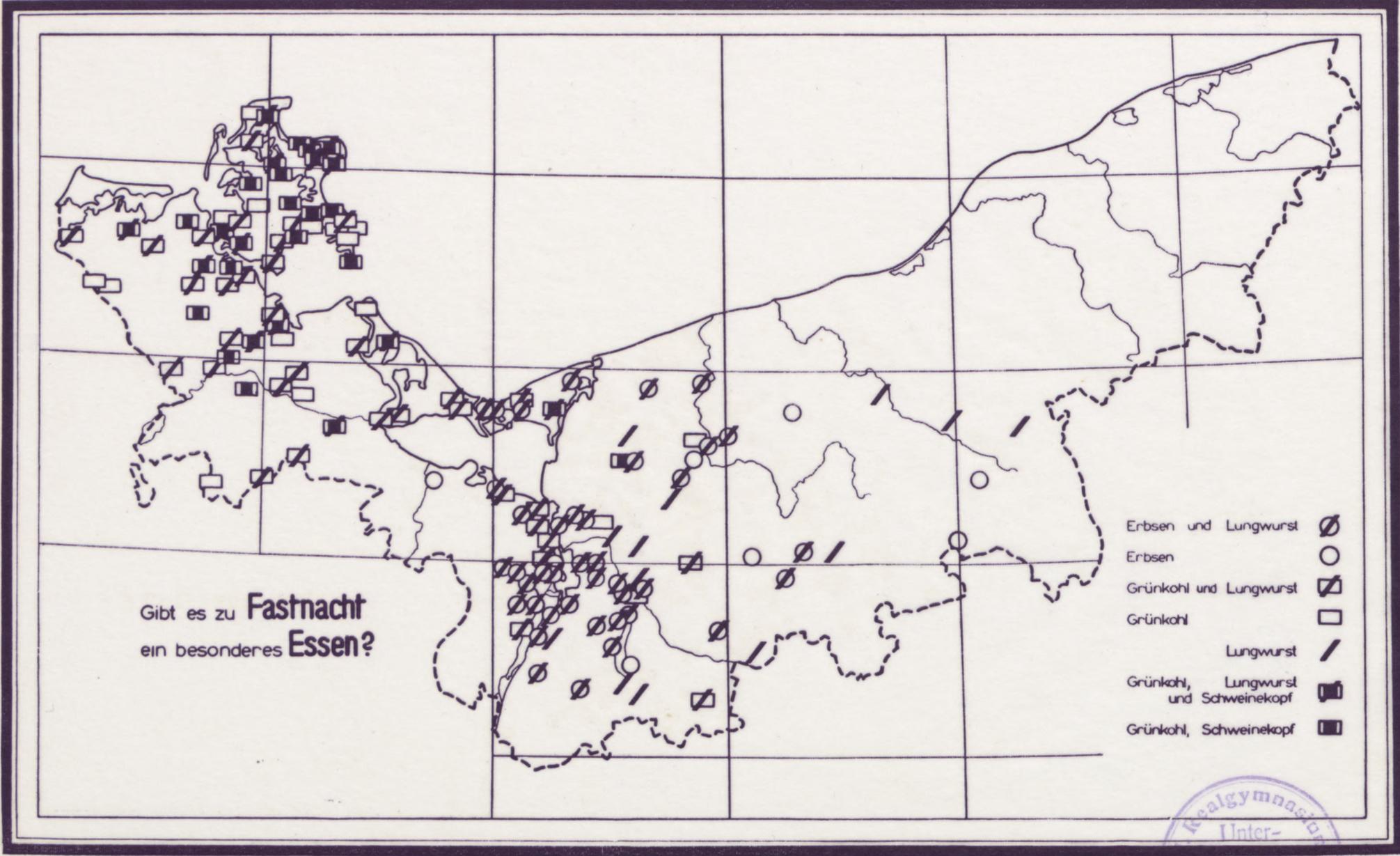


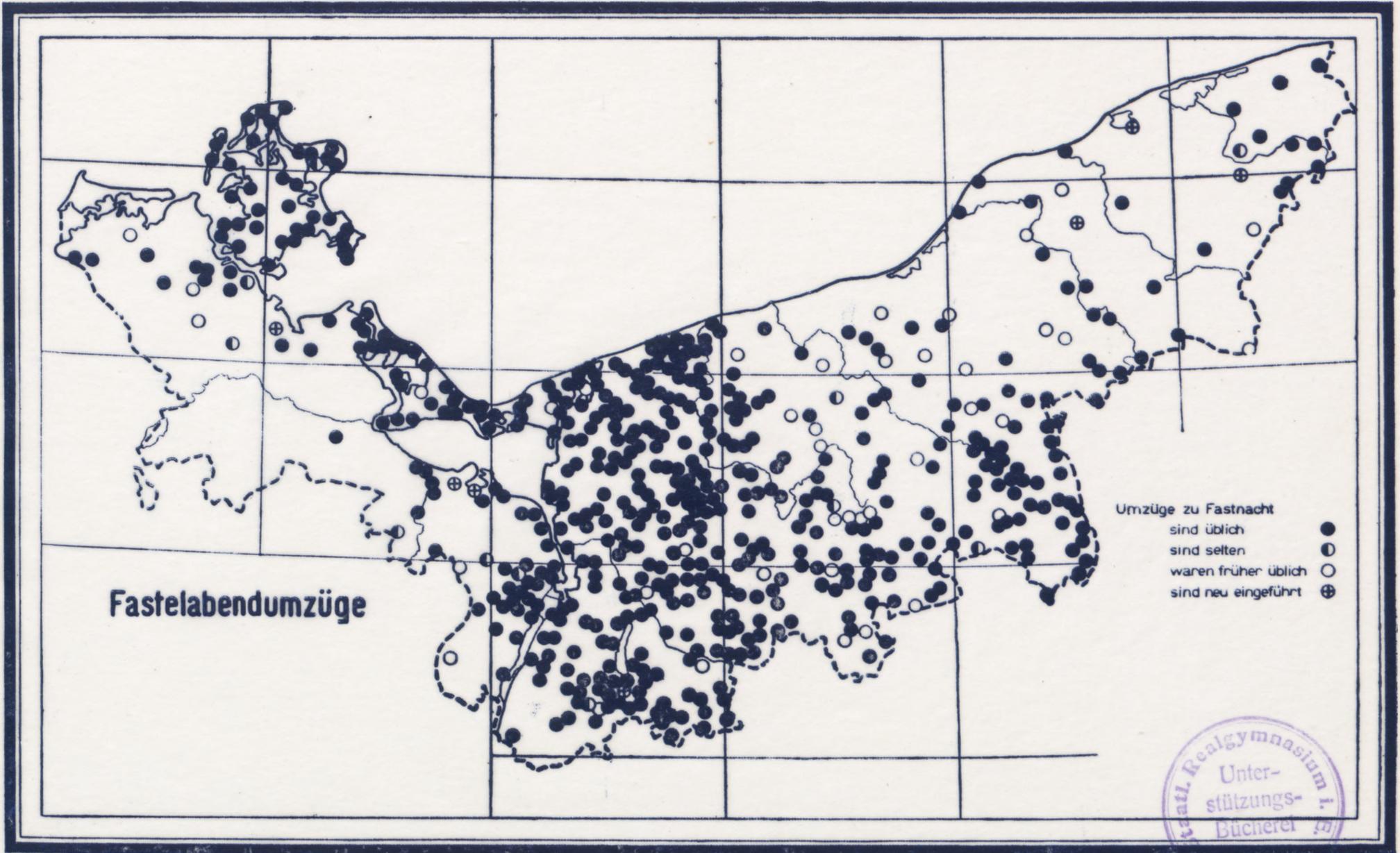


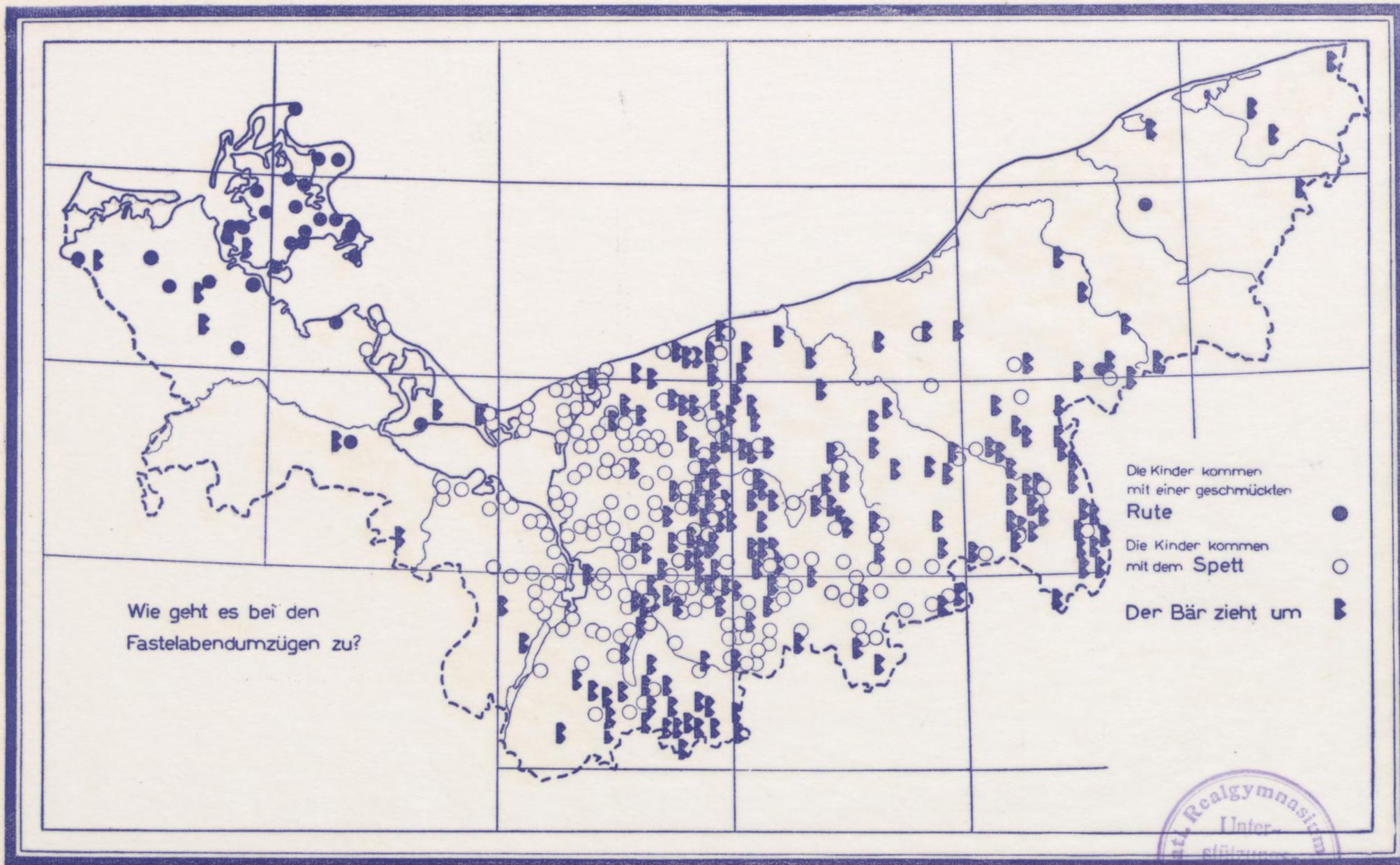


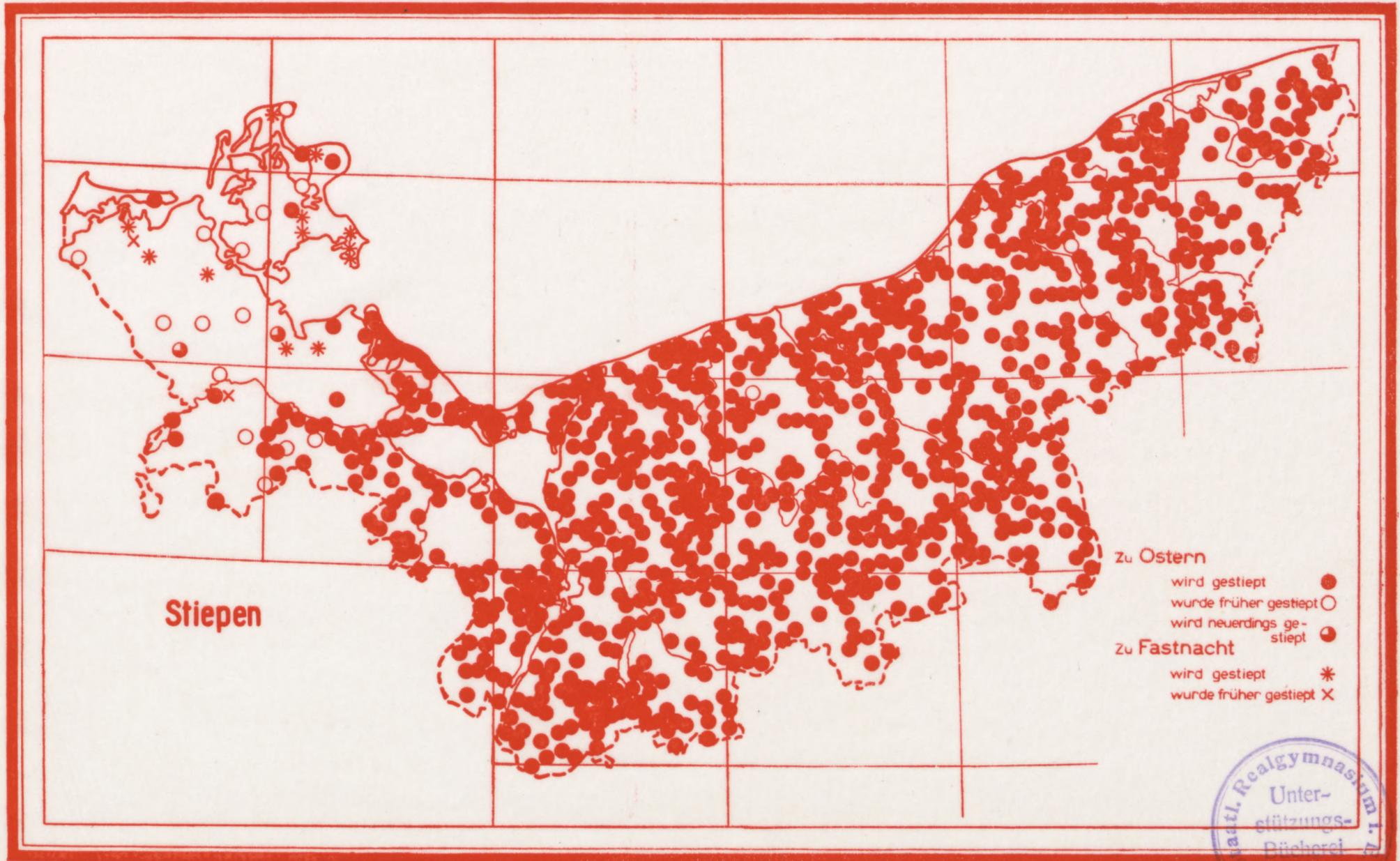


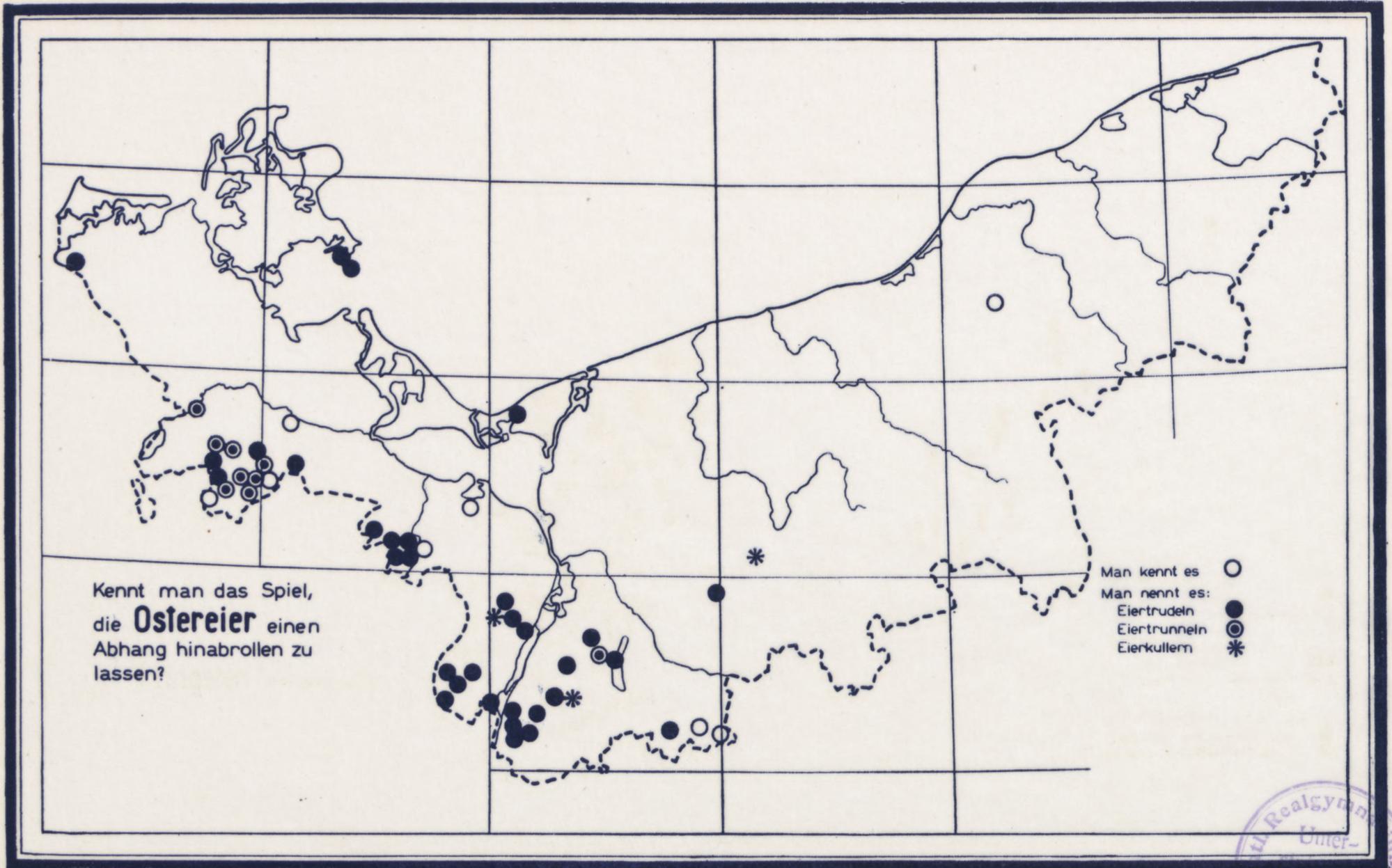


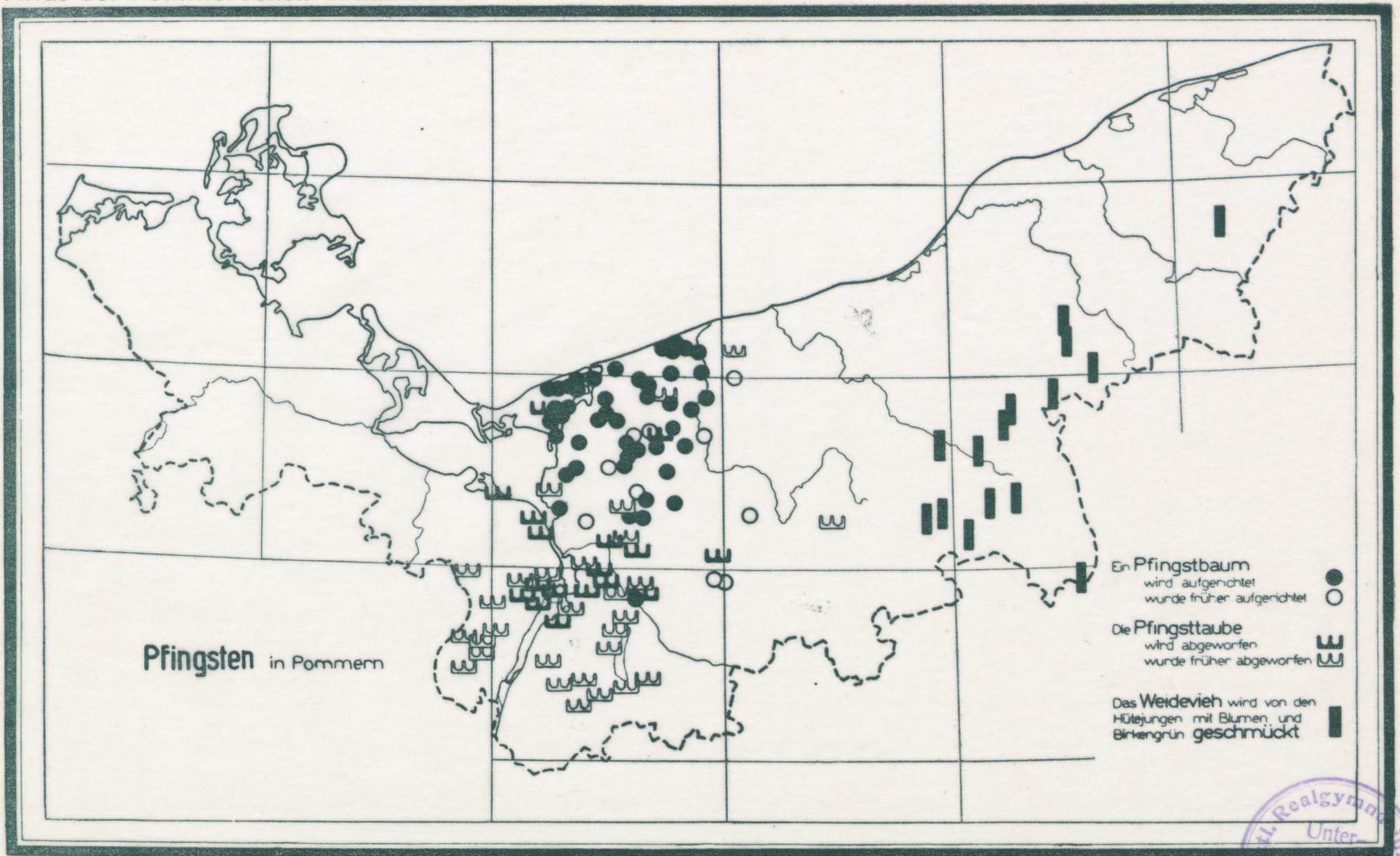








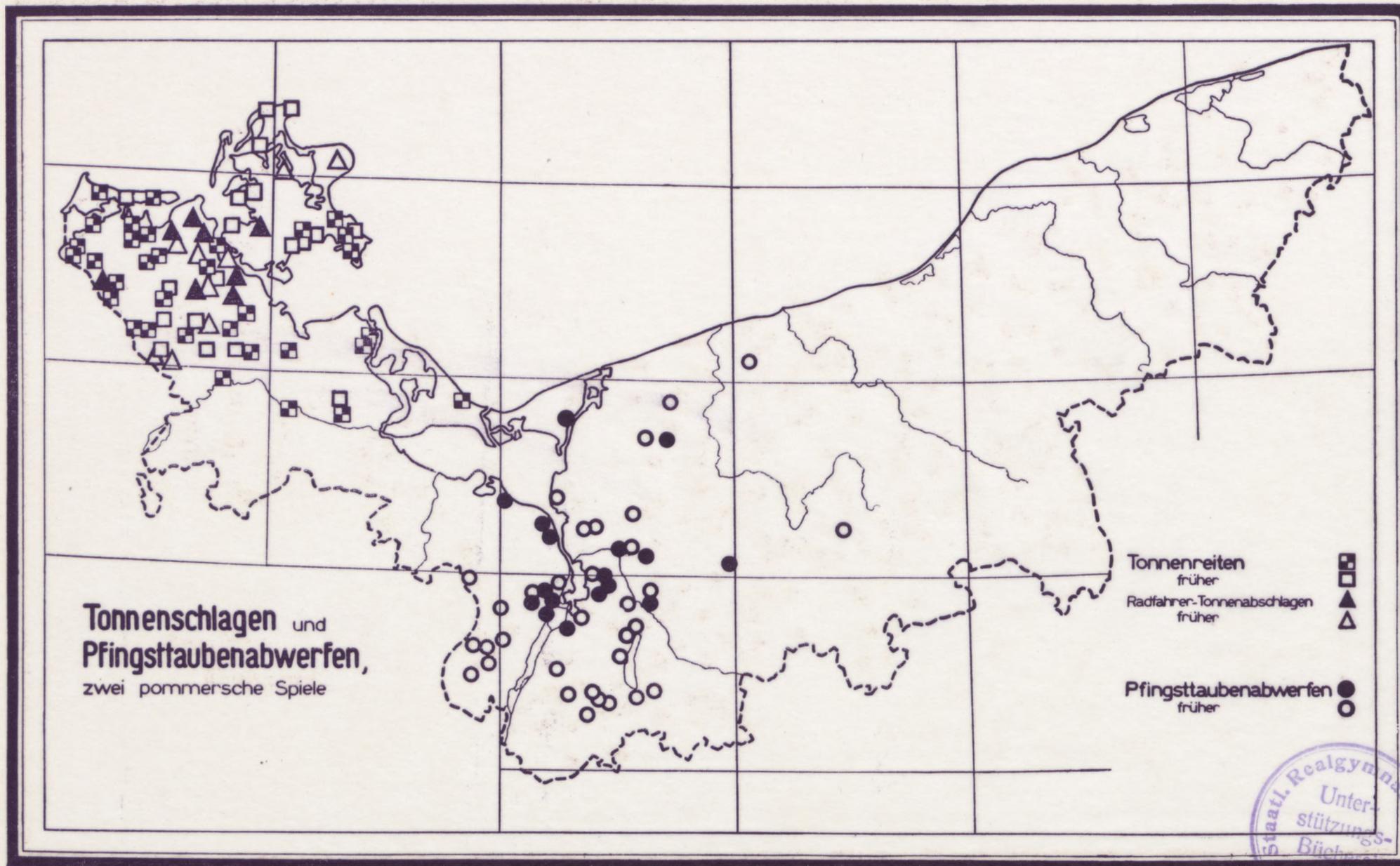


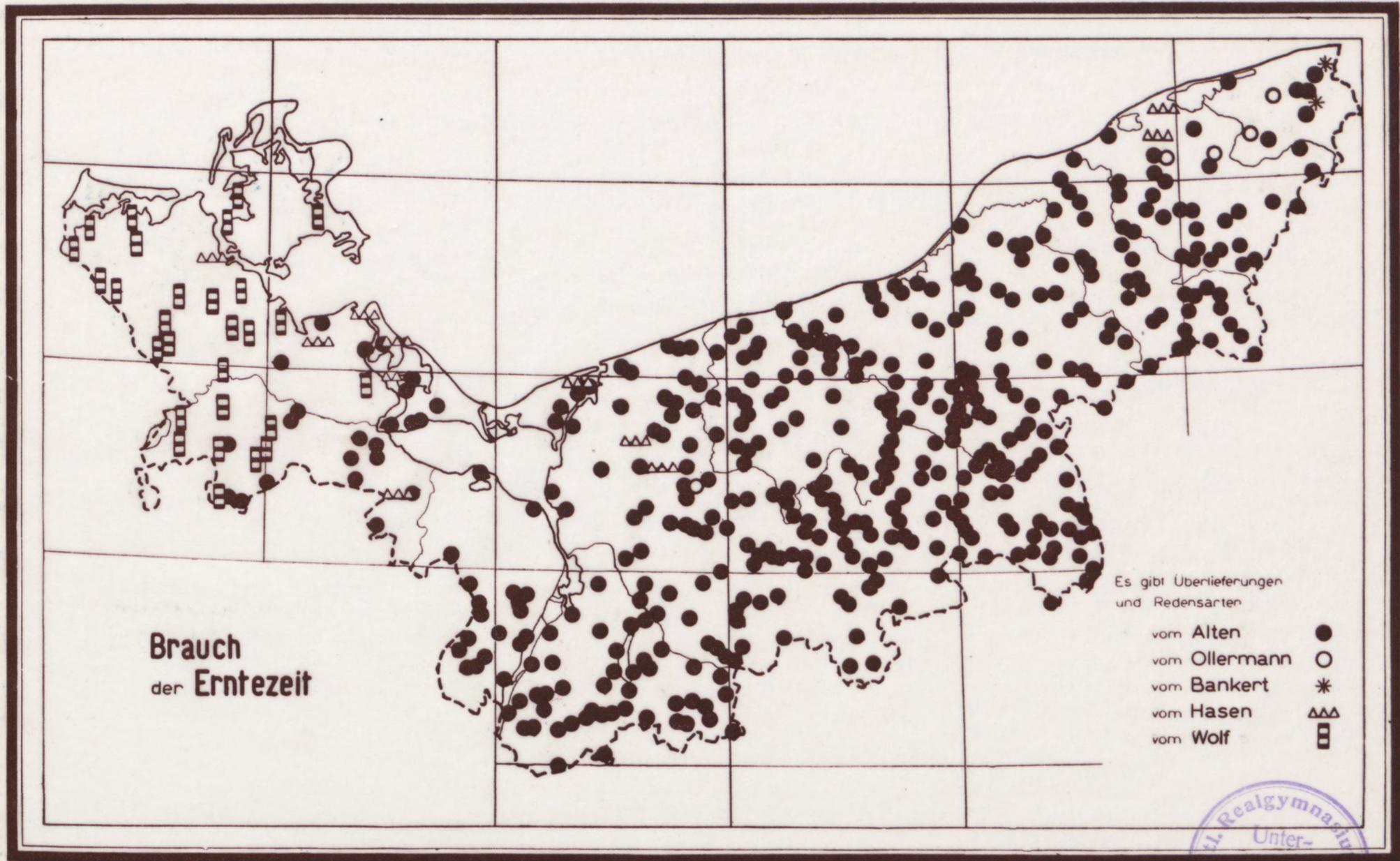


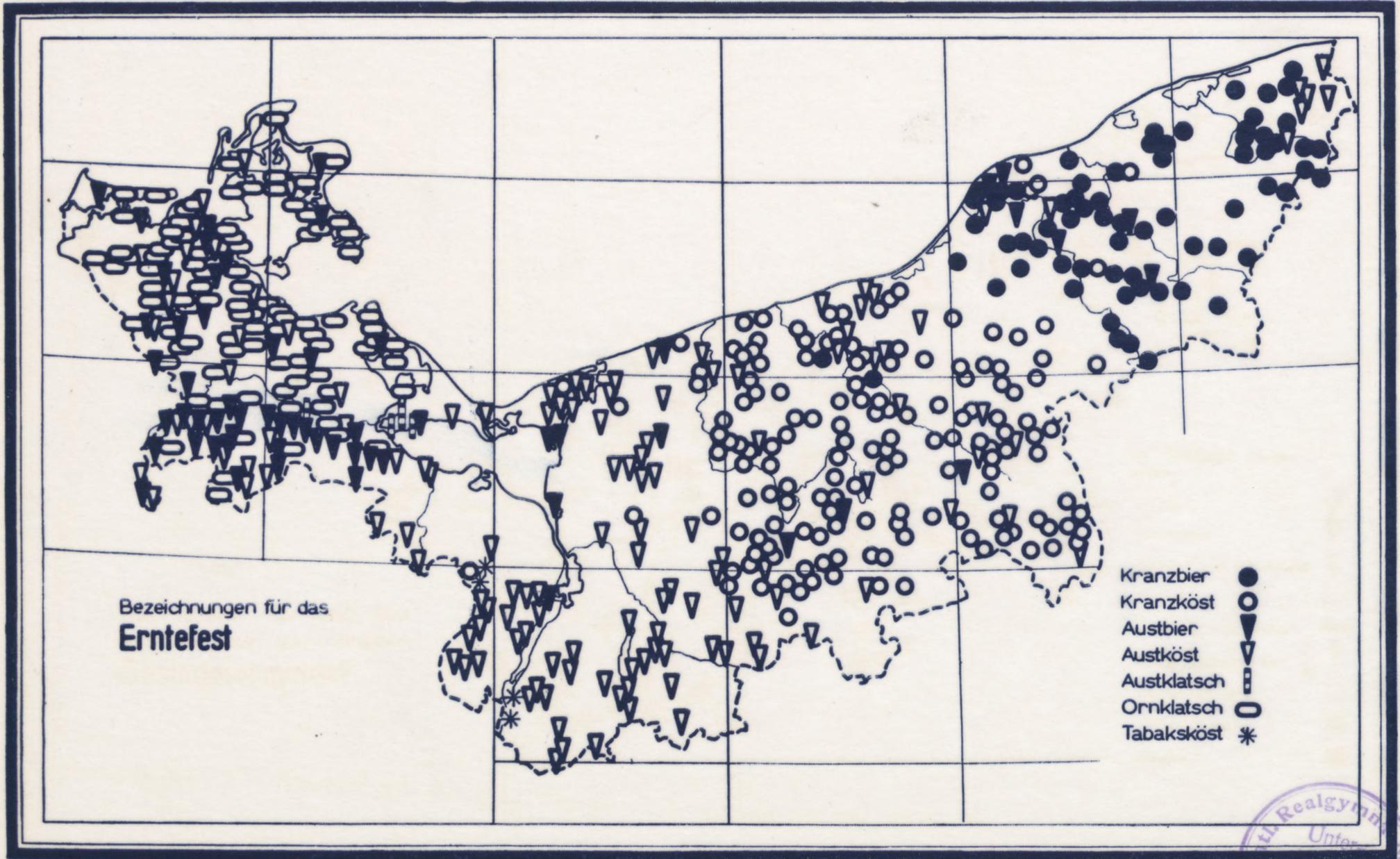
Pfingsten in Pommern

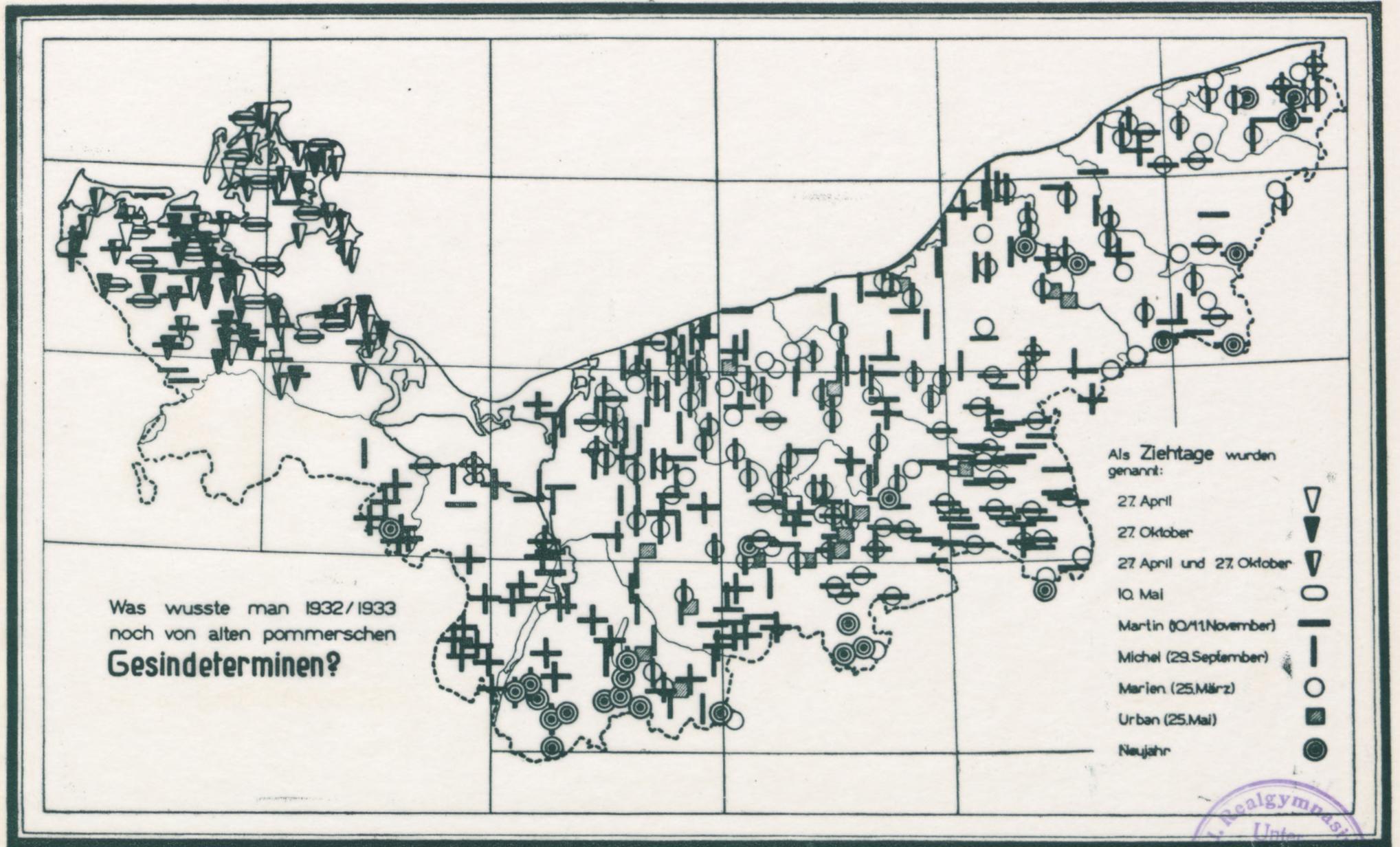
- Ein Pfingstbaum  
wird aufgerichtet 
- wurde früher aufgerichtet 
- Die Pfingsttaube  
wird abgeworfen 
- wurde früher abgeworfen 
- Das Weidevieh wird von den  
Hütejungen mit Blumen und  
Birkengrün geschmückt 

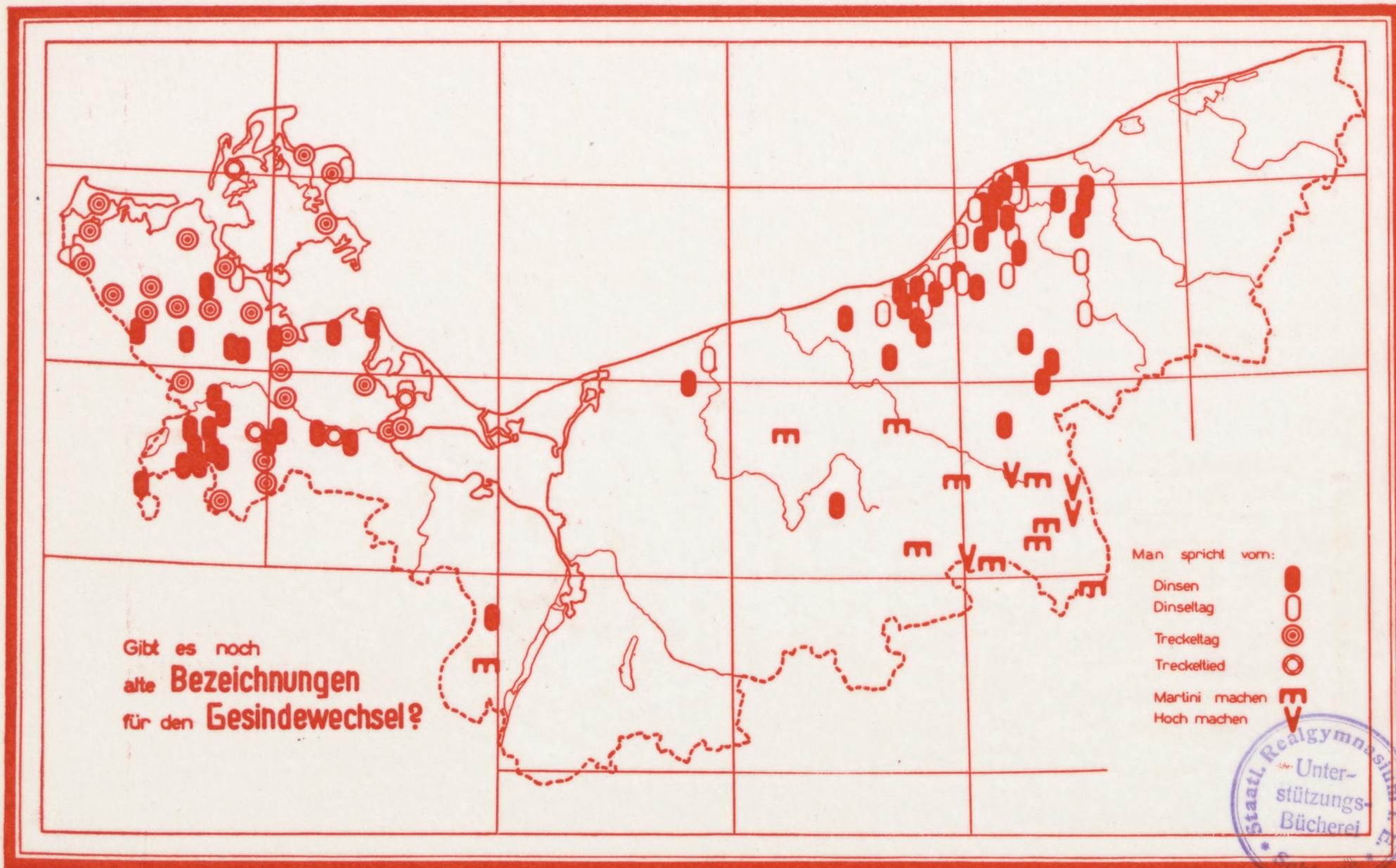


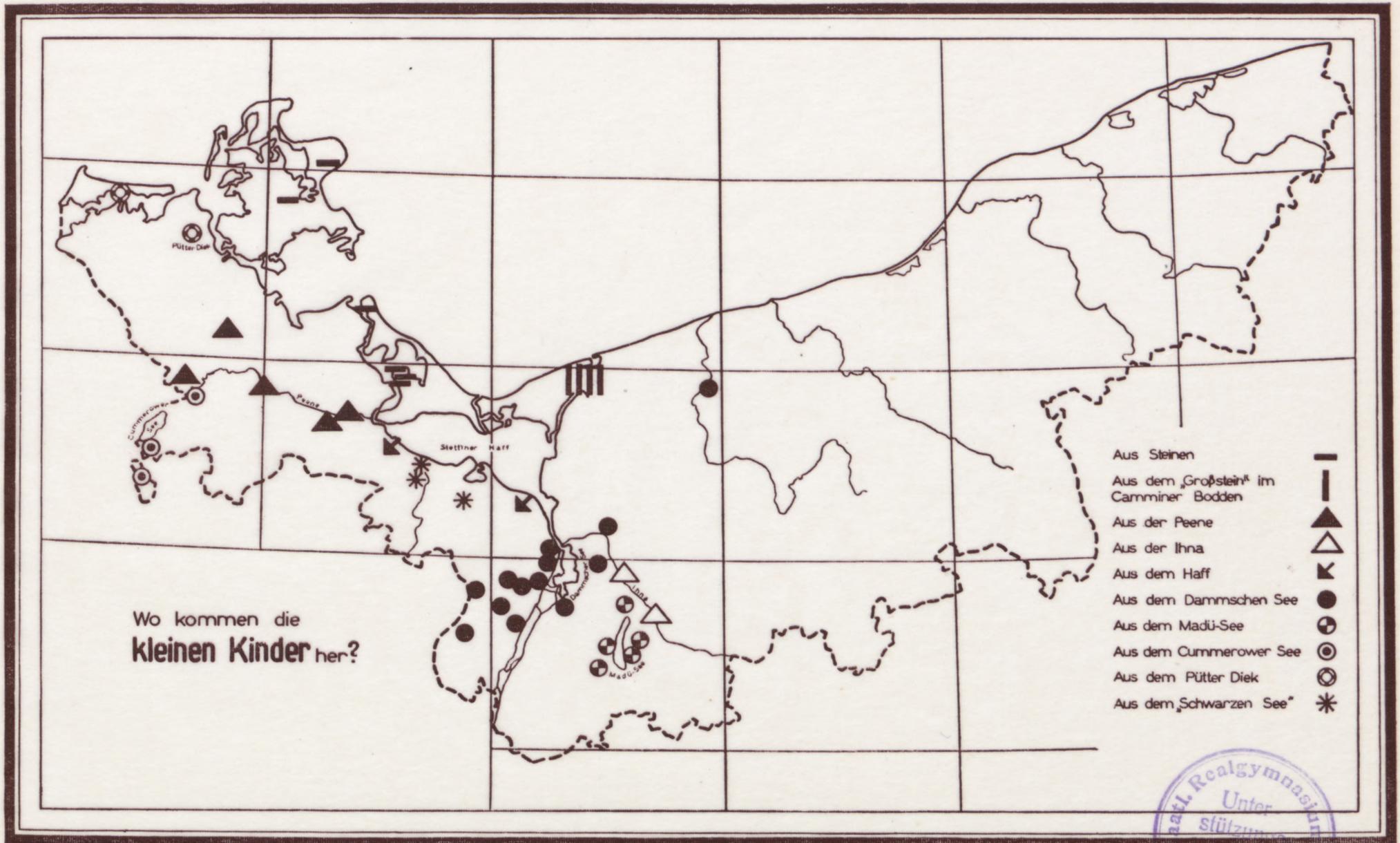


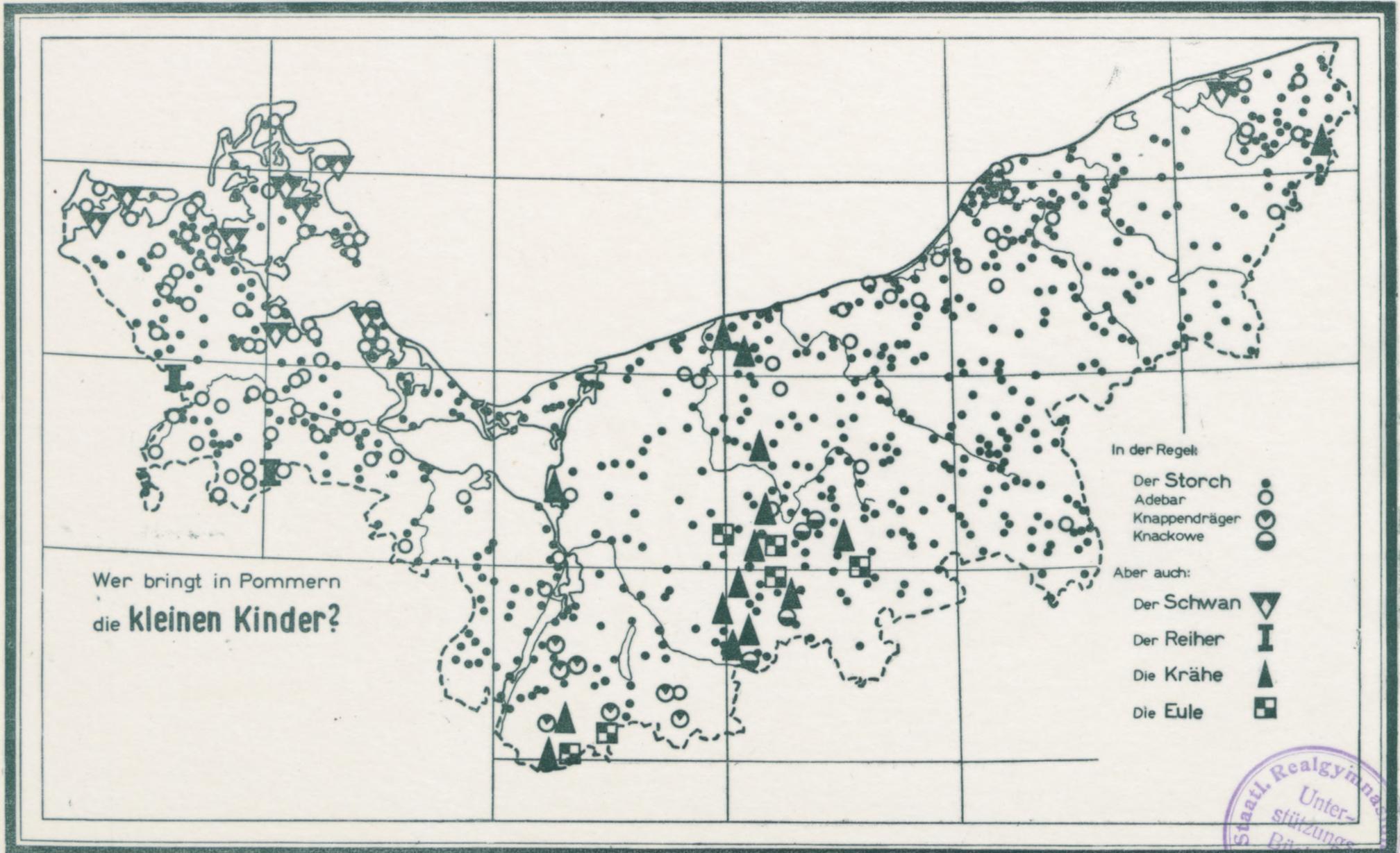


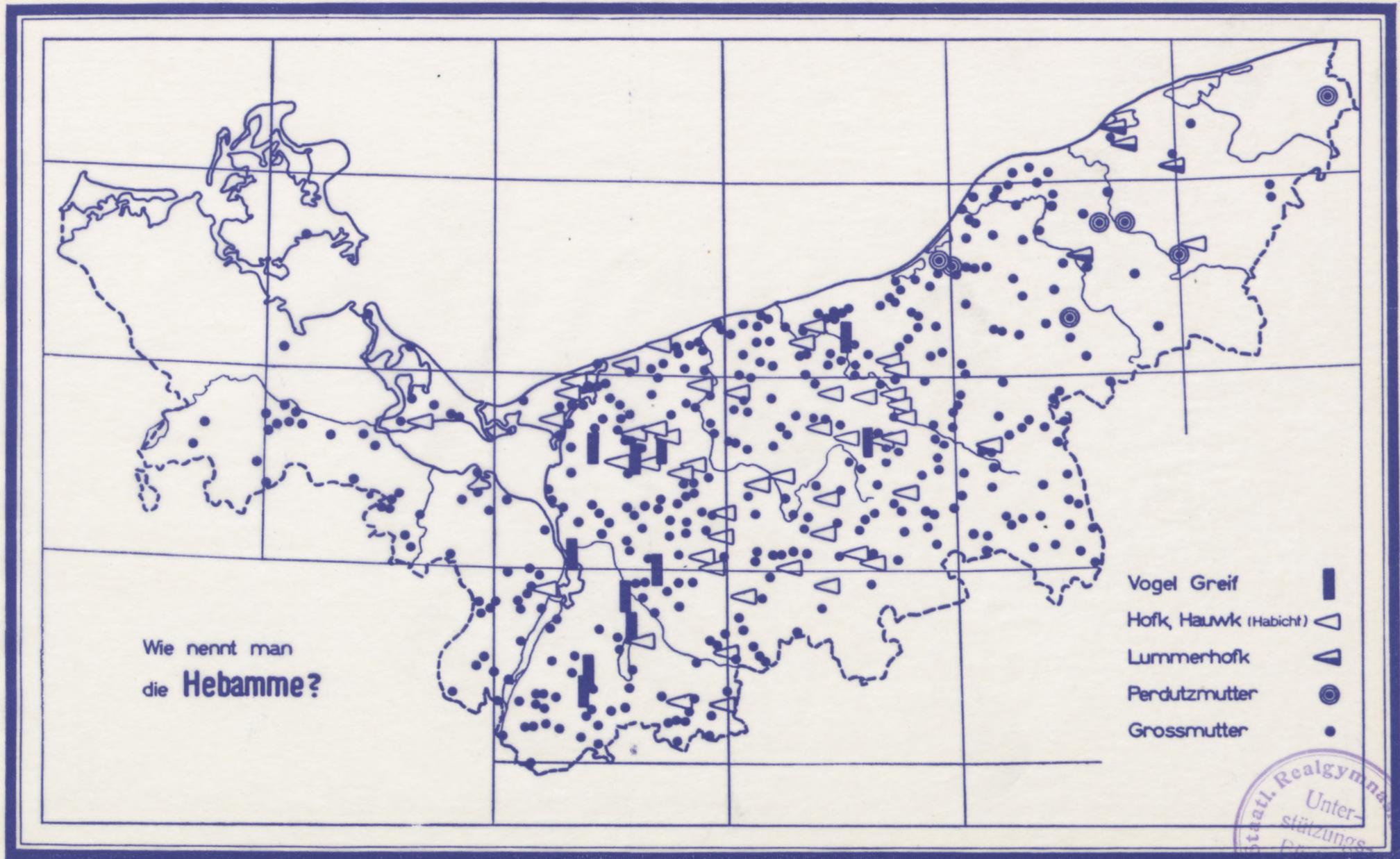


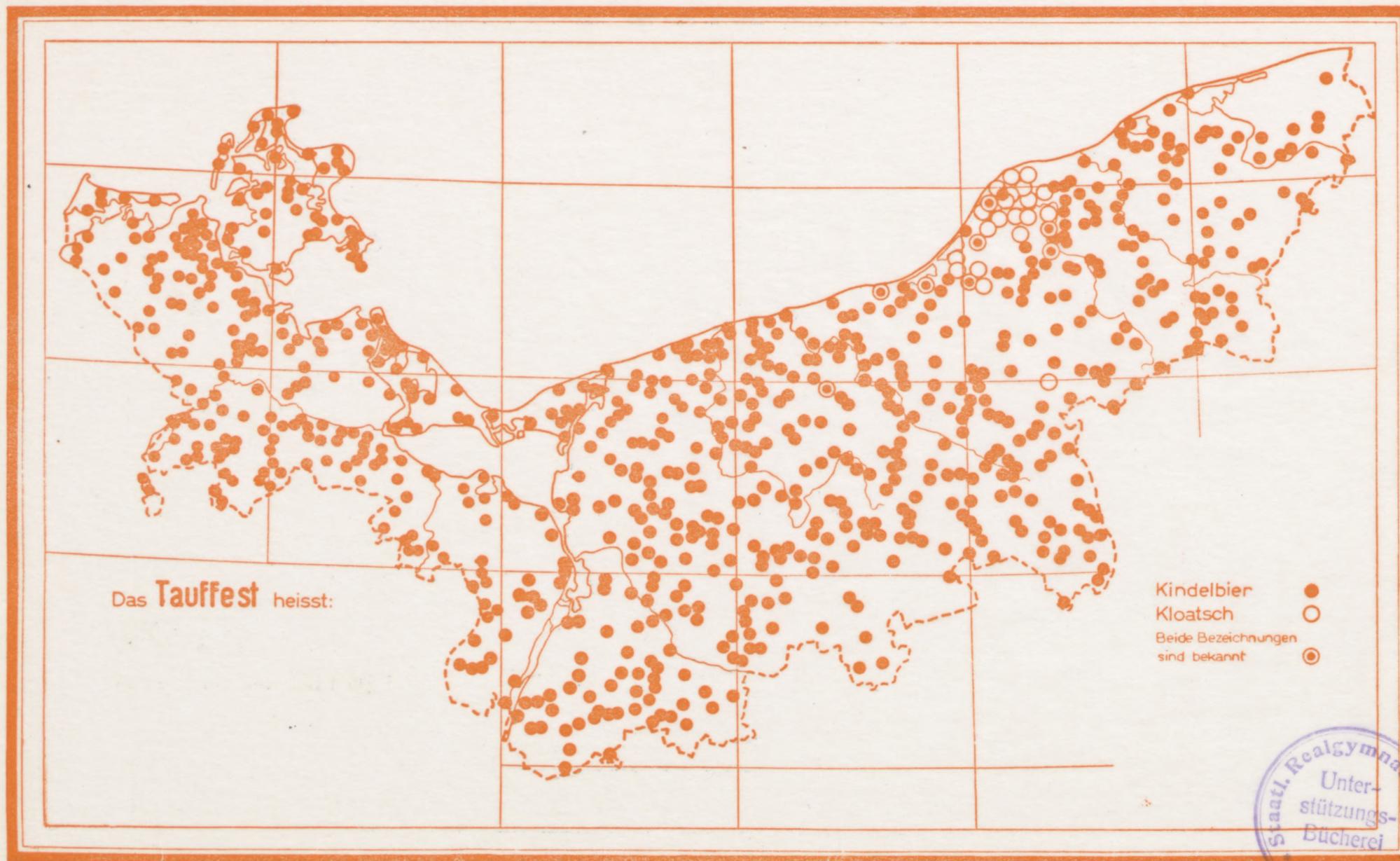


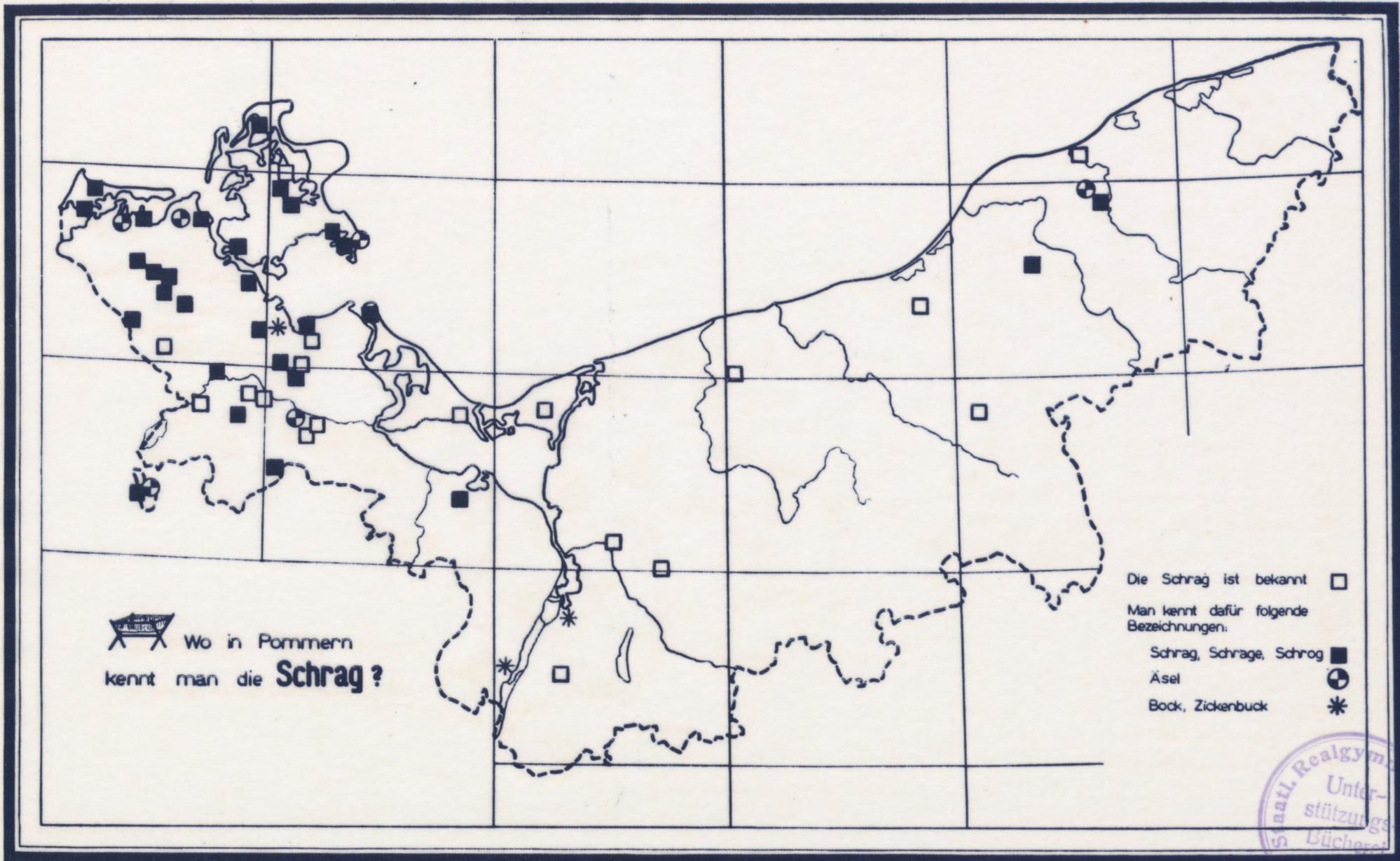








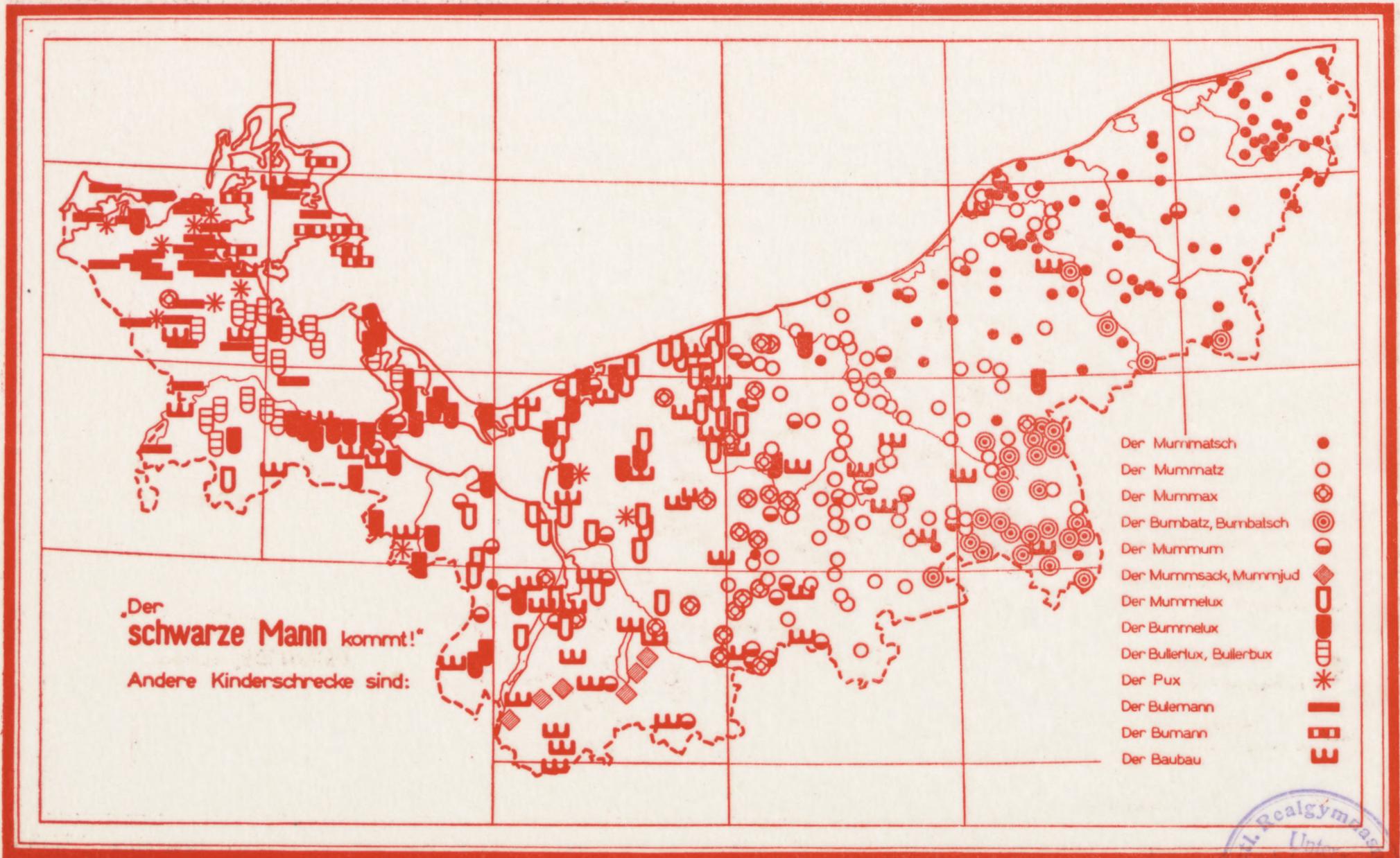




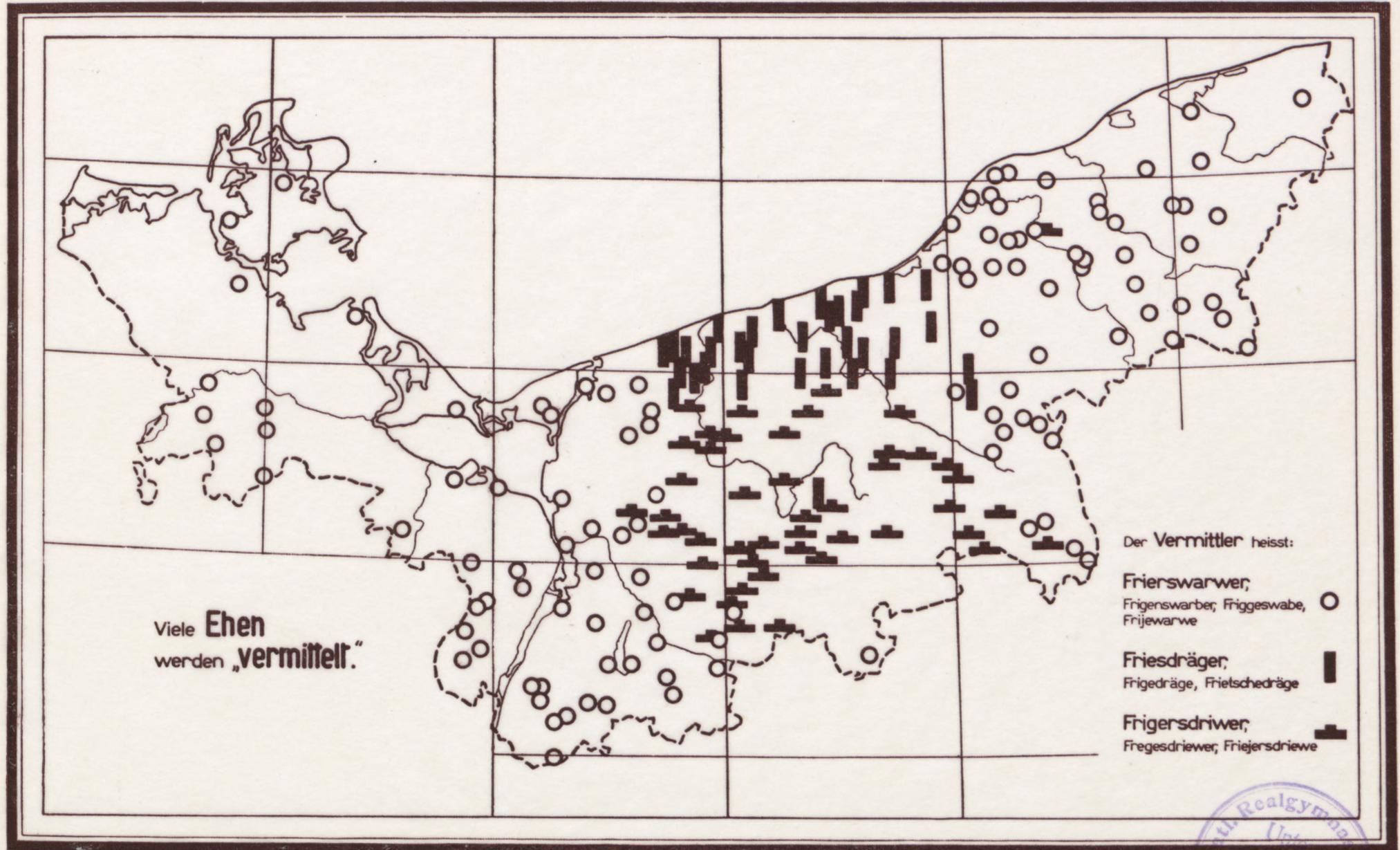

 Wo in Pommern  
 kennt man die **Schrag**?

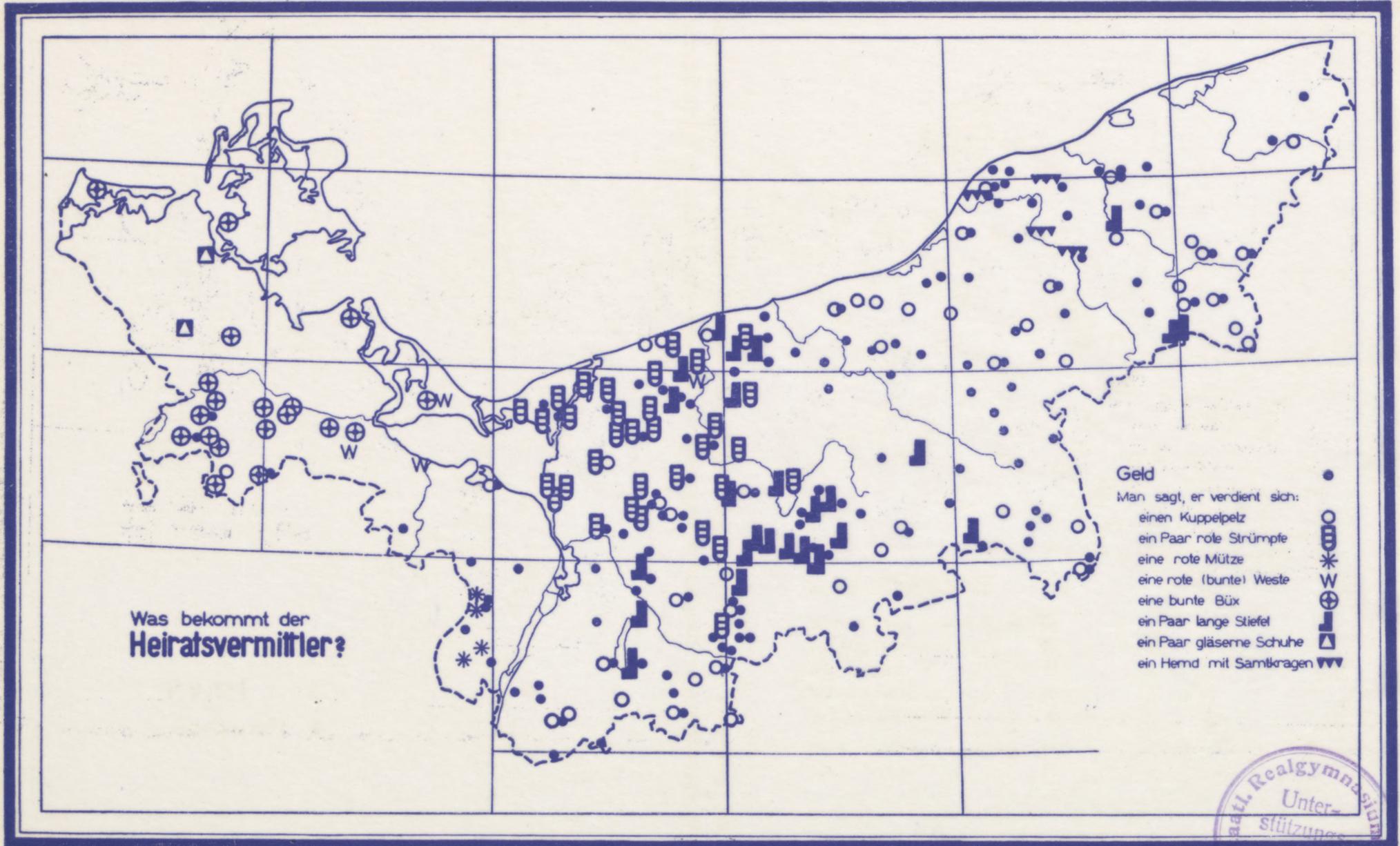
Die Schrag ist bekannt   
 Man kennt dafür folgende  
 Bezeichnungen:  
 Schrag, Schrage, Schrog   
 Äsel   
 Bock, Zickenbuck

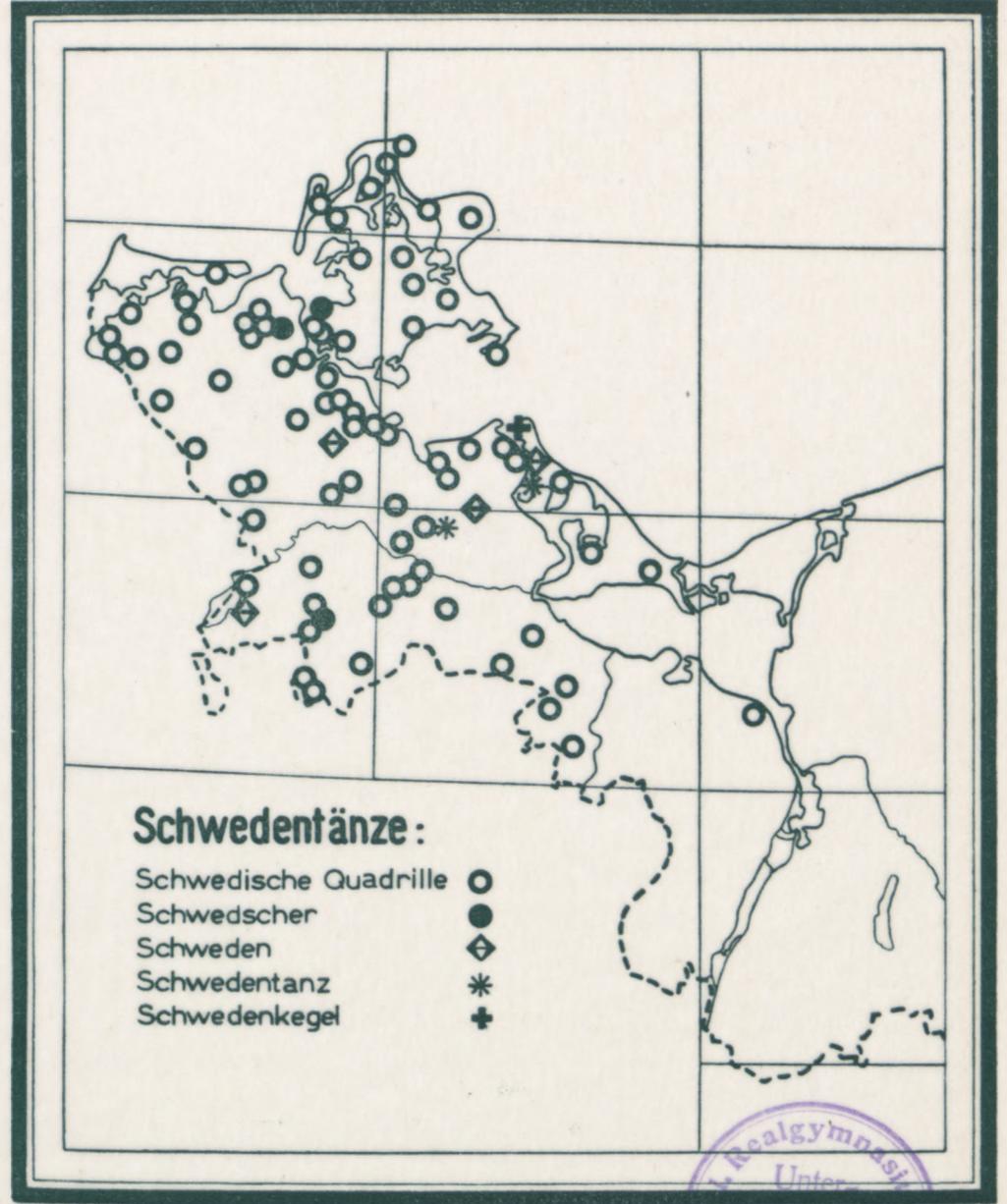
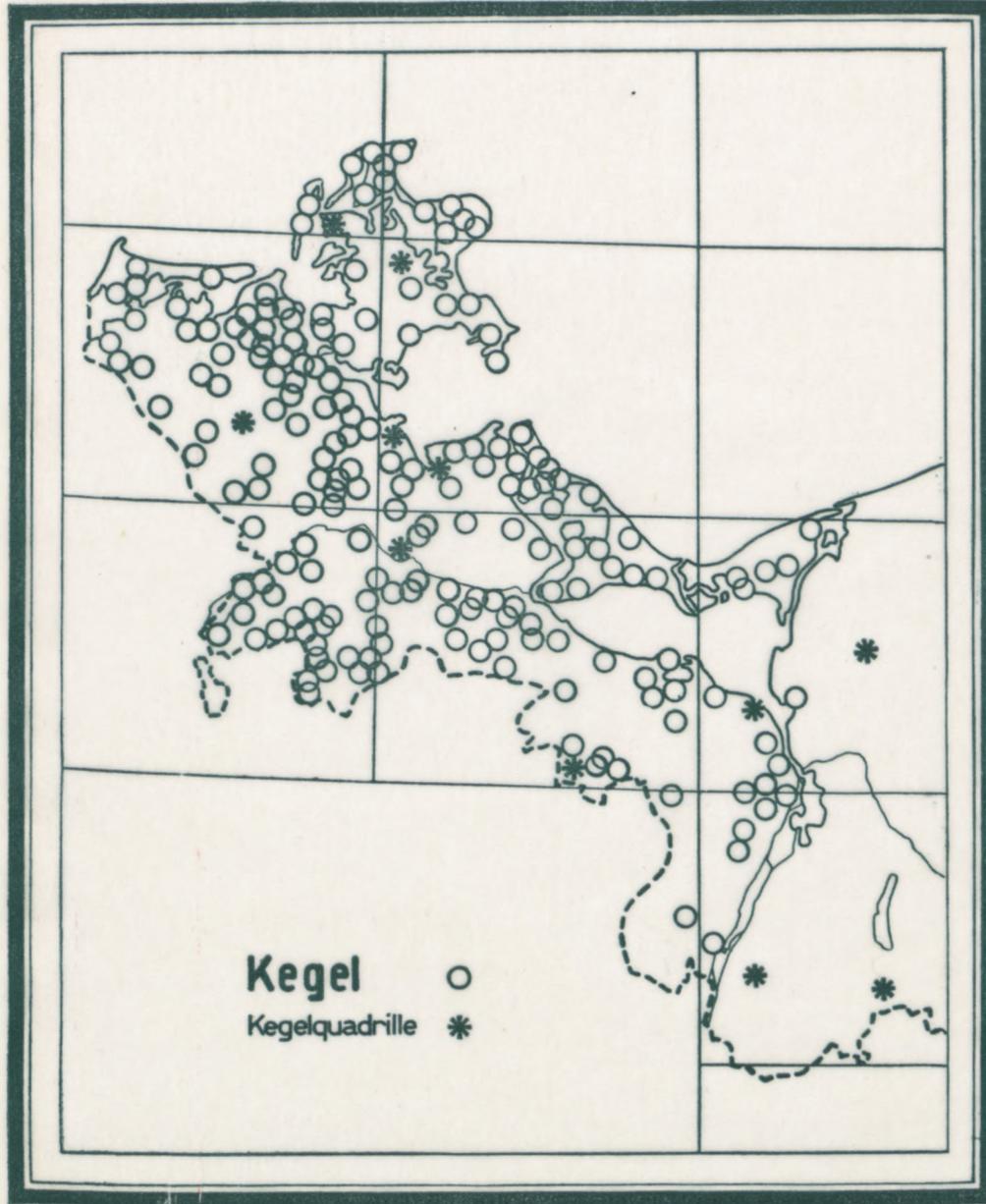


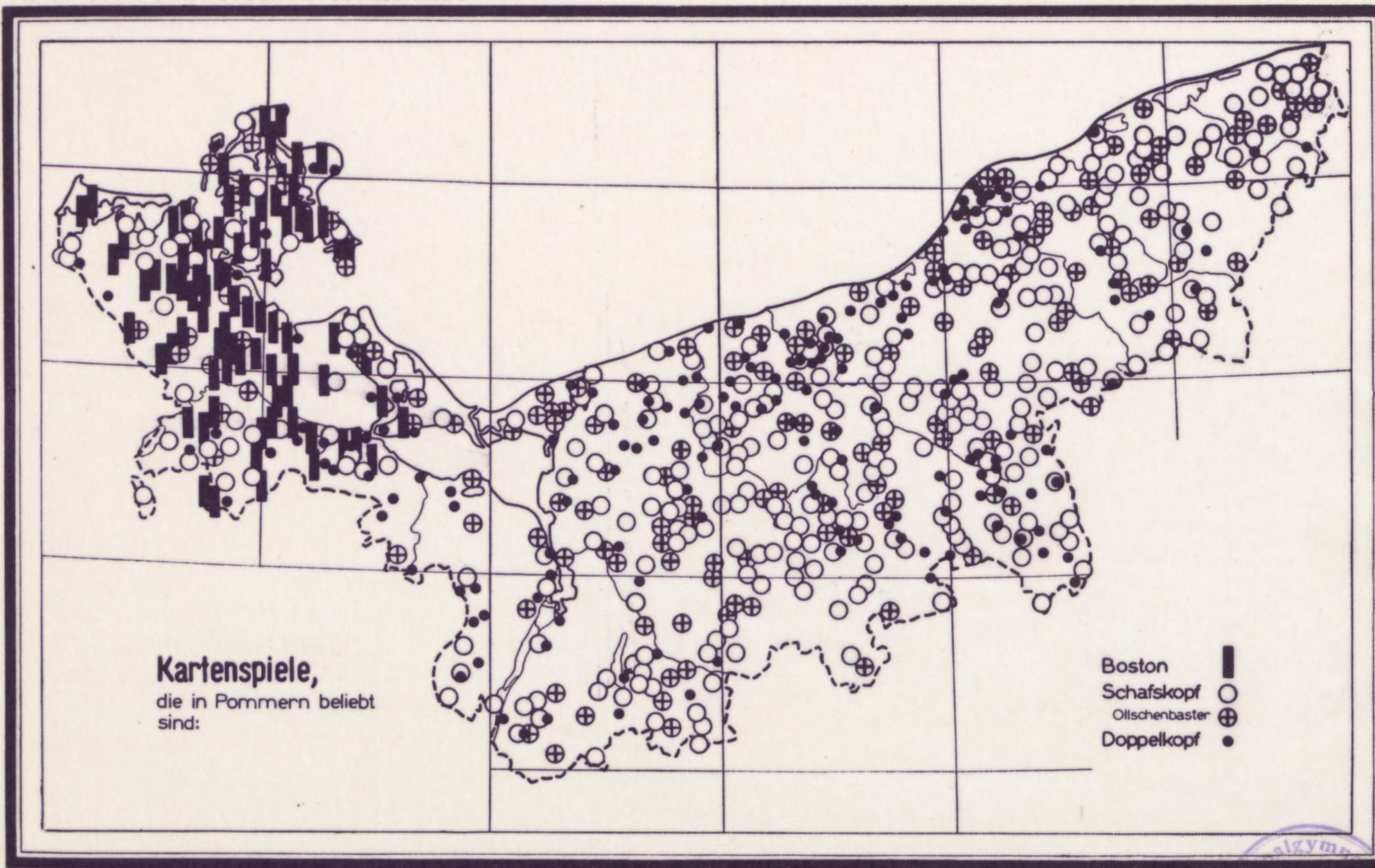


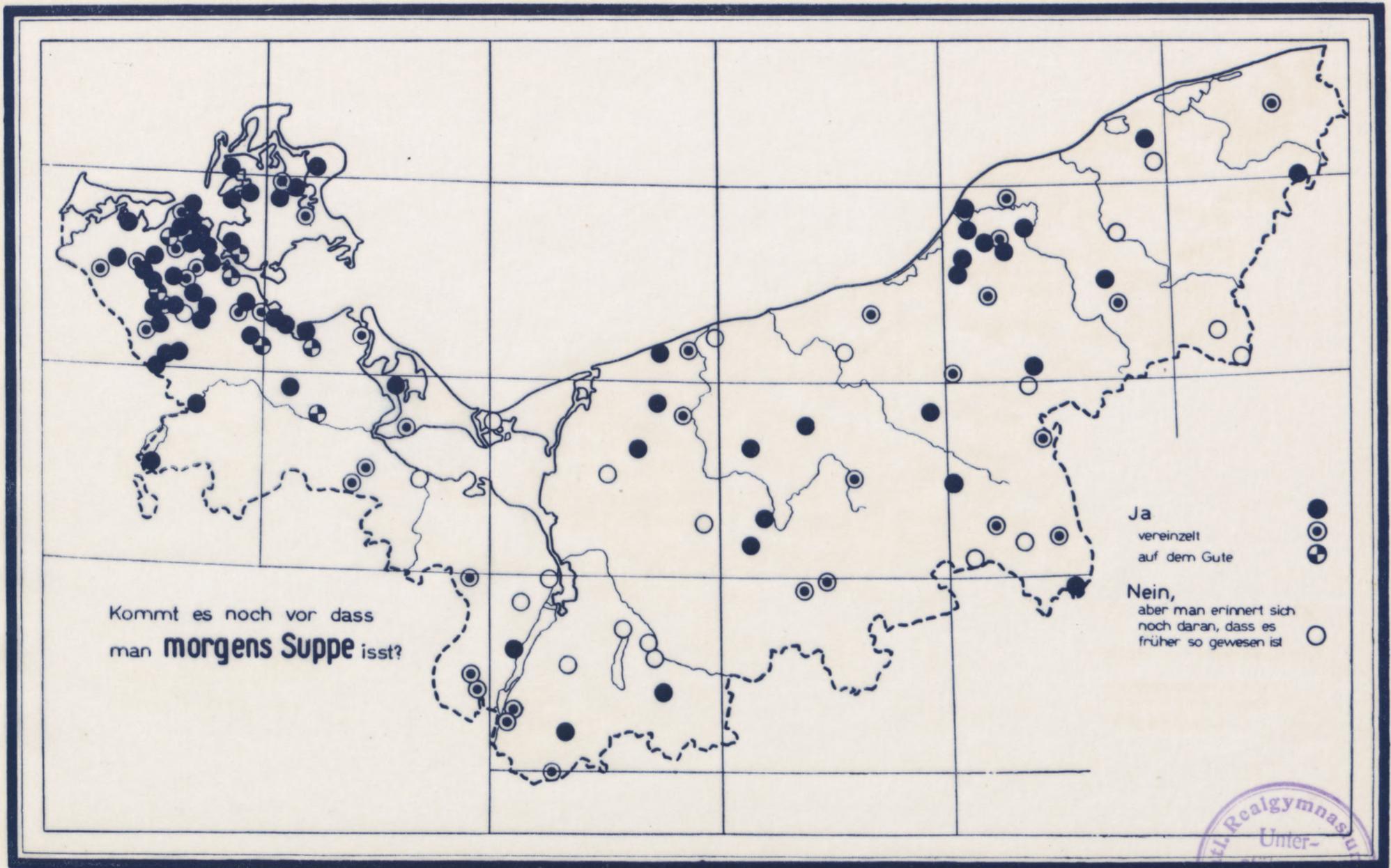
Staats-Realgymnasium  
Unterrichts-  
Stützungs-  
Bücherei  
Schlawe

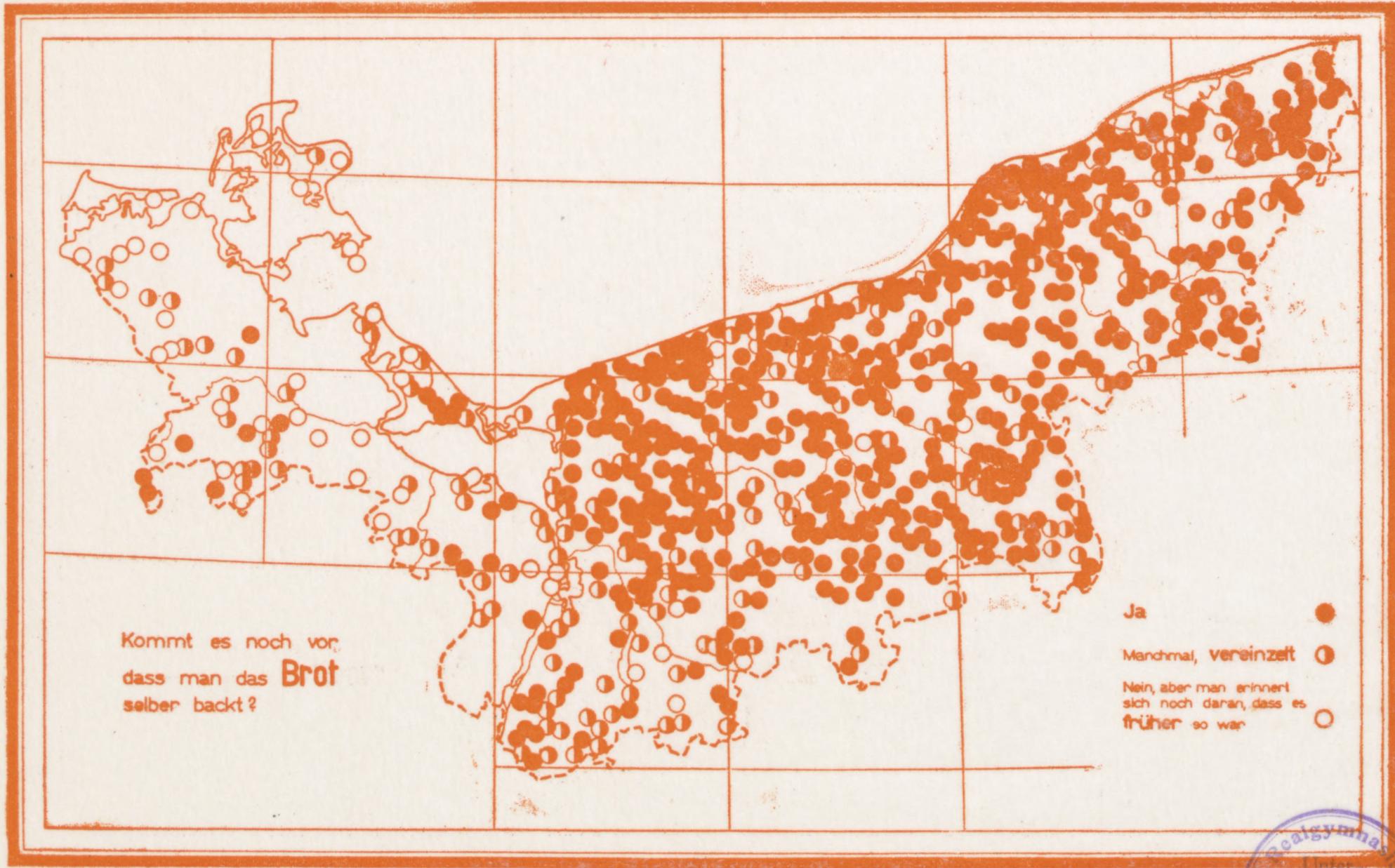


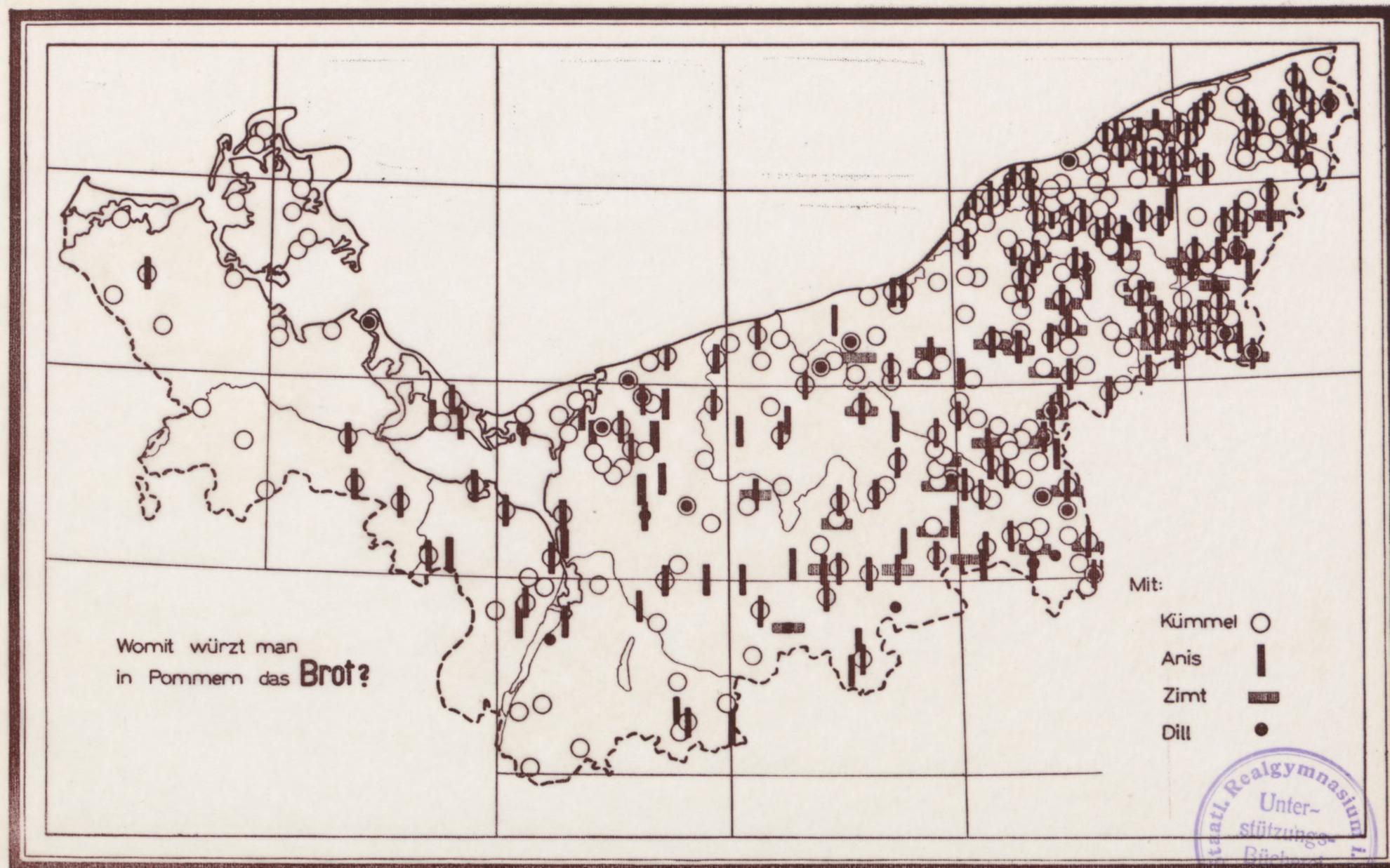


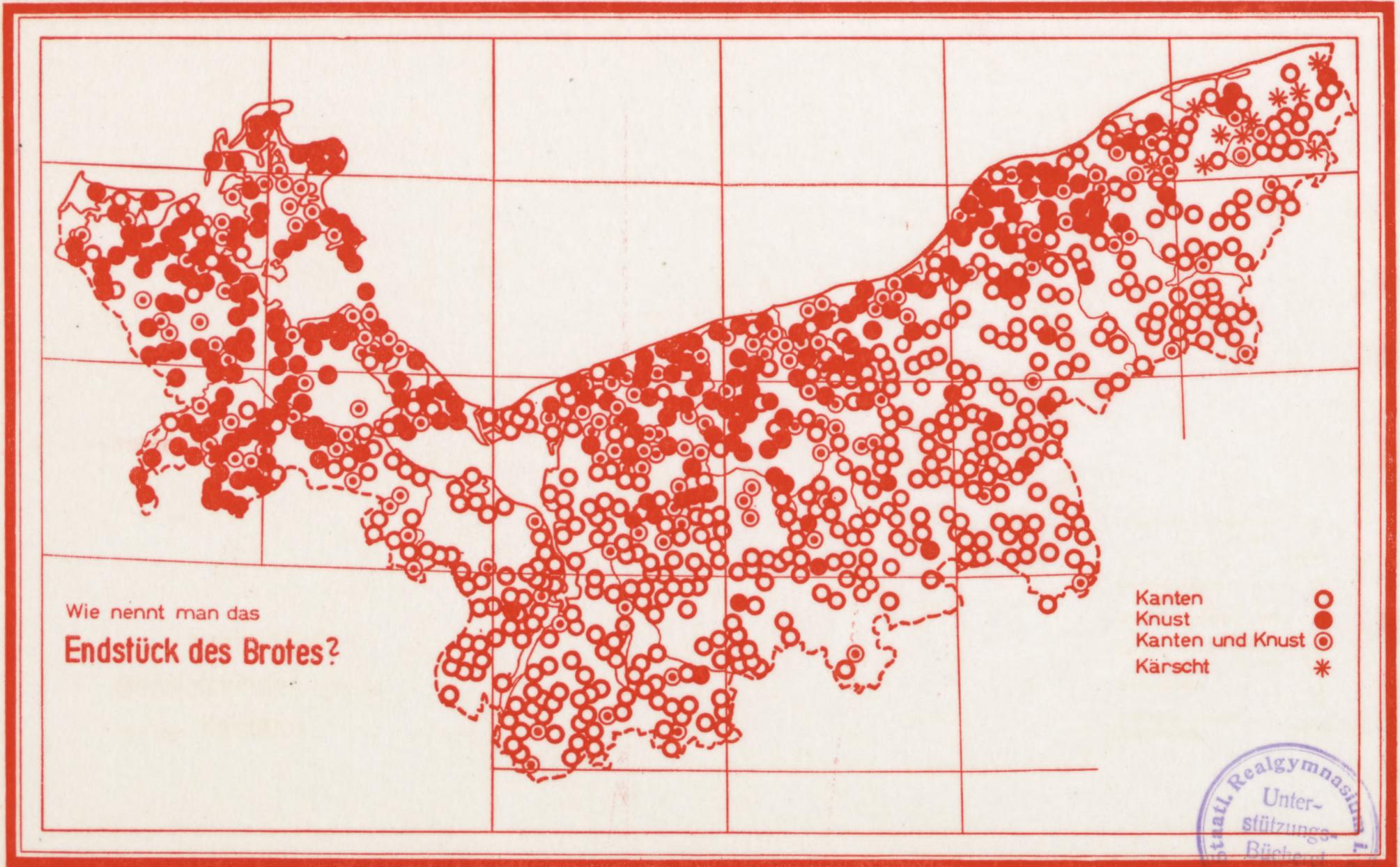




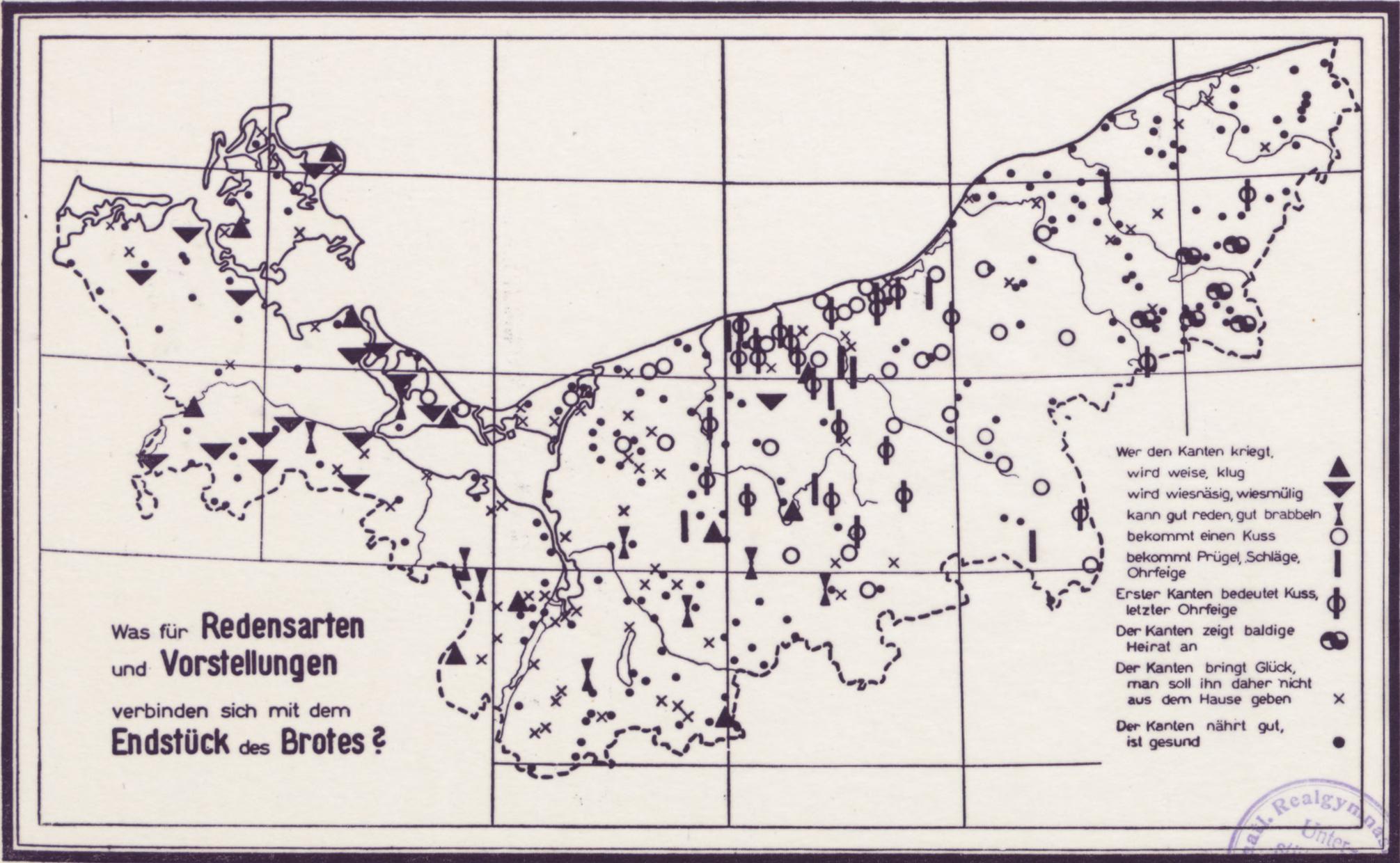


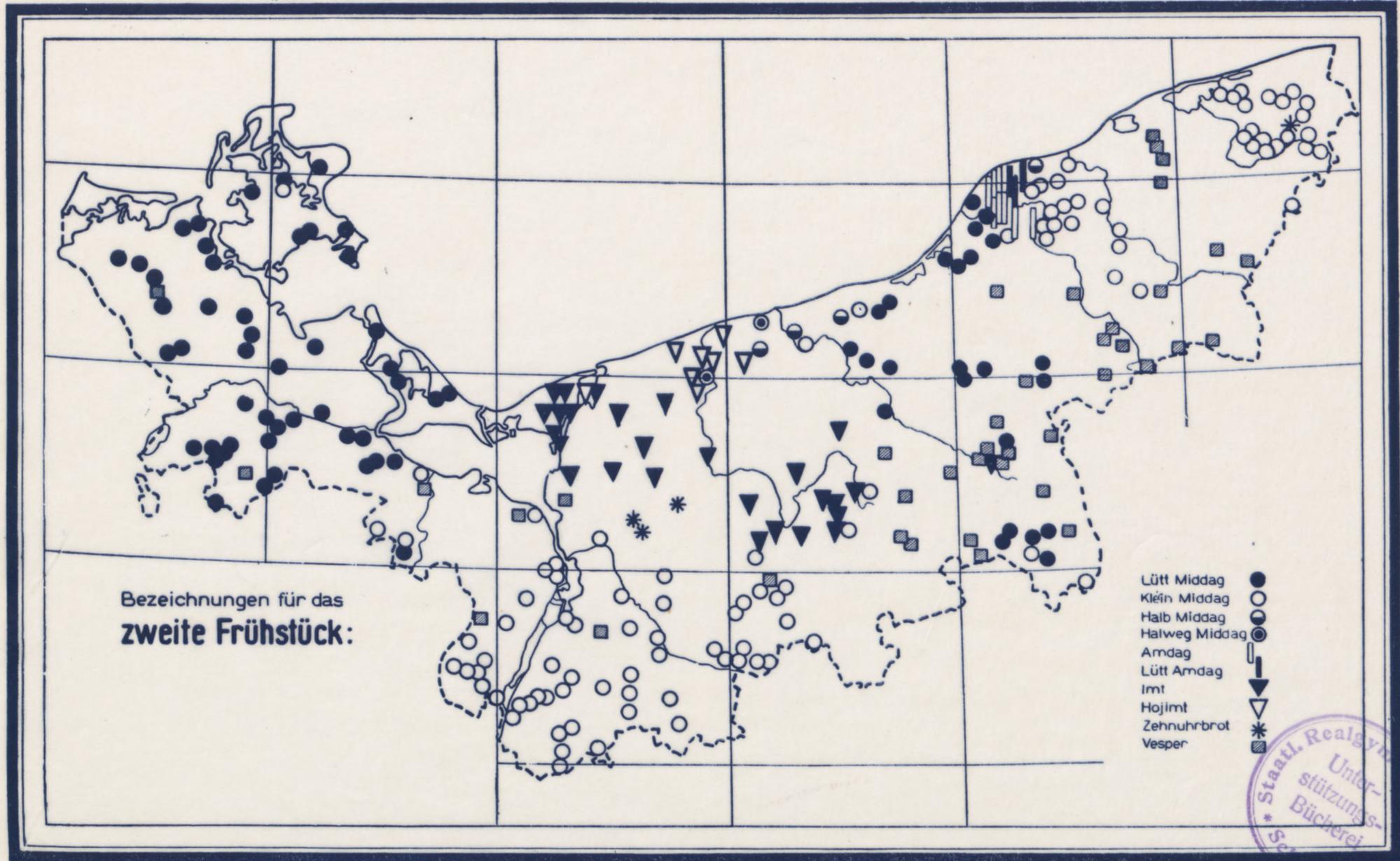








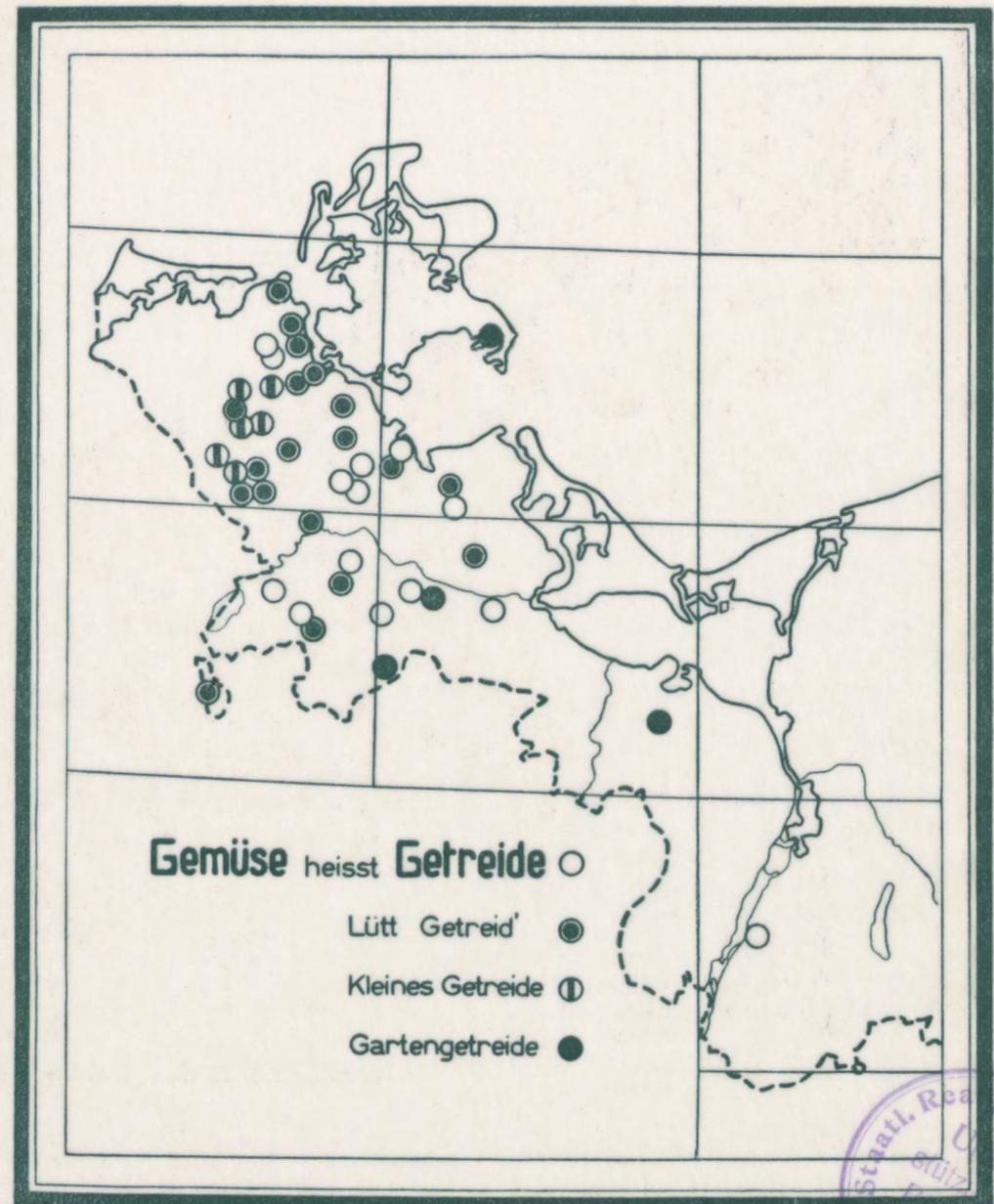
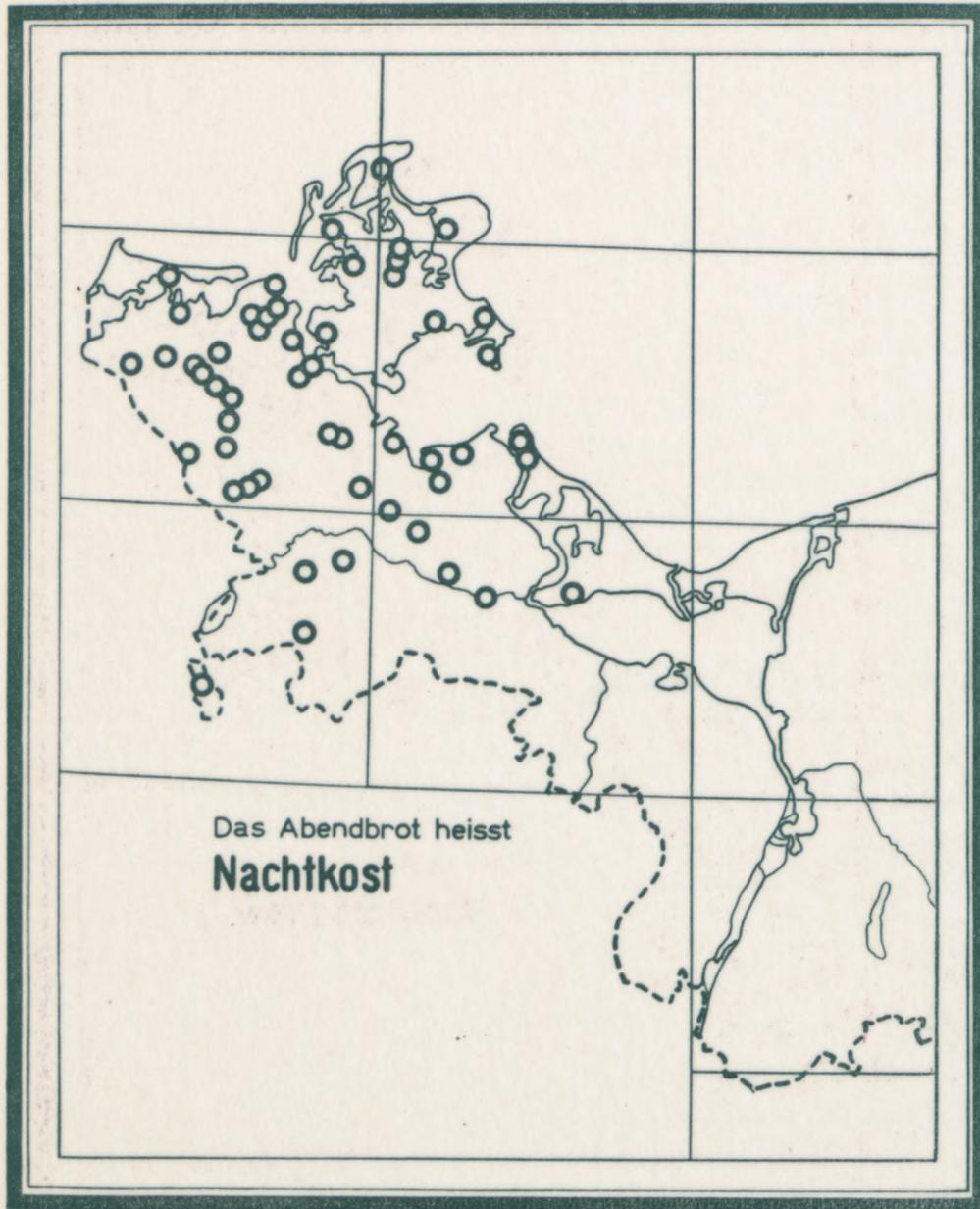


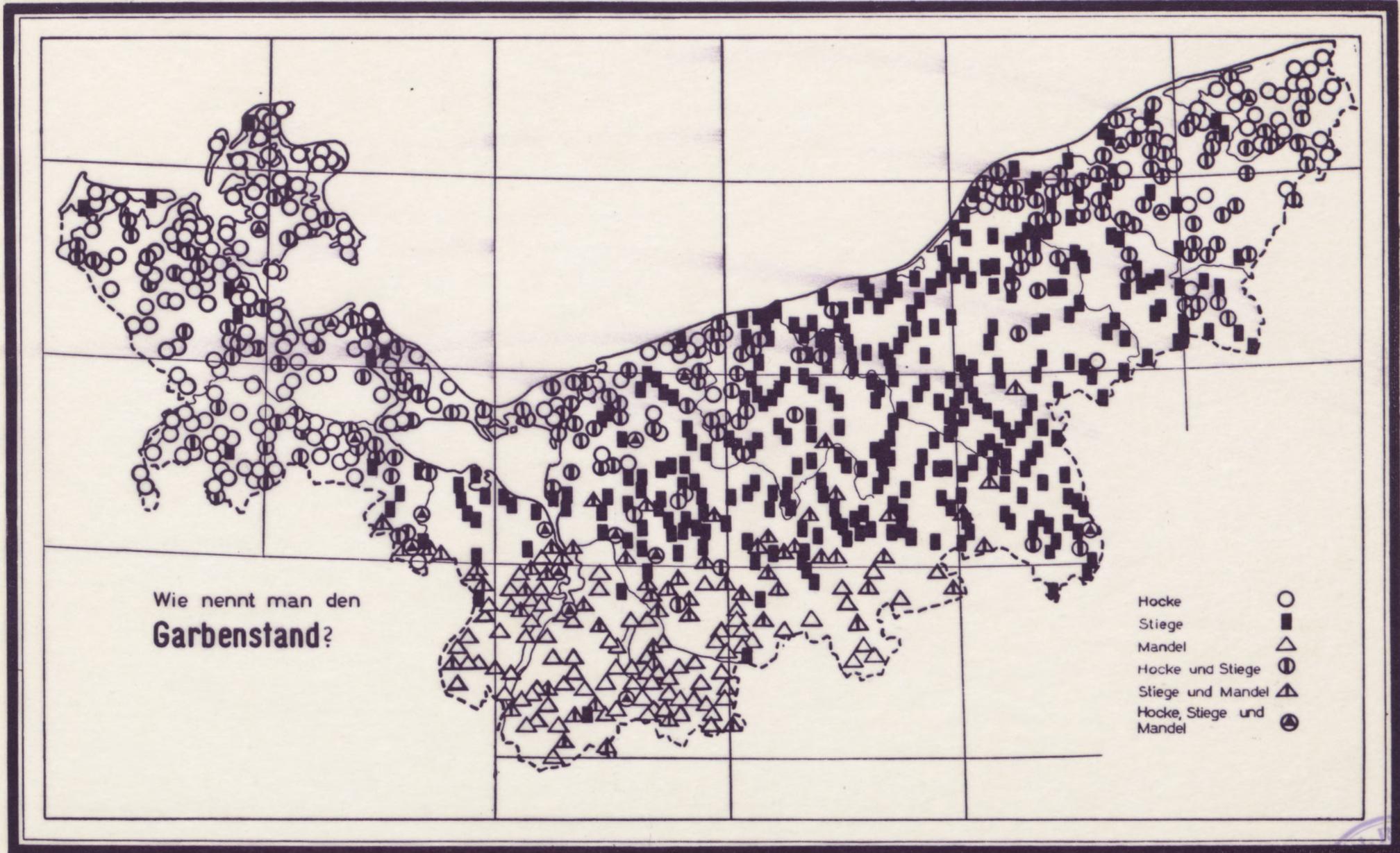


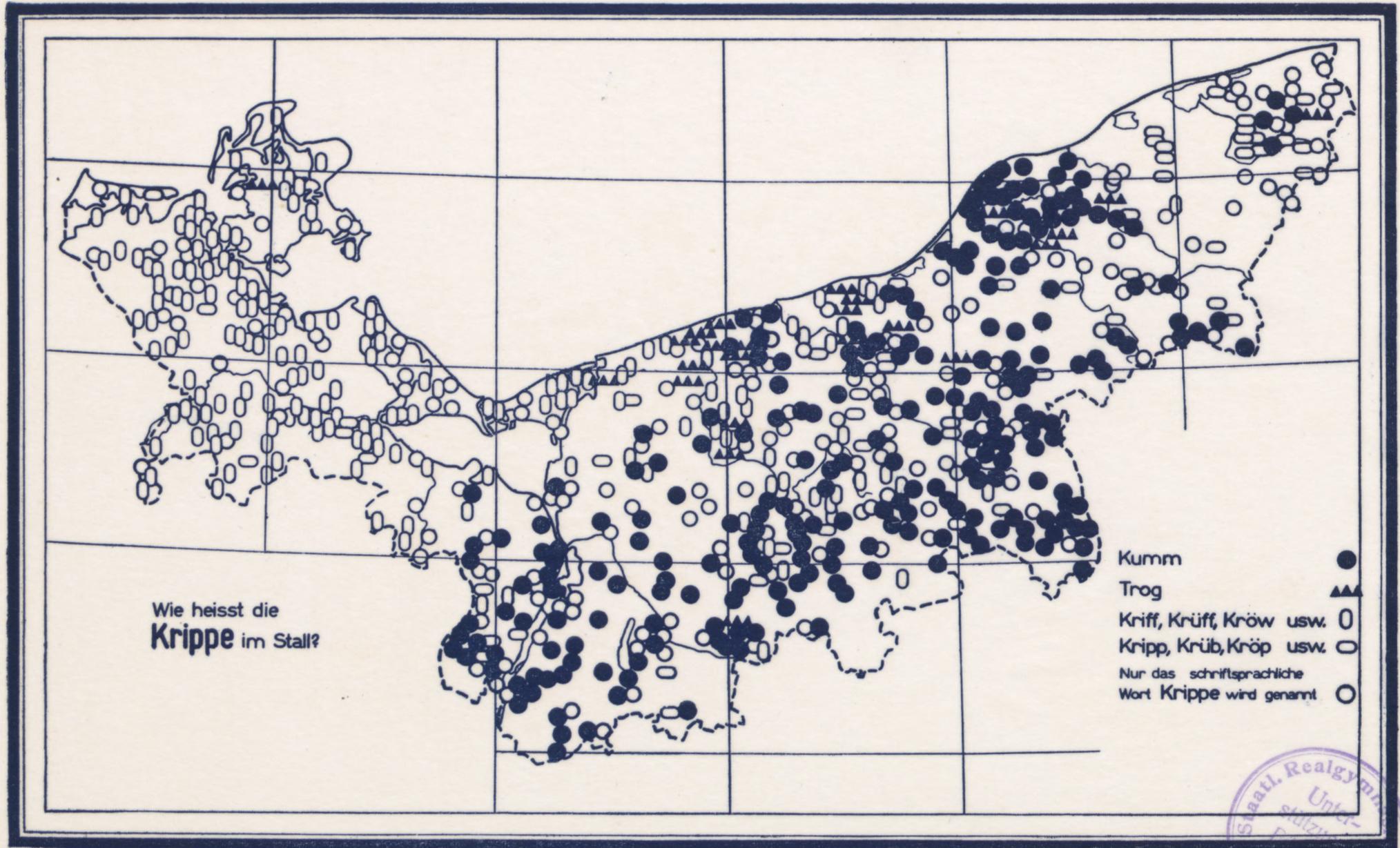
Bezeichnungen für das  
**zweite Frühstück:**

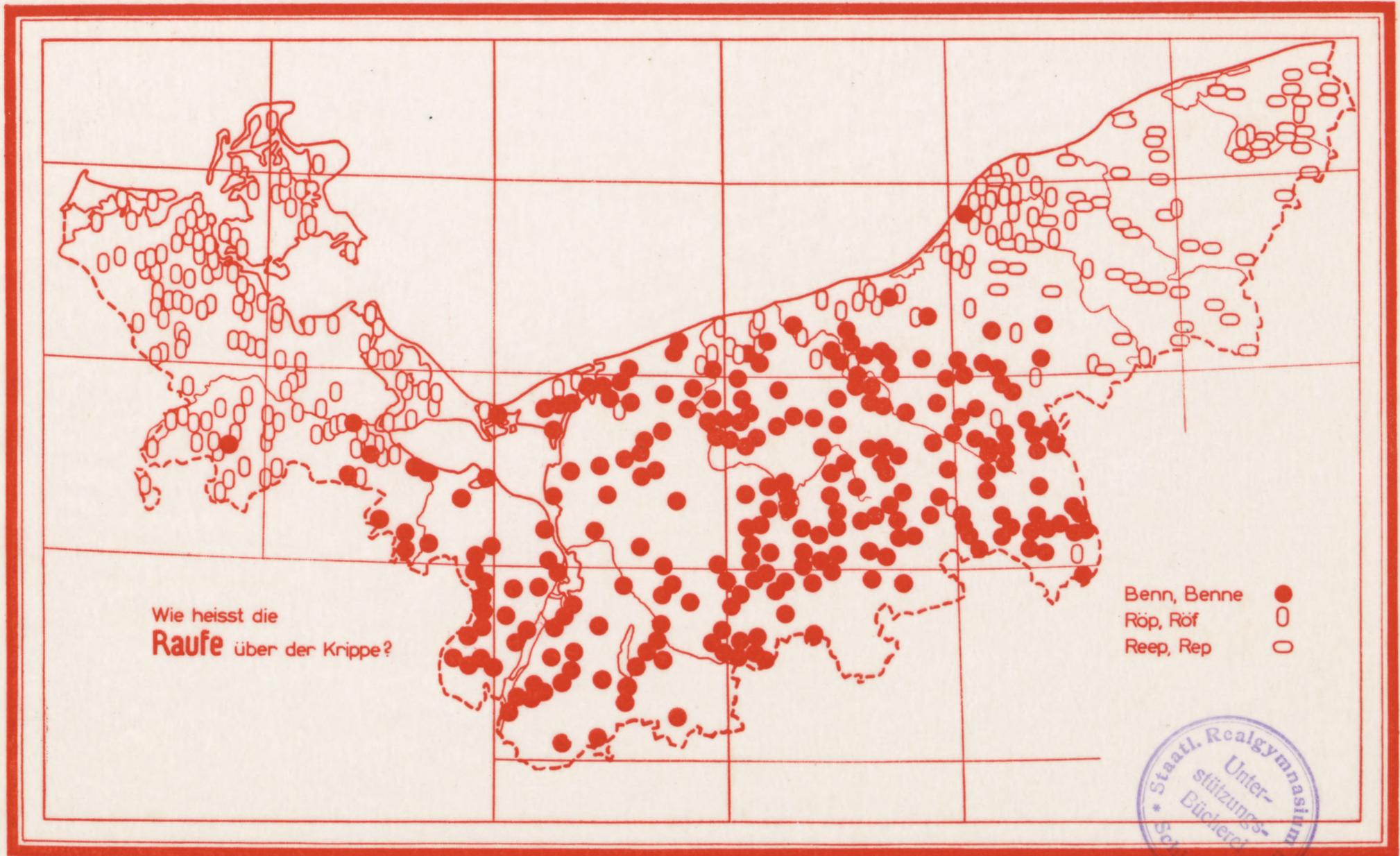
- Lütt Middag ●
- Klön Middag ○
- Halb Middag ●○
- Halweg Middag ○●
- Amdag □
- Lütt Amdag □
- Imt ▼
- Hojimt ▼
- Zehnuhrbröt \*
- Vesper ▣

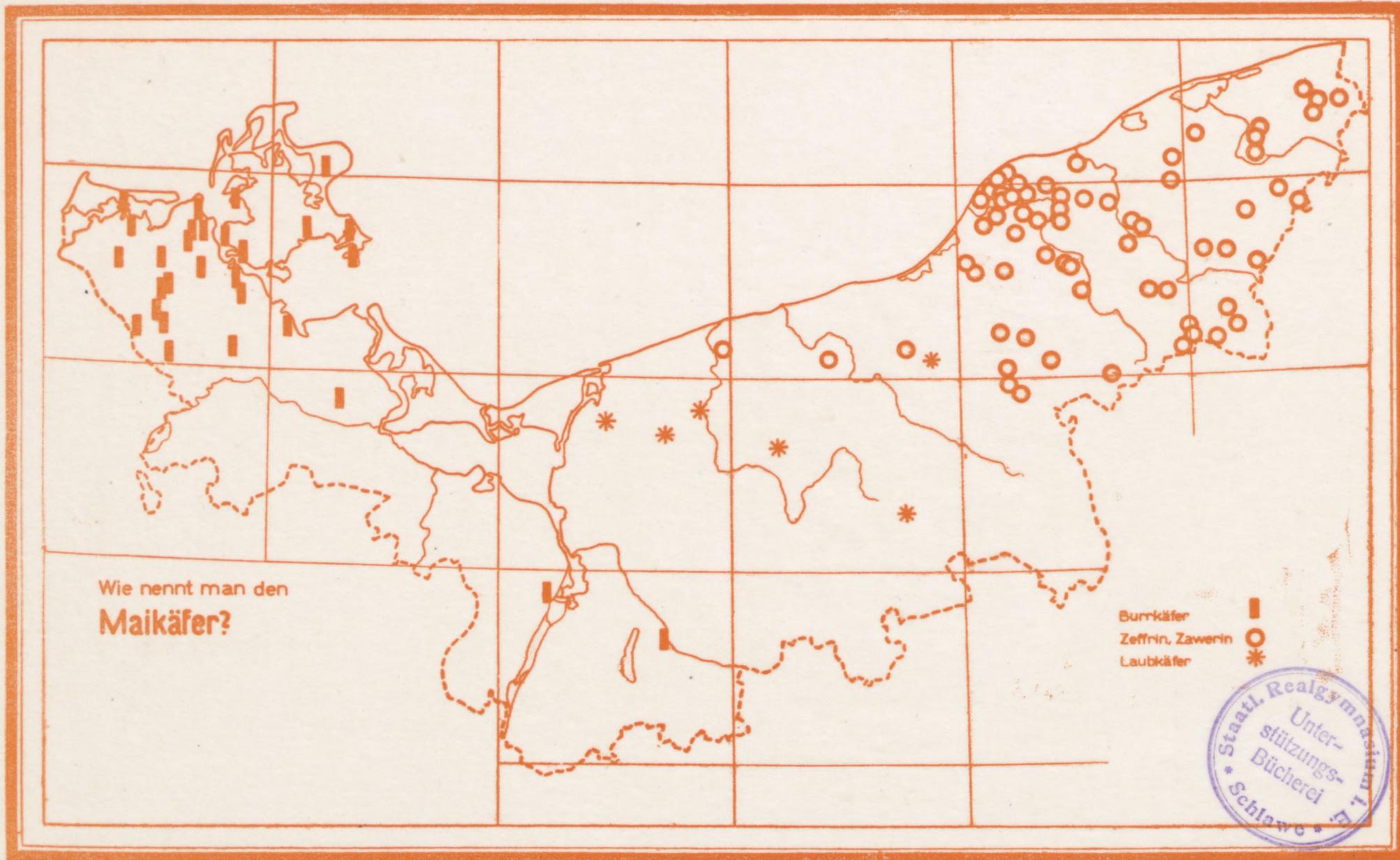


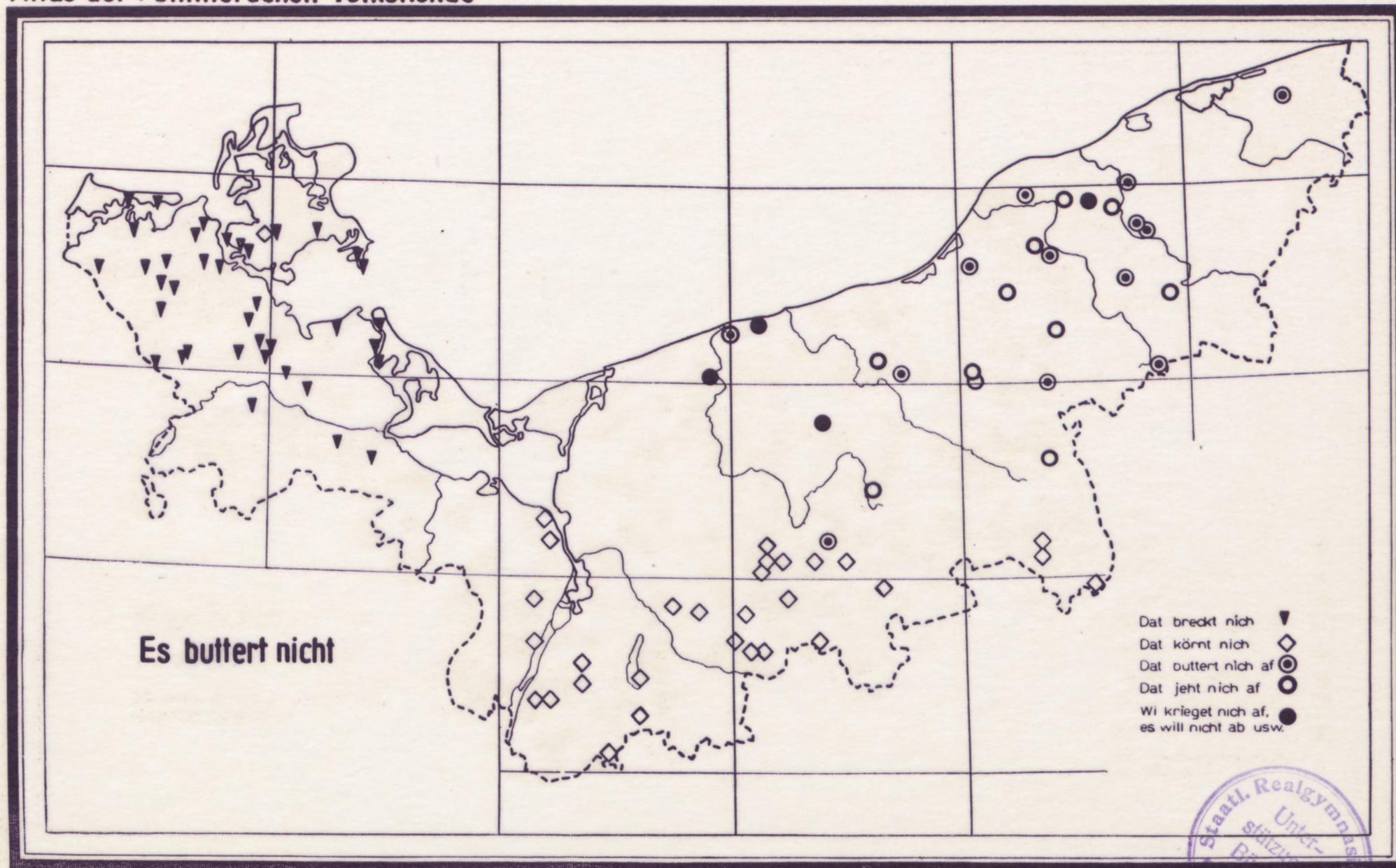


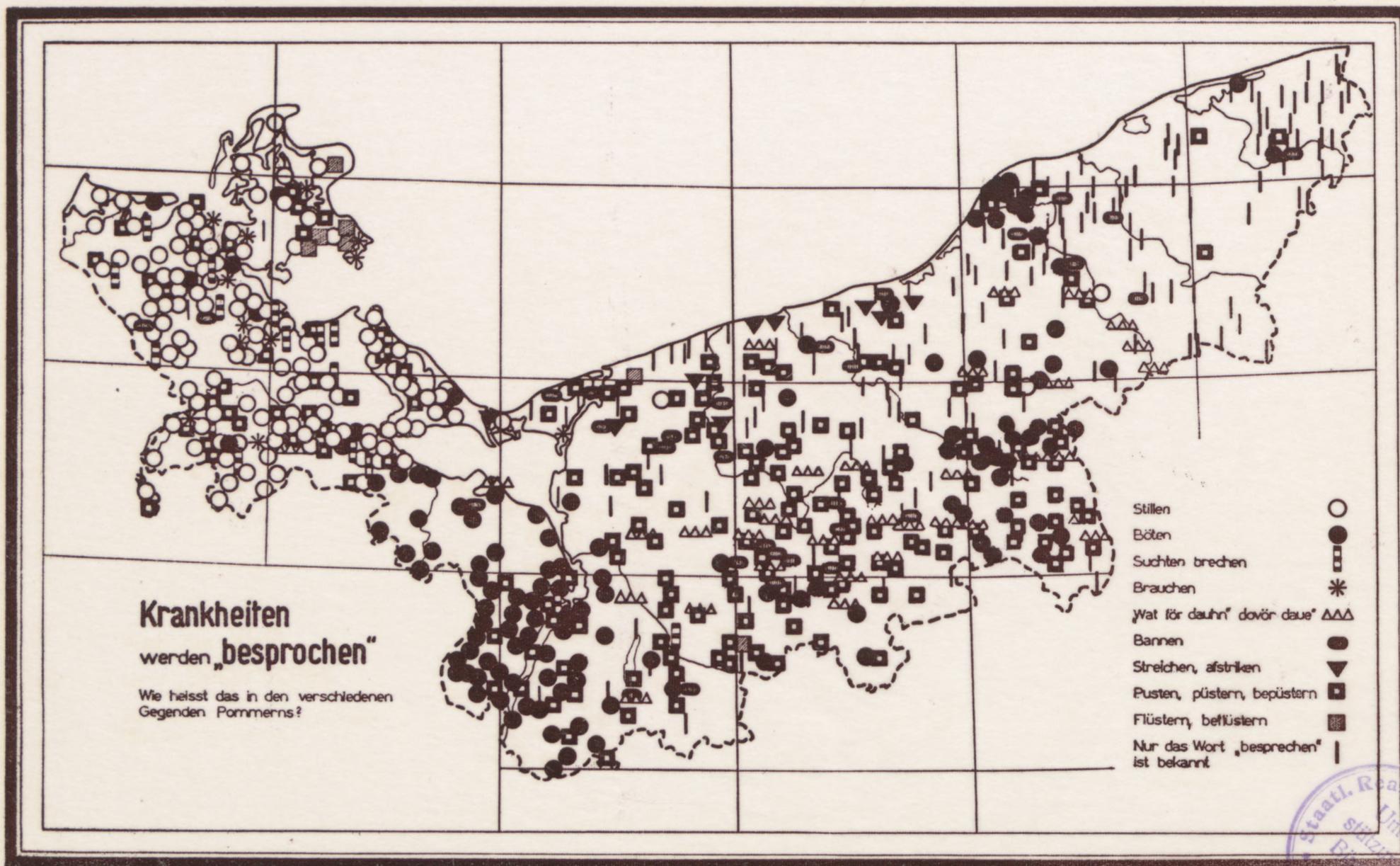


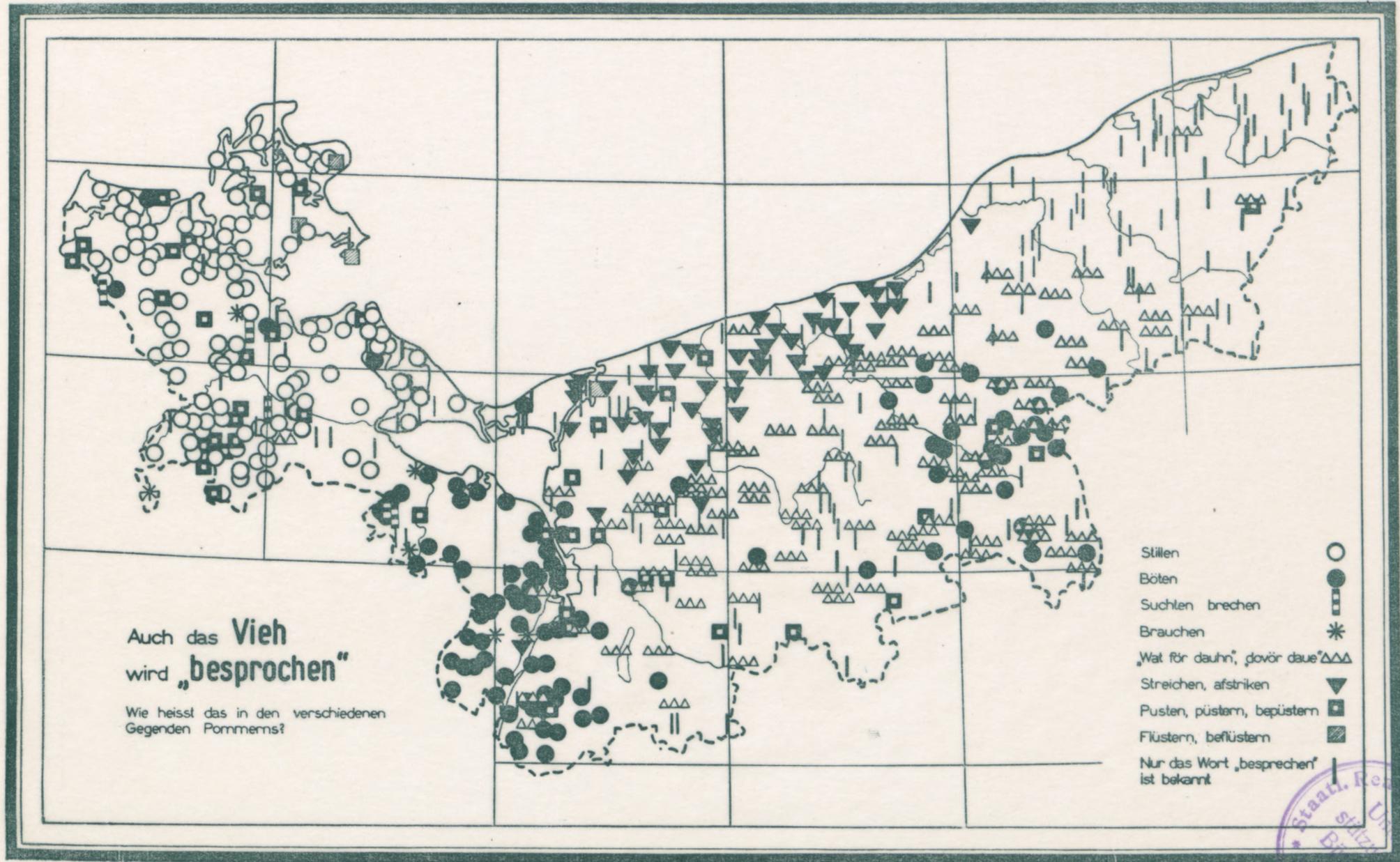








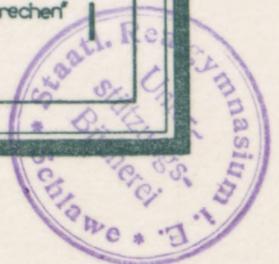


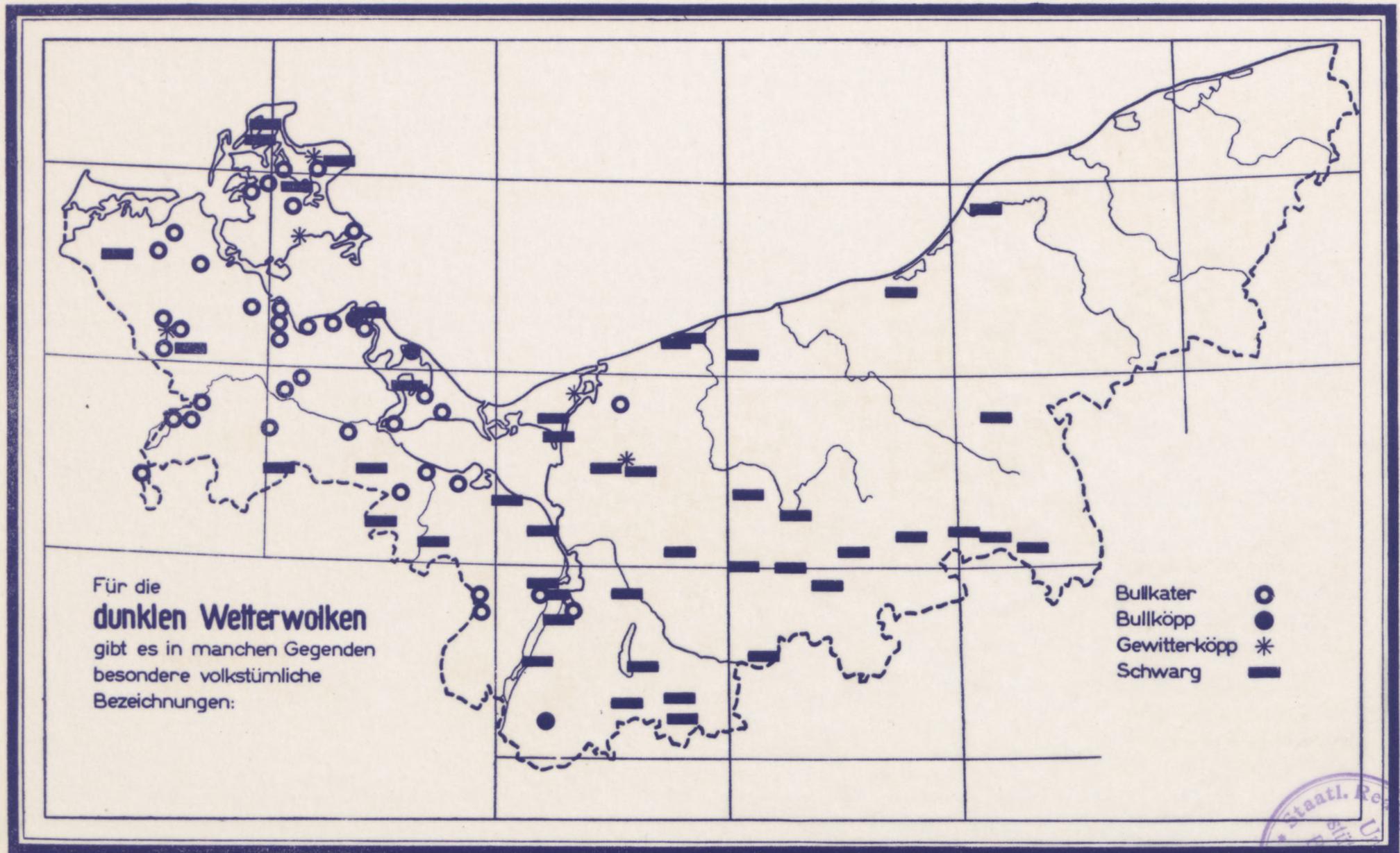


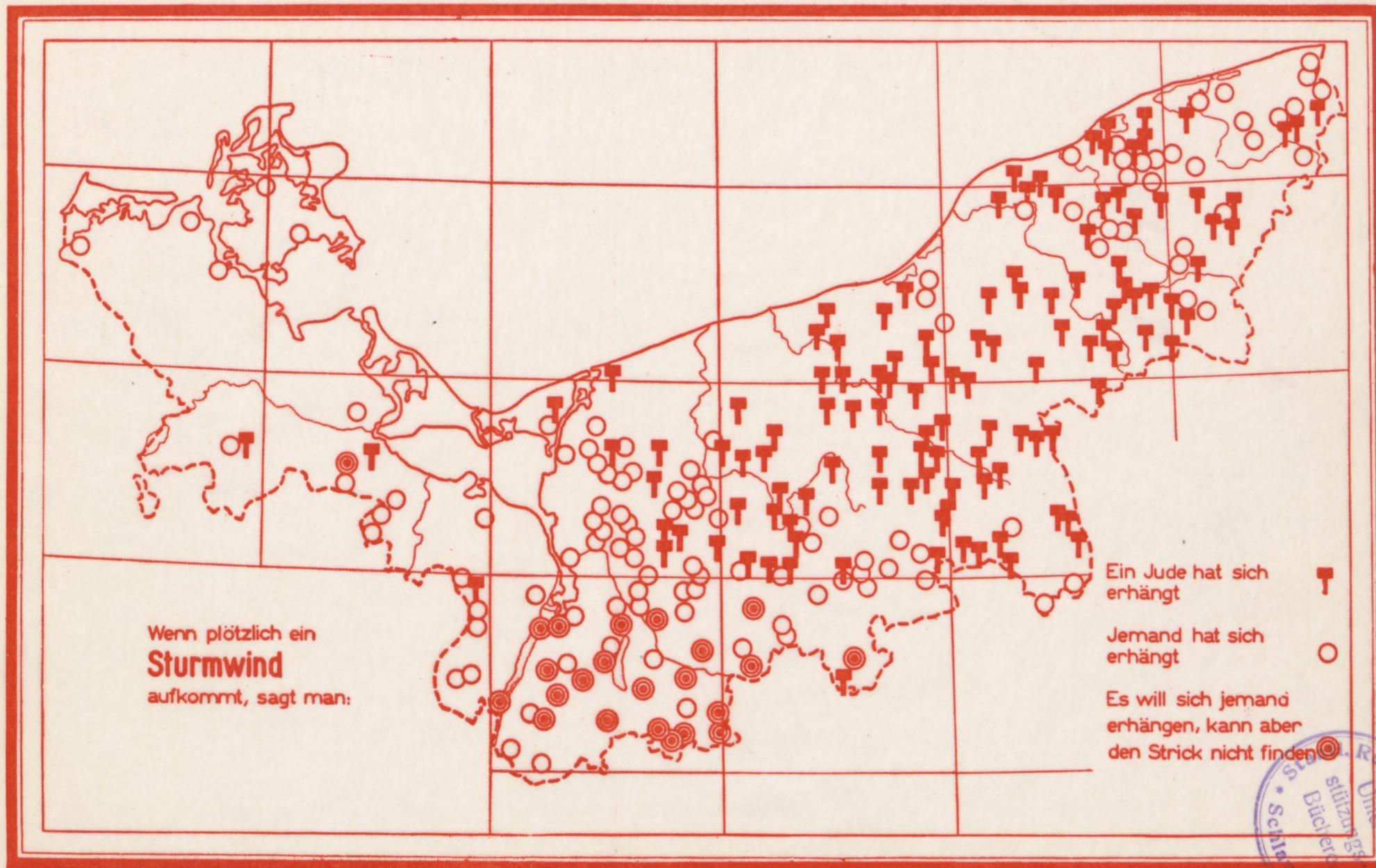
Auch das **Vieh**  
wird „besprochen“

Wie heisst das in den verschiedenen  
Gegenden Pommerns?

- Stillen ○
- Böten ●
- Suchten brechen |
- Brauchen \*
- „Wat für dauhn“, „govör daue“ ▲
- Streichen, afstriken ▼
- Pusten, püstern, bepüstern □
- Flüstern, beflüstern ◻
- Nur das Wort „besprechen“ ist bekannt |·







Schulmuseum  
Bücherei  
Stützpunkt  
Unterricht  
Gymnasium I. E.

Biblioteka Główna UMK



300048344364

Verantwortung der Karteikarte.  
Buchdruckerei Hans Adler, Joh. E. Danzig & Co., Greifswald